BEVÖLKERUNG UND WIRTSCHAFT IM 1. VIERTELIAHR 1953

BEVÖLKERUNG

Das Berichtsvierteljahr brachte mit 80 Personen (Parallelquartal des Vorjahres: 795) nur eine bescheidene Zunahme der Zürcher Wohnbevölkerung, die sich Ende März 1953 auf 404181 Personen bezifferte. Relativ, d.h. auf tausend Einwohner der Wohnbevölkerung und auf das Jahr umgerechnet, ist der Bevölkerungszuwachs vom ausnehmend hohen Stand von 8,0 Promille im Parallelquartal des Vorjahres auf 0,8 Promille gefallen. Es ist aber zu beachten, daß bei nachlassender Wirtschaftstätigkeit die Bevölkerungszahl unserer Stadt im ersten wie auch im dritten Quartal jeweils zurückgeht, wie dies zum Beispiel in den Dreißigerjahren und wieder 1949 und 1950 der Fall war.

Das geringe Bevölkerungswachstum der Berichtsperiode ist in erster Linie auf den Wanderverlust von 359 Personen zurückzuführen, dem ein Wandergewinn von 315 Personen im gleichen Quartal des Vorjahres gegenübersteht. Unterscheidet man die Gewanderten nach der Heimat, so ergibt sich, daß 494 Schweizer mehr weg- als zugezogen sind, während 135 Ausländer mehr zuzogen.

Die gegenüber dem Vorjahresquartal bedeutend schwächere Bevölkerungszunahme ist — allerdings nur in geringem Maße — auch auf einen kleineren Geburtenüberschuß zurückzuführen. Im ersten Vierteljahr 1953 sind nämlich 439 Personen mehr geboren worden als gestorben, während sich vor einem Jahr der Geburtenüberschuß auf 480 Personen beziffert hatte. Zwar ist die Zahl der Leben dgeborenen von 1407 im ersten Quartal 1952 auf 1478 im Berichtsquartal gestiegen, was relativ gesehen einer Zunahme der Geburtenziffer von 14,2 auf 14,6 Promille gleichkommt; anderseits aber hat sich auch die Zahl der Todesfälle gegenüber dem Vorjahr vermehrt, sind doch während den ersten drei Monaten dieses Jahres 1039 (927) Personen gestorben oder, auf tausend Einwohner der Wohnbevölkerung und auf das Jahr berechnet, 10,3 (9,4). Diese größere Sterbehäufigkeit geht vor allem auf eine Zunahme der Sterbefälle an Grippe und an Lungenentzündung zurück, die verglichen mit dem Vorjahr von 26 auf 76 angestiegen sind.

Unter den im Berichtsvierteljahr verstorbenen bekannten Persönlichkeiten sind die Schriftstellerin Rösy von Känel und Dr. Paul Niggli, Professor für Mineralogie an der ETH, zu nennen.

Während den ersten drei Monaten dieses Jahres wurden 653 Ehen geschlossen, oder 63 weniger als im Parallelquartal des Vorjahres. Auf tausend Einwohner der Wohnbevölkerung und auf das Jahr berechnet, sind 6,5 (7,2) Personen in den Ehestand getreten.

WIRTSCHAFT

Der Arbeitsmarkt war im Berichtsquartal durch eine etwas größere Zahl von Stellensuchenden als im entsprechenden Vierteljahr des Vorjahres gekennzeichnet. Am Stichtag Ende März betrug die Zahl der beim Städtischen Arbeitsamt gemeldeten arbeitslosen Männer 400 (374) und die der arbeitslosen Frauen 296 (265). Das Hauptkontingent der arbeitslosen Männer gehörte dem Baugewerbe und der Metall-, Maschinen- und Elektroindustrie an, während unter den Frauen die in Handel und Industrie tätigen am zahlreichsten vertreten waren.

Der Zürcher Lebenskostenindex, der im Dezember des Vorjahres auf 172 Punkten stand, ist auf 170 Punkte im Februar und März 1953 gefallen. Dieser Rückgang ist in erster Linie dem Nahrungskostenindex zuzuschreiben, der von 186 Punkten im Dezember 1952 auf 182 Punkte am Ende des Berichtsquartals gesunken ist; ausserdem hat sich auch der Bekleidungsindex etwas ermäßigt.

Wie schon im ersten Vierteljahr 1952 waren auch im Berichtsquartal die Umsätze im Liegenschaftenhandel rückläufig. Während dieser Zeitspanne sind nämlich Liegenschaften im Werte von rund 77 Millionen Franken umgesetzt worden verglichen mit rund 83 Millionen Franken im entsprechenden Quartal des Vorjahres. Ein Rückgang ist bei allen Handänderungsarten festzustellen; so sind — um nur die wichtigste Gruppe zu nennen — die Freihandkäufe von rund 66 Millionen Franken auf rund 62 Millionen gefallen. Mehr als ein Drittel des Umsatzwertes der Freihandkäufe entfällt allein auf die Stadtkreise 11 (13 Millionen Franken) und 7 (10 Millionen Franken). Im zweiten Stadtkreis sind Liegenschaften im Betrage von rund 8 Millionen Franken freihändig umgesetzt worden, worunter allein schon für rund 2 Millionen Franken das von der Stadt Zürich erworbene Schneeligut an der Seestraße.

Die Bautätigkeit, soweit sie sich aus der Zahl der fertiggestell-

ten Gebäude beurteilen läßt, war im Berichtsquartal etwas flauer. Während den ersten drei Monaten dieses Jahres sind nämlich 154 (246) Neubauten mit einem Assekuranzwert von rund 47 (53) Millionen Franken und einem Rauminhalt von 376400 (546300) Kubikmetern erstellt worden. Die Zahl der bezugsbereit gewordenen Wohnungen blieb mit 797 um nicht weniger als 20,7 Prozent unter dem Ergebnis der vorjährigen Vergleichsperiode. Erwähnenswert ist auch die Tatsache, daß im Vorjahr noch 271 Wohnungen durch Baugenossenschaften erstellt worden sind, während es im Berichtsvierteljahr nur noch deren 32 waren. Von den in der Berichtszeit fertiggestellten größeren Wohnbauten sind zu nennen:

Bauherrschaft	Kreis	An der straße Zahl der Wohnungen
UTO-Grundstücke AG	3	Gut 66
J. Bryner	2	See
AG. für Hoch- und Tiefbau	11	Wehntaler
D. Schindler-Huber's Erben.	7	Hohenbühl 32

Unter den neuen Nutzbauten erwähnen wir ein Geschäftshaus an der Nüschelerstraße/Talacker mit einem Assekuranzwert von 7,6 Millionen Franken sowie ein Geschäftshaus mit Hotel an der Clariden-/ Dreikönigstraße mit einem Assekuranzwert von 3,1 Millionen Franken.

Nicht nur die Zahl der fertiggestellten Bauten wies einen Rückgang gegenüber dem Vorjahresquartal auf, es wurden im Berichtsquartal auch weniger Bauten projektiert. Belief sich die Bausumme der projektierten Gebäude im Vorjahr noch auf rund 72 Millionen Franken, so beziffert sich die entsprechende Bausumme im Berichtsvierteljahr nur noch auf 63 Millionen Franken, was einem Rückgang um gegen 13 Prozent gleichkommt. Demzufolge ist auch der Rauminhalt von 666 500 Kubikmetern um rund 5 Prozent auf 632 600 Kubikmeter zusammengeschrumpft. Einen Rückgang wies auch die Zahl der projektierten Wohnungen auf, die von 1469 im Parallelquartal des Vorjahres auf 1268 im Berichtsquartal gefallen ist. Von den projektierten Wohnbauten seien hier die folgenden angeführt:

Bauherrschaft Kreis	An der straße Zahl der Bausumme Wohnungen in Mio Fr.
Wildbolz & Ryser 11	Furttal-/Wehntaler 202 5,580
Stadt Zürich 3	Brahms 192 5,300
A. Hofmann 11	Roswiesen-/Winterthurer- 109 2,650
Flad & Burkhardt AG 11	Hugo-/Saler 85 2,730
Rebsamen u. Steiner 11	Riedenhalden 75 1,900
SBW-Stiftg. z. Bau bill. Wohng. 11	Greifensee-/Tram 54 1,260
W. Roth 2	David Heßweg/Widmer 42 1,316
M. Dubois 11	Dörfli-/Viktoria 31 2,000

Unter den größeren projektierten Nutzbauten, die bewilligt wurden, sind zu erwähnen: Ein Verwaltungs- und Fabrikationsgebäude mit vier Einfamilienhäusern des Lebensmittelvereins Zürich an der Turbinenstraße mit einer Bausumme von 6,0 Millionen Franken, ein Büro-, Fabrik- und Konstruktionsgebäude der Contraves AG an der Schaffhauserstraße mit einer Bausumme von rund 4,8 Millionen Franken, ein Kirchenbau der Reformierten Kirchgemeinde Außersihl am Bullingerplatz mit einer Bausumme von rund 2,0 Millionen Franken sowie ein Werkstatt- und Bürogebäude der Firma Bührle & Co. an der Birchstraße mit einer Bausumme von 1,7 Millionen Franken.

Auf dem Wohnungsmarkt sind im Berichtsquartal etwas mehr Wohnungen angeboten worden als im Berichtsquartal des Vorjahres. Der Städtische Wohnungsnachweis verzeichnete am 1.April 1953 für die ganze Stadt 248 (138) Leerwohnungen, was einer Leerwohnungsziffer von 0,20 (0,11) Prozent gleichkommt. Von diesen Leerwohnungen entfielen 75 auf den zweiten Stadtkreis, 63 auf den Kreis 8 und 56 auf den Stadtkreis 11. Der Leerwohnungsvorrat hat besonders bei den Einzimmerwohnungen zugenommen, nämlich von nur 3 am 1.April 1952 auf immerhin 38 am 1.April 1953. Die Leerwohnungsziffer der Einzimmerwohnungen von 0,78 Prozent ist damit unter allen Wohnungsgrößen die höchste. Bei den Zwei-, Drei- und Vierzimmerwohnungen ist die Zahl der Leerwohnungen gegenüber dem Vorjahr ebenfalls angestiegen, während sie bei den Wohnungen mit 5 und mehr Zimmern abgenommen hat.

Der Zürcher Frem den verkehr war im Berichtsvierteljahr durch einen leichten Rückgang gegenüber dem gleichen Quartal des Vorjahres gekennzeichnet. So sind in den Hotels, Gasthöfen und Pensionen unserer Stadt insgesamt 113379 (112550) Gäste abgestiegen, für welche 323297 (333036) Übernachtungen gebucht wurden. Die Zahl der Ankünfte wie die der Übernachtungen ist bei den Inland- und Auslandgästen gegenüber dem Vorjahr gefallen, ausgenommen die Zahl der angekommenen Auslandgäste, die von 65640 auf 68694 angestiegen ist. Entsprechend der niedrigeren Logiernächtezahl einerseits und der erhöhten Beherbergungskapazität anderseits hat sich die Bettenbesetzung von 67,0 Prozent im Vorjahresquartal auf 62,1 Prozent im Berichtsquartal verringert.

Die Verkehrsbetriebe wiesen im großen und ganzen höhere Betriebseinnahmen aus als vor einem Jahr. Die Einnahmen der Schweizerischen Bundesbahnen aus dem Personenverkehr in den zürcherischen Bahnhöfen beliefen sich im Berichtsquartal auf rund 9,7 Mil-

lionen Franken gegenüber 9,6 Millionen Franken im ersten Ouartal 1952. Andererseits aber fielen die Einnahmen aus dem Güterverkehr um 1 Million auf rund 8.4 Millionen Franken. Infolge der am 1. Oktober 1952 in Kraft getretenen Taxerhöhung verzeichneten die Verkehrsbetriebe der Stadt Zürich günstigere Ergebnisse als im Vorjahr. Im Straßenbahn-, Stadt-Autobus- und Trollevbusbetrieb sind rund 10.5 (8.8) Millionen Franken eingenommen worden. Der Überland-Autobusbetrieb mit rund 120300 (80100) Franken Einnahmen verzeichnete eine 50-prozentige Zunahme, die teilweise auf die Inbetriebnahme neuer Linien zurückzuführen ist. Gleichzeitig ist aber die Zahl aller beförderten Personen von rund 46 Millionen auf rund 44 Millionen zurückgegangen. Auf dem Flughafen Kloten wurden 38435 (31946) abfliegende und 36974 (29642) ankommende Passagiere abgefertigt. Auch der Flugpost- und -frachtverkehr zeigten zum Teil erhebliche Zunahmen gegenüber dem gleichen Quartal des Vorjahres.

Die städtische Nothilfe für Arbeitslose hatte, wie schon im Parallelquartal des Vorjahres, auch während der Berichtsperiode keine Taggelder ausbezahlt, da die Bezugsberechtigung erst nach Ablauf der ersten 90 Tage des Jahres beginnt. Unter den vom Januar bis März gemeldeten ansteckenden Krankheiten ist die Zahl der Grippefälle von 74 im ersten Quartal des Vorjahres auf nicht weniger als 5859 im Berichtsquartal emporgeschnellt.

Im Berichtsvierteljahr sind dem Stimmbürger vier städtische Vorlagen zur Abstimmung unterbreitet worden. Am 1. Februar hatte er über die Beteiligung am Bau eines Stadions zu befinden. Diese stark umkämpfte Vorlage wurde bei einer Stimmbeteiligung von 65 Prozent mit 53877 gegen 26118 Stimmen wuchtig verworfen. Dagegen wurden alle drei am 22. Februar zur Abstimmung gelangten Vorlagen bei einer Stimmbeteiligung von 39,5 Prozent angenommen. Es handelte sich um die Einführung des Werkjahres, die Schaffung eines klimatherapeutischen Krankenhauses in Ruvigliana und um den Erwerb der Wasserrechtsverleihungen für die Ausnützung der Bergeller Wasserkräfte.

Stand der Wohnbevölkerung

1		Schweizer	×		Ausländer		Gesamt-	
Jahre 1)	männ- weib- lich lich		im ganzen	männ- lich			Bevölkerung	
1900	*	*	121 612	*	*	46 409	168 021	
1910	*	*	145 159	*	*	70 329	215 488	
1920	87 713	97 583	185 296	20 395	29 117	49 512	234 808	
1930	117 703	129 425	247 128	17 978	25 831	43 809	290 937	
1941	143 429	166 206	309 635	10 926	15 834	26 760	336 395	
1950	167 552	190 291	357 843	11 858	20 319	$32\ 177$	390 020	
1952	172 352	195 883	368 235	$13\ 642$	22 224	35 866	404 101	
1953								
1. Vj.	172 333	196 106	368 439	13 615	22 127	35 742	404 181	

¹⁾ Bis 1950 Volkszählungsergebnisse, später Fortschreibung auf Ende des Jahres bzw. des Berichtsvierteljahres

Angaben für das heutige Stadtgebiet

Entwicklung der Wohnbevölkerung nach Monaten

Grundzahlen

2 Monate	Hei- raten	Lebend- gebo- rene	Gestor- bene	Ge- burten- über- schuß	Wander- gewinn	Gesamt- zu- nahme	Bevölke- rung Ende des Zeitraumes
Januar Februar März 1.Viertel- { 1953 jahr { 1952	151 193 309 653 716	$ \begin{array}{r} 511 \\ 446 \\ 521 \\ \hline 1478 \\ 1407 \end{array} $	$ \begin{array}{r} 319 \\ 392 \\ 328 \\ \hline 1039 \\ 927 \end{array} $	192 54 193 439 480	$ \begin{array}{r} 223 \\ -60 \\ -522 \\ \hline -359 \\ 315 \end{array} $	$ \begin{array}{r} 415 \\ - 6 \\ -329 \\ \hline 80 \\ 795 \end{array} $	404 516 404 510 404 181 404 181 397 291

Auf 1000 Einwohner der Wohnbevölkerung und auf das Jahr berechnet

3 Monate	Hei- raten	Lebend- gebo- rene	Gestor- bene	Ge- burten- über- schuß	Wander- gewinn	Gesamt- zu- nahme	Mittlere Wohnbe- völkerung
Januar	4,5 5,7 9,2 6,5 7,2	15,2 13,2 15,4 14,6 14,2	9,5 11,6 9,7 10,3 9,4	5,7 1,6 5,7 4,3 4,8	$ \begin{array}{r} 6,6 \\ -1,8 \\ -15,5 \\ \hline -3,5 \\ 3,2 \end{array} $	12,3 - 0,2 - 9,8 0,8 8,0	404 310 404 510 404 350 404 390 397 070

Bevölkerungsentwicklung nach Stadtkreisen

Ganzes Vierteljahr

4	Stadtkreise	Heiraten	Lebend- geborene	Gestor- bene	Geburten- überschuß		Gesamt- zunahme	Bevölke- rungsstand Ende März
	1	32	47	60	- 13	- 210	- 223	16 560
	2	52	111	79	32	-107	- 75	34 505
	3	81	179	147	32	- 141	- 109	$54\ 440$
1	4	97	126	140	- 14	- 102	- 116	$41\ 324$
	5	34	54	34	20	- 79	- 59	15 652
	6	64	149	128	21	-282	- 261	47 654
	7	48	99	131	- 32	- 109	- 141	39 372
	8	50	86	73	13	- 145	-132	25 973
	9	59	167	58	109	353	462	35 279
	10	52	116	82	34	- 40	- 6	31 946
	11	84	344	107	237	503	740	61 476
	Stadt	653	1478	1039	439	- 359	. 80	404 181

¹⁾ Aus Zuzug, Wegzug und Umzug

$Be v\"{o}lkerung sentwicklung\ nach\ Heimatgruppen$

Ganzes Vierteljahr

Grundzahlen

5 Heimat	Heiraten	Lebend- geborene	Gestor- bene	Plus durch Bürger- rechtsän- derung 1)	Wander- gewinn	Gesamt- zunahme	Bevölke- rungsstand Ende März
Stadt Zürich	152	313	404	1034	- 352	591	127 171
Übr. Kanton	94	214	152	- 98	85	49	52 805
Übr. Schweiz	347	842	376	- 675	- 227	- 436	188 463
Schweiz	593	1369	932	261	- 494	204	368 439
Ausland	60	109	107	- 261	135	- 124	35 742
Zusammen .	653	1478	1039		- 359	80	404 181

Auf 1000 Einwohner der Wohnbevölkerung und auf das Jahr berechnet

6 Heimat	Heiraten	Lebend- geborene	Gestor- bene	Plus durch Bürger- rechtsän- derung 1)	Wander- gewinn	Gesamt- zunahme	Mittlere Wohn- bevölkerung
Stadt Zürich	4,8	9,9	12,8	32,6	- 11,1	18,6	126 830
Übr. Kanton	7,1	16,2	11,5	- 7,4	6,4	3,7	52 830
Übr. Schweiz	7,3	17,8	7,9	- 14,3	- 4,8	- 9,2	188 910
Schweiz Ausland	6,4	14,9	10,1	2,8	- 5,4	2,2	368 570
	6,7	12,2	12,0	- 29,1	15,1	- 13,8	35 820
Zusammen .	6,5	14,6	10,3		- 3,5	0,8	404 390

Heiraten nach Zivilstand und Nationalität

Ganzes Vierteljahr

7	Frauen							
Männer	ledig	verw.	zus.	1952				
ledig verw.,gesch.	$\begin{array}{c} 447 \\ 100 \end{array}$	46 60	493 160	554 162				
Zus. 1953 1.Vj. 1952	547 588	106 128	653	716				

8	Frauen							
Männer	Schwei- zerin- nen	Aus- länd.	zus.	1952				
Schweizer .	498	95	593	652				
Ausländer .	37	23	60	64				
Zus. 1953 1.Vj. 1952	535 565	118 151	653	716				

Geborene nach Monaten, Legitimität, Vitalität und Niederkunftsort

9 Monate	Geborene überhaupt		Totgeborene		Lebend- geborene		Lebendgeborene im ganzen	
Niederkunftsort	Ehelich	Un- ehelich	Ehelich	Un- ehelich	Ehelich	Un- ehelich	1953	1952
Januar Februar März	485 408 488	36 45 41	8 6 3	$\begin{array}{c}2\\1\\5\end{array}$	477 402 485	34 44 36	511 446 521	456 442 509
Wohnung Anstalten	79 1302	4 118			79 1285	$\frac{4}{110}$	83 1395	74 1333
1.Viertel (1953 -jahr (1952	1381 1330	122 94	17 15	8 2	1364 1315	114 92	1478	1407

Lebendgeborene nach Heimatgruppen

Ganzes Vierteljahr

10 Heimat	Ehelich- geborene		Unehelich- geborene		Lebendgeborene überhaupt		Lebendgeborene im ganzen	
Heimat	Knaben	Mäd- chen	Knaben	Mäd- chen	Knaben	Mäd- chen	1953	1952
Stadt Zürich . Übriger Kanton Übrige Schweiz	156 97 401	148 96 386	3 9 26	6 12 29	159 106 427	154 108 415	313 214 842	329 199 796
Schweiz	654	630	38	47	692	677	1369	1324
Ausland	36	44	11	18	47	62	109	83
Zusammen	690	674	49	65	739	739	1478	1407

Gestorbene nach Monaten, Heimat und Alter

Ganzes Vierteljahr — Wohnbevölkerung

11 Monate		Weib-	Im g	anzen
Heimat	lich	lich	1953	1952
Januar	152	167	319	333
Februar	179	213	392	304
März	146	182	328	290
Stadt Zürich .	209	195	404	363
Übriger Kanton	63	89	152	127
Übrige Schweiz	158	218	376	346
Schweiz	430	502	932	836
Ausland	47	60	107	91
Zusammen	477	562	1039	927
Dav. auswärts .	69	69	138	115

12 Alter in vollende-	Männ-	Weib-	Im g	anzen
ten Jahren	lich	lich	1953	1952
80 u. m.	72	145	217	186
70-79	127	204	331	284
60-69	110	104	214	194
50-59	89	58	147	107
40-49	28	20	48	72
30-39	17	8	25	20
20-29	9	5	14	12
15-19		4	4	5
10-14	1	_	1	2 5
5- 9	2	1	3	5
unter 5	22	13	35	40
Zusammen	477	562	1039	927

Gestorbene in der Wohnbevölkerung nach Todesursachen

				1		-	
Todesursachen	Jan.	Febr.	März	Männ-		Im g	anzen
Todosursachen	Jan.	rebi.	maiz	lich	lich	1953	1952
A	1		1	1	1	2	
Angeborene Lebensschwäche	$\frac{1}{6}$	5	1 4	$\frac{1}{9}$	1	15	$\frac{4}{19}$
Ubrige besondere Säuglingskrank-	0		4	9	6		
Altersschwäche [heiten	_	1	_	_	$\frac{1}{2}$	1	9
Bildungsfehler	3	2	3	6		8	9
Grippe (Influenza)	4	35		22	26	48	8
Lungentuberkulose	3	3	3	6	3	9	19
Übrige Tuberkulose	2	1	1	3	1	4	5
Übrige übertragbare Krankheiten	2	2	3	3	4	7	9
Krebs	54	64	55	79	94	173	161
Übrige Geschwülste [schlag)	19	7	14	22	18	40	29
Erkrankungen der Hirngefäße (Hirn-	5	12	5	10	12	22	17
Übr. Krankheiten des Nervensystems	4	6	8	7	11	18	7
Herzkrankheiten	54	66	53	68	105	173	165
Arterienverkalkung	57	75	67	74	125	199	181
Übr. Krankheiten d. Kreislauforgane	40	29	38	55	52	107	104
Krankheiten des Blutes usw	-	2	1	1	2	3	4
Rheumatische, Stoffwechsel- usw. Kr.	8	17	5	5	25	30	28
Krankheiten der Verdauungsorgane.	17	15	16	26	22	48	40
Lungenentzündung	6	11	11	14	14	28	18
Übrige Krankheiten d.Atmungsorgane	4	1	1	3	3	6	7
Nierenentzündung	5	7	11	11	12	23	13
Übrige Krankheiten der Harn- und	2	7	4	9	4	13	7
Selbstmord [Geschlechtsorgane	9	11	5	21	4	25	21
Unfall	11	9	9	19	10	29	36
Übrige (auch unbestimmte)	3	4	1	3	5	8	7
Zusammen	319	392	328	477	562	1039	927
Davon in Krankenanstalten	135	162	149	208	238	446	417

$S\"{a}uglings sterblichkeit$

Unter 1 Jahr alt Gestorbene

14 Monate			$\mathbf{Z}\mathbf{usammen}$					
Geschlecht	unt. 1 Tag						1953	1952
Januar Februar März	5 4 7	3 1 —	_ 1 _		1 - 1	1 1	10 7 8	12 13 9
Zusammen	16	4	1		2	2	25	34
Knaben Mädchen	10 6	3 1	_ 1	_	2	2	17 8	26 8

Eingebürgerte Personen — Ganzes Vierteljahr

15	Männli	Männliches Geschlecht			ches Ges	chlecht	Zusammen		
Bisherige Heimat Einbürgerungsart	Prote- stanten	Katho- liken	Andere, ohne Konfes- sion	Prote- stanten	Katho- liken	Andere, ohne Konfes- sion	1953	1952	
Kanton Zürich .	58	2	6	54	7	7	134	123	
Übrige Schweiz.	214	118	18	228	107	22	707	624	
Ausland	18	38	2	33	29	5	125	121	
Zusammen	290	158	26	315	143	34	966	868	
Einkauf	27	40	2	32	32	5	138	140	
Unentgeltlich	263	118	24	283	111	29	828	728	

Umzüge innerhalb der Stadt — Ganzes Vierteljahr

16	U	mgezogen	e Person	en	U	mgezogen	e Familie	en
Stadtkreise	im Stadt- kreis	aus andern Kreisen	nach andern Kreisen	Um- zugs- gewinn	im Stadt- kreis	aus andern Kreisen	nach andern Kreisen	Um- zugs- gewinn
1	324	756	903	-147	17	28	44	- 16
2	314	554	593	- 39	40	46	45	1
3	505	833	973	-140	64	77	108	- 31
4	609	1040	1115	- 75	51	72	98	- 26
5	182	409	513	-104	11	21	52	- 31
6	568	939	961	- 22	45	57	78	- 21
7	522	788	715	73	48	74	50	24
8	351	692	817	-125	20	37	77	- 40
9	313	625	391	234	48	102	46	56
10	203	484	461	23	28	44	45	- 1
11	1119	911	589	322	173	132	47	85
1. Viertel- / 1953	5010	8031	8031		545	690	690	
jahr (1952	5616	9017	9017		737	952	952	•

Familienwanderungen

17	Z	ugezoger	ugezogene		eggezoge	ne	Wandergewinn	
Monate	Schwei- zer	Aus- länder	im ganzen	Schwei- zer	Aus- länder	im ganzen	1953	1952
Januar Februar	114 97 145	56 34 48	170 131 193	124 90 237	40 43 58	164 133 295	$\begin{vmatrix} 6 \\ -2 \\ -102 \end{vmatrix}$	24 - 8 - 100
1. Viertel- { 1953 jahr 1952	356 421	138 144	494 565	451 512	141 137	592 649	- 98 ·	- 84

Personenwanderungen nach Monaten

18	2	Lugezoger	ne	w	eggezoge	ne	Wande	rgewinn
Monate	männ- lich	weib- lich	im ganzen	männ- lich	weib- lich	im ganzen	1953	1952
		Schweizer						
Januar	874 717 885 2476	$ \begin{array}{r} 942 \\ 751 \\ 1072 \\ \hline 2765 \end{array} $	$ \begin{array}{r} 1816 \\ 1468 \\ 1957 \\ \hline 5241 \end{array} $	$ \begin{array}{r} 892 \\ 768 \\ 1167 \\ \hline 2827 \end{array} $	788 755 1365 2908	$ \begin{array}{r} 1680 \\ 1523 \\ 2532 \\ \hline 5735 \end{array} $	$ \begin{array}{r} 136 \\ - 55 \\ - 575 \\ \hline - 494 \end{array} $	$ \begin{array}{r} 175 \\ - 78 \\ - 448 \\ \hline - 351 \end{array} $
		Ausländer						
Januar Februar März	272 297 581	560 531 673	832 828 1254	315 346 446	430 487 755	$745 \\ 833 \\ 1201$	87 - 5 53	264 129 273
Zusammen	1150	1764	2914	1107	1672	2779	135	666
				Zusa	ımmen			
Januar Februar März	1146 1014 1466	$1502 \\ 1282 \\ 1745$	2648 2296 3211	1207 1114 1613	1218 1242 2120	2425 2356 3733	$ \begin{array}{r r} & 223 \\ - & 60 \\ - & 522 \end{array} $	439 51 - 175
1. Viertel- 1953 jahr 1952	$3626 \\ 4179$	4529 4705	8155 8884	3934 4058	4580 4511	8514 8569	- 359	315

Personenwanderungen nach Heimatgruppen — Ganzes Vierteljahr

19	Männliche Personen			Weit	oliche Per	rsonen	Wandergewinn	
Heimat	Zuzug	Wegzug	Wander- gewinn	Zuzug	Wegzug	Wander- gewinn	1953	1952
Stadt Zürich Übriger Kanton . Übrige Schweiz .	247 360 1869	445 326 2056	- 198 34 - 187	299 398 2068	453 347 2108	- 154 51 - 40	$ \begin{vmatrix} -352 \\ 85 \\ -227 \end{vmatrix} $	- 317 - 155 121
Schweiz Ausland	2476 1150	2827 1107	- 351 43	2765 1764	2908 1672	- 143 92	- 494 135	- 351 666
Zusammen	3626	3934	- 308	4529	4580	- 51	- 359	315

Herkunftsgebiet und Wanderziel der Gewanderten

Ganzes Vierteljahr

20 Herkunftsgebiet	Schweizer				Auslände	r	Wandergewinn für Zürich		
Wanderziel	Zuzug	Wegzug	Gewinn	Zuzug	Wegzug	Gewinn	1953	1952	
Kanton Zürich . Übrige Schweiz . Schweiz	1348 3368 4716	$ \begin{array}{ c c c } \hline 1422 \\ 3618 \\ \hline 5040 \end{array} $	$ \begin{array}{r r} $	265 564 829	$\begin{array}{ c c c }\hline 240 \\ 564 \\ \hline 804 \\ \hline \end{array}$	25 — 25	$ \begin{array}{r rrrr} & 49 \\ & 250 \\ \hline & 299 \end{array} $	$ \begin{array}{r r} - & 182 \\ \hline & 223 \\ \hline & 41 \end{array} $	
Europa Übersee Ausland	$ \begin{array}{r} 385 \\ 121 \\ \hline 506 \end{array} $	$ \begin{array}{r} 418 \\ 264 \\ \hline 682 \end{array} $	$ \begin{array}{r} -33 \\ -143 \\ \hline -176 \end{array} $	$\frac{1974}{111} \\ \hline 2085$	$ \begin{array}{r} 1846 \\ 128 \\ \hline 1974 \end{array} $	$-\frac{128}{-17}$	$ \begin{array}{r} 95 \\ -160 \\ -65 \end{array} $	$\frac{551}{-278}$ $\frac{273}{}$	
Unbekannt Zusammen	19 5241	13 5735	6 - 494	2914	1 2779	- 1 135	5 - 359	315	

Wirtschaftliche und soziale Gliederung der Gewanderten

Ganzes Vierteljahr

21	Männ	liche Per	sonen	Weik	oliche Pe	rsonen
Wirtschaftliche und soziale Gliederung	Zu- zug	Weg-	Gewinn	Zu- zug	Weg- zug	Gewinn
A. Berufstätige mit Angehörigen						
Berufstätige Einzelpersonen 1).	2642	2449	193	3173	3006	167
Berufstätige Familienvorstände	382	498	- 116	14	18	- 4
Berufslose Familienangehörige.	157	209	- 52	443	649	- 206
Zusammen A	3181	3156	25	3630	3673	- 43
B. Nicht Berufstätige						
Familienvorstände	49	39	10	49	37	12
Familienangehörige	35	42	- 7	88	73	15
Minderjährige Einzelpersonen .	122	165	- 43	124	154	- 30
Einzelpers. in Berufsvorbereit.2)	134	376	- 242	71	135	- 64
Andere Einzelpersonen	105	156	- 51	567	508	59
Zusammen B	445	778	- 333	899	907	- 8
Zusammen A + B	3626	3934	- 308	4529	4580	- 51
Berufstätige überhaupt	3024	2947	77	3187	3024	163
Nicht Berufstätige überhaupt.	602	987	- 385	1342	1556	- 214
Einschl. berufstätige Familienangehörige						

Berufstätige Gewanderte

22 Berufsgruppen		Schweize	er		Auslände	r
$\operatorname{Berufsstellun}{f g}$	Zuzug	Wegzug	Gewinn	Zuzug	Wegzug	Gewinn
Selbständige			Mä	nner		
Handel, Bank, Versicherung Andere, ohne freie Berufe	43 33	59 21	- 16 12	16 3	10	6 3
Zusammen	76	80	- 4	19	10	9
Arbeiter Landwirtschaft, Gärtnerei Lebens- und Genußmittel Bekleidung, Reinigung Bauten und Gelernte Baustoffe Ungelernte Holzbearbeitung, Glaserei Metall-, Maschinen-, Elektroindu- Graphisches Gewerbe [strie Übrige gewerbliche Berufe Wirtschafts- u. Anstaltspersonal Verkehr Magaziner, Ausläufer, Portiers Hilfsarbeit. ohne nähere Angabe	62 112 53 109 70 49 345 42 28 122 123 72 78	48 135 30 89 67 34 302 38 24 122 103 74 118	- 14 - 23 23 20 3 15 43 4 4 - 20 - 2 - 40	76 16 26 234 14 4 95 12 9 68 3 50 6	48 23 12 64 15 3 136 11 8 67 5 61 18	$ \begin{array}{r} 28 \\ -7 \\ 14 \\ 170 \\ -1 \\ 1 \\ -41 \\ 1 \\ 1 \\ 1 \\ -2 \\ -11 \\ -12 \\ \hline 142 \\ \end{array} $
Privat- kaufmännische angestellte technische u.andere Öffentliche Beamte, Angestellte 1) Akademische Berufe²) Musik, Theater, Schaustellung . Freie und gelehrte Berufe	404 177 64 22 19 12 9	414 226 79 40 21 22 17	- 10 - 49 - 15 - 18 - 2 - 10 - 8	28 62 21 9 209 9	29 54 6 11 261 14 1	- 1 8 15 - 2 - 52 - 5 1 - 3
Zusammen Männer	2052	2087	- 35	972	860	112
			Fra	uen	'	
Geschäftsinhaberinnen	17 147 12 127 388 581 26 63 5 20 192 270 1848	7 135 4 125 391 454 13 44 10 29 174 363	10 12 8 2 - 3 127 13 19 - 5 - 9 18 - 93	98 6 19 364 30 1 1 168 6 32 614	40 1 34 363 27 3 4 177 9 17 600	58 5 - 15 1 3 - 2 - 3 - 9 - 3 15 14
1) Inbegriffen Volks- und Mittelschule Selbständigen bzw. technischen Privatar	2) O	hne Arch	itekten 1	ind Inge	nieure, di	e unter

^{1/53}

Arbeitsmarkt

Beim Städtischen Arbeitsamt angemeldete Stellensuchende und Offene Stellen sowie Stellenbesetzungen nach Berufsgruppen

Männerberufe

23	Steller	nsuchend	e am Sti	chtag	Stellen- suchen-	Offene Stellen	Stellen
Berufsgruppen	Anfang Jan.	Ende Jan.	Ende Febr.	Ende März	de im ganzen 1)	im ganzen 1)	-beset- zun- gen
Landwirtschaft, Gärtnerei .	25	29	31	Management	129	65	43
Lebens- und Genußmittel .	17	28	8	10	90	50	37
Bekleidung, Reinigung, Leder	10	20	11	4	93	80	38
Bauten und [Gelernte	386	539	240	12	1657	612	472
Baustoffe Ungelernte .	151	254	78		948	597	573
Holz und Glas	98	115	83	40	398	204	192
Textilindustrie	3	4	4	1	9	5	
Graphisches Gewerbe	7	6	1	3	20	4	2
Metall, Masch. (Gelernte .	146	150	153	58	302	217	132
Elektr.Industrie Ungelernte	25	31	17	17	72	45	36
Übrige Gewerbe u.Industrien	3	2	3	4	11	2	1 2
Handel und Gelernte	63	71	60	68	201	118	65
Verwaltung (Ungelernte .	56	55	75	62	196	132	96
Gastwirtschaft	49	61	38	31	160	130	70
Verkehr	29	44	30	21	68	28	20
Freie und gelehrte Berufe .	38	48	42	54	121	31	1:
Nicht spezial. Ungelernte .	81	80	78	15	522	419	289
1. Vierteljahr 1953	1187	1537	952	400	4997	2739	2085
1. » 1952	419	889	912	374	4233	2808	1909

Frauenberufe

24	Stelle	nsuchend	le am Sti	ichtag	Stellen- suchen-	Offene Stellen	Stenen
Berufsgruppen *	Anfang Jan.	Ende Jan.	Ende Febr.	Ende März	de im	im ganzen 1)	-beset- zun- gen
Bekleidung,Reinigung,Leder	40	40	40	39	272	607	95
Textilindustrie	2			2	13	28	6
Graphisches Gewerbe	7	9	6	7	50	44	20
Handel und Verwaltung	102	114	104	82	665	540	252
Gastwirtschaft	39	46	39	28	187	1558	92
Freie und gelehrte Berufe .	38	39	36	38	88	140	17
Haushalt	32	40	35	33	271	1716	103
Übrige Gelernte	12	15	13	12	74	115	24
Berufe (Ungelernte	34	42	56	55	358	166	100
1. Vierteljahr 1953	306	345	329	296	1978	4914	709
1. » 1952	234	252	242	265	1724	4205	709

Vermittlungstätigkeit des städtischen Arbeitsamtes

25			Grund	zahlen			Verhältniszahlen					
Monate	Stellen- suchende		Offene Stellen 1)		Stel	llen- ungen	auf		Von 100 Stellen- suchenden wur- den placiert			
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen		
Januar	2653	828	626	1410	450	195	424	59	17	24		
Februar .	2937	951	1030	1919	768	247	285	50	26	26		
März	1896	873	1235	2102	867	267	154	42	46	31		
März 1952	1900	742	1346	1727	810	263	141	43	43	35		
1)]	Rest vom	Vormo	nat und	Neumel	dungen	während	des gar	nzen Mo	nats			

Arbeitslosigkeit der Mitglieder der Arbeitslosenversicherungskassen Gänzlich arbeitslose Taggeldbezüger nach Berufsgruppen

26 P		Grund	zahlen		A	u f 1000	Mitglied	er
Berufsgruppen	Dez. 1)	Jan.	Febr.	März	Dez. 1)	Jan.	Febr.	März
Bekleidung, Leder	41	84	63	51	9	19	14	12
Bauten und Holz	1144	1894	1557	710	95	157	129	59
Textilindustrie	2	2	4		2	2	3	
Graphisches Gewerbe	30	30	23	19	10	10	8	6
Metall, Maschinen	87	163	151	135	6	12	11	10
Handel, Transport etc.	124	137	143	117	19	20	21	17
Kaufm. Personal	106	136	150	130	5	7	7	6
Gastgewerbe	73	62	61	48	27	22	22	17
Übrige Berufe	161	206	202	152	29	35	34	26
Zusammen 1953	1768	2714	2354	1362	25	39	33	19
» 1952	*	1360	1809	1185	*	20	26	17

Gänzlich arbeitslose männliche und weibliche Taggeldbezüger der städtischen und der anerkannten privaten Kassen

27		Grund	lzahlen		Aı	if 1000	Mitgliede	r							
Versicherungskassen	Dez. 1)	Jan.	Febr.	März	Dez.1)	Jan.	Febr.	März							
		Männer													
Private Kassen Städtische Kasse .	623	1015 1547	736 1464	445 790	22 45	36 66	26 62	$\frac{16}{33}$							
Zusammen 1952 . » 1951 .	1668	2562 1206	2200 1666	$1235 \\ 1072$	33	50 24	43 33	24 21							
				Fra	ıen										
Private Kassen Städtische Kasse		$\begin{array}{c} 42 \\ 110 \end{array}$	51 103	41 86	5 6	6 9	7 9	6 7							
Zusammen 1953	100	152 154	154 143	127 113	5 *	8	8	7 6							

¹⁾ Dezember 1952 bzw. 1951

Kleinhandelspreise von Nahrungsmitteln (Index-Artikel)

28a	Ver-	Н	äufigstei	Preis p Mitte de			eit
Artikel	kaufs- einheit	Aug. 1939 Rp.	März 1952 Rp.	Dez. 1952 Rp.	Jan. 1953 R p.	Febr. 1953 Rp.	März 1953 Rp.
Milch	Liter kg kg	34 515 280	51 1080 567	52 1080 598	52 1080 598	52 1080 598	52 1080 598
Eier, inländische	Stück Stück	$\begin{array}{c} 16 \\ 12 \end{array}$	29 26	37 31	34 27	31 25	29 25
Rindfleisch, Siedefleisch Bratenstücke Kalbfleisch, Bratenstücke Ia . Normalische National Nationa	kg kg kg kg kg Stück	305 310 385 330 350 375 20	590 634 803 682 753 808 40	594 638 842 678 712 786 35	594 636 834 661 696 777 35	591 635 752 640 676 774 35	591 635 754 647 675 774 35
Landjäger	Stück kg Stück Paar	25 370 30 30	50 688 55 55	50 686 55 55	50 683 55 55	50 669 55 55	50 671 55 55
Ausgelassenes Schweinefett Kokosfett in Tafeln Speiseöl	kg kg Liter	$205 \\ 200 \\ 150$	300 290 310	$279 \\ 300 \\ 290$	279 300 290	276 306 293	276 306 293
Halbweißbrot Ruchbrot Weißmehl Halbweißmehl Mais Haferflocken Reis, Camolino Teigwaren, offen	kg kg kg kg kg kg	43 38 40 38 31 42 49 64	70 51 150 77 72 111 130 98	70 51 131 74 76 103 149 98	70 51 134 74 77 103 157 98	70 51 141 74 77 102 157 98	70 51 141 74 77 98 160 98
Bienenhonig, einheimisch, offen Zucker, Kristall	kg kg	$\begin{array}{c} 450 \\ 54 \end{array}$	740 109	740 97	$\frac{740}{97}$	740 96	740 95
Kakao	kg kg kg kg	$200 \\ 240 \\ 500 \\ 350$	650 600 800 977	650 600 850 987	650 600 850 987	650 600 850 987	650 600 850 987
Kartoffeln	kg	26	44	37	40	42	43
Bohnen, weiße Erbsen, gelbe	kg kg kg kg kg kg	46 56 65 30 35 30 105	95 127 145 60 95 75 155	120 141 140 50 75 70 195	128 146 150 55 75 75 165	130 146 165 65 90 80 150	129 154 150 65 85 95 135
Äpfel	kg	60	110	80	85	90	95

Kleinhandelspreise von Brenn- und Leuchtstoffen (Index-Artikel)

28 b	Ver- kaufs-	Häufigster Preis pro Verkaufseinheit Mitte des Monats							
Artikel	ein- heit	August 1939 Rp.	März 1952 Rp.	Dez. 1952 Rp.	Jan. 1953 Rp.	Febr. 1953 Rp.	März 1953 Rp.		
Tannenholz, Spälte Buchenholz, »	Ster Ster	2800 3300	5520 6460	5520 6670	5520 6670	5520 6670	5520 6670		
Zürcher Brechkoks, 20/40 mm Brikette	q q	830 730 1010	$2050 \\ 1350 \\ 2180$	$1930 \\ 1350 \\ 2180$	$1910 \\ 1300 \\ 2130$	$1910 \\ 1300 \\ 2130$	$1910 \\ 1300 \\ 2130$		
Heizöl I Heizöl Spezial	q q	1245 1345	$\frac{2540}{2725}$	$2360 \\ 2545$	$2325 \\ 2510$	$2360 \\ 2545$	$2360 \\ 2545$		
Gas	m^3	20	25	25	25	25	25		
Elektr. Lichtstrom, Hochtarif . » » Niedertarif	kWh kWh	45 20	$\begin{array}{c} 45 \\ 20 \end{array}$	$\begin{array}{c} 45 \\ 20 \end{array}$	45 20	45 20	45 20		

Zürcher Lebenskostenindex — August 1939 = 100

Berechnet nach den revidierten eidgenössischen Verständigungsgrundlagen

Index der Nahrungsmittel

29 Nahrungsmittelgruppen	August 1939	März 1952	Dez. 1952	Jan. 1953	Febr. 1953	März 1953
Milch, Milchprodukte Eier	100 100	174 199	177 245	177 219	177 201	177 195 192
Fleisch	$egin{array}{c} 100 \\ 100 \\ 100 \\ \end{array}$	$ \begin{array}{c c} 207 \\ 168 \\ 165 \end{array} $	$ \begin{array}{r} 197 \\ 164 \\ 165 \end{array} $	195 164 166	$192 \\ 166 \\ 166$	166 166
Zucker, Honig	100 100	198 266	178 269	178 269	176 269 165	175 269 165
Kartoffeln	$100 \\ 100 \\ 100$	$ \begin{array}{c c} 162 \\ 167 \\ 146 \end{array} $	$ \begin{array}{c c} 165 \\ 184 \\ 132 \end{array} $	165 185 131	185 128	186 127
Nahrung überhaupt	100	185	186	184	183	182

Gruppenindices und Gesamtindex

30	Monate					Nah- rung	Heizung und Be- leuchtung	Beklei- dung	Miete	Reini- gung	Ver- schie- denes	Ge- samt- index			
			Quote	en	%)			40	7	15	20	3	15	100
August			1939)					100	100	100	100	100	100	100
Dezemb Januar Februar März .			1953 1953 1953 1953	3			 	 	186 184 183 182	145 144 144 144	226 224 224 224	117 118 118 118	213 213 214 214	156 156 156 156	172 171 170 170

Handänderungen nach Rechtstiteln

Ganzes Vierteljahr

31	L	Bebaut iegenscha			Unbebau egenscha		Liegenschaften überhaupt		
Rechtstitel	Zahl	Fläche	Umsatz- wert	Zahl	Fläche	Umsatz- wert	Umsa 1000	tzwert Fr.	
		Ar 1000 Fr.			Ar	1000 Fr.	1953	1952	
Freihandkauf	244	2 528	53 511	93	3 089	8 034	61 545	66 070	
Zwangsverwertung	1	2	77	1	12	36	113	316	
Abtretung	18	86	2484	28	79	230	2714	3 905	
Erbgang	106	1 412	$11\ 417$	7	422	147	11564	$12\ 275$	
Tausch	_	_		18	44	154	154	301	
Andere	1	2	390	66	88	350	740	418	
1. Vierteljahr 1953	370	4 030	67 879	213	3 734	8 951	76 830		
1. » 1952	362	3 373	74 477	220	4 150	8 808	•	83 285	

Freihandkäufe nach Stadtkreisen

Ganzes Vierteljahr

32	L	Bebaut iegenscha			Unbebau egenscha	Liegenschaften überhaupt		
Stadtkreise	Zahl	Fläche Ar	Umsatz- wert 1000 Fr.	Zahl	Fläche Ar	Umsatz- wert 1000 Fr.		tzwert Fr.
1	111	23	3 475	1	0	2	3 477	5 218
2	21	293	7 426	3	162	371	7 797	5 500
3	17	64	2 609	4	412	906	3 515	4 101
4	14	65	3 600	2	5	45	3 645	8 136
5	6	15	872	_		_	872	2 503
6	25	158	6 560				6 560	6 468
7	44	587	9 865	8	166	492	10 357	8 280
8	10	28	1 705	3	47	212	1 917	3 684
9	23	154	3 845	13	474	1 885	5 730	6 045
10	19	129	3 915	10	120	477	4 392	5 836
11	54	1 012	9 639	49	1 703	3 644	13 283	10 299
Stadt	244	2 528	53 511	93	3 089	8 034	61 545	66 070

Anmerkungen zu den Tabellen 33 und 34

Zu Tabelle 33: 1) Ausgeschieden nach der Zweckbestimmung des Hauptgebäudes — 2) Inbegriffen Liegenschaften mit mehreren Hauptgebäuden verschiedener Zweckbestimmung — 3) Haupt-und Nebengebäude zusammen

Einfamilienhäuser und Mehrfamilienhäuser dienen ausschließlich, Wohnhäuser mit Geschäftslokalen vorherrschend Wohnzwecken. Nutzgebäude enthalten keine oder nur vereinzelte Wohnungen.

Zu Tabelle 34: 1) Einschließlich: Einfache Gesellschaften — 2) Handelsgesellschaften nach Obligationenrecht: Kollektiv-, Kommandit-, Aktiengesellschaften, GmbH, einschließlich nicht besonders aufgeführte Genossenschaften — 3) Öffentliche Körperschaften (Bund, Kanton, Kirchgemeinden), Kultusgemeinschaften, Stiftungen, Vereine — 4) Gesellschaften und andere Personenverbindungen mit schweizerisch-ausländischem Charakter

${\bf Freihand k\"{a}ufe\ nach\ Liegenschaftenarten}$

Ganzes Vierteljahr

33 Art der Liegenschaften	Zahl der Grund-	Fläche	Zahl der Ge-	Asseku- ranz- wert		tzwert Fr.
	stücke	Ar	bäude 3)		1953	1952
Bebaute Liegenschaften 1)						
Einfamilienhäuser	48	286	52	3 646	6 274	5 713
Mehrfamilienhäuser	108	667	121	15 493	22 266	23 431
Wohnhäuser mit Geschäfts-	64	314	81	9 503	18 140	17 914
Nutzgebäude [lokalen	7	78	8	649	1 699	3 898
Landwirtschaftl. Anwesen .	3	860	8	170	361	545
Andere 2)	4	206	13	483	2532	4 154
Abbruch-Objekte	10	117	18	518	2 239	2 939
Zusammen	244	2 528	301	30 462	53 511	58 594
Unbebaute Liegenschaften						
Baureife	80	2 815	.		7 927	7 347
Andere	13	274			107	129
Zusammen	93	3 089			8 034	7 476
Zusammen	337	5 617	301	30 462	61 545	66 070

Siehe die Anmerkungen nach der Tabelle 32

Handänderungen nach Eigentümerarten

Ganzes Vierteljahr

34	Er	werb	Veräu	ıßerung	Mehre	erwerb
Eigentümerarten	Fläche	Wert	Fläche	Wert	Wert :	1000 Fr.
	Ar	1000 Fr.	Ar	1000 Fr.	1953	1952
Einzelpersonen	4 159	43 045	4 189	45 421	- 2 376	-16 736
Mehrere Private 1) [-schaften	1 143	13 003	2 170	17 101	- 4 098	- 2 394
Bau- und Immobiliengenossen	429	1 038	61	160	878	371
Übr. Handelsgesellschaften 2)	891	14 340	1 181	13 432	908	14 566
Stadtgemeinde	1 044	3 455	4	39	3 416	1 243
Andere 3)	98	1 949	159	677	1 272	2 950
Schweizer	7 671	74 454	7 648	73 303	1 151	2 112
Ausländer	76	1 692	84	2 442	- 750	- 1 351
Schweizer-Ausländer 4)	17	684	32	1 085	- 401	- 76]
Zusammen	7 764	76 830	7 764	76 830	•	

Siehe die Anmerkungen nach der Tabelle 32

Neubauten und Neubauwohnungen nach Gebäudearten Ganzes Vierteljahr

35		Neu	bauten		Wohn	ungen
Art der Gebäude	Zahl	Raum- inhalt 1000 m ³	Assekur 1000 F 1953	anzwert ranken 1952	1953	1952
Einfamilienhäuser	10	8,3	1 155	1 959	10	21
Mehrfamilienhäuser	80	181,1	$21\ 475$	28 370	613	844
Wohnhäuser m. Geschäftslokalen	17	63,4	7 890	7 756	171	131
Andere Gebäude m. Wohnungen	2	7,5	1160	$2\ 100$	3	9
Gebäude ohne (Hauptgebäude .	16	108,6	$14\ 466$	$12\ 000$		
Wohnungen (Nebengebäude.	29	7,5	599	1 176		•
1. Vierteljahr 1953	154	376,4	46 745		797	
1. » 1952	246	546,3		53 361		1005

Neubauten und Neubauwohnungen nach Erstellern Ganzes Vierteljahr

36		Neul	bauten		Wohn	ungen
Ersteller	Zahl	Raum- Inhalt 1000 m ³	Assekura 1000 F 1953	anzwert ranken 1952	1953	1952
Einzelpersonen	64	128,0	15 021	15 843	354	222
Mehrere Private	17	47,1	5 895	4 840	124	126
Baugenossenschaften	11	11,4	$1\ 228$	9 517	32	271
Handelsgesellschaften	54	174,5	22 902	17524	287	363
Stadtgemeinde	5	1,5	165	$3\ 402$	_	
Andere	3	13,9	1534	$2\ 235$		23
Zusammen	154	376,4	46 745	53 361	797	1005
Mit öffentlicher Finanzbeihilfe .	_		_	8 783	_	271

Neubauten und Neubauwohnungen nach Stadtkreisen Ganzes Vierteljahr

37	Neub	auten			N	eubauwo	hnunge	n		
Stadt- kreise	Raum- inhalt	Asseku- ranzwert	1 Zim-	2 Zim-	3 Zim-	Zim-	5 Zim-	6 u.m.		anzen
RICISC	1000 m ³	1000 Fr.	mer	mer	mer	mer	mer	mer	1953	1952
1	52,3	7 620		_	_	_		1	_	
2	54,7	7 553	6	32	17	23	4		82	10
3	46,1	4 944	12	51	36	1		_	100	94
4	5,5	600		_	_	_		-		
5	_	_	_		_	_	_	_	_	1
6	17,9	2 340	_	16	9	4	1	1	31	46
7	58,8	7 387	24	58	35	26	10	8	161	94
8	25,6	3 052	23	13	22	1		-	59	22
9	26,1	3 043	9	35	42	3	_	1	90	215
10	14,1	1672		2	21	9	_	3	35	55
11	75,3	8 534	54	107	63	14	1	_	239	468
Zus.	376,4	46 745	128	314	245	81	16	13	797	1005

Fortschreibung des Wohnungsbestandes nach der Wohnungsgröße

38 Fortschreibungselemente	1 Zim-	Zim-	3 Zim-	4 Zim-	5 u.m. Zim-	Im g	anzen
T of eschiefbungselemente	mer	mer	mer	mer	mer	1953	1952
Stand am 1. Jan. 1953	4727	22 683	54 444	28 872	13 232	123 958	119 812
Neubauwohnungen	128	314	245	81	29	797	1 005
Zuwachs dch.Umbauten		- 7	- 18	- 12	- 7	- 40	3
Abgang durch Abbrüche	5	22	38	27	12	104	62
Zunahme	127	285	189	42	10	653	946
Stand am 1. April 1953	4854	22 968	54 633	28 914	13 242	124 611	120 758

Projektierte Neubauten und Neubauwohnungen nach Erstellern Ganzes Vierteljahr

39	Bar	uten	Neubauwohnungen							
Ersteller	Raum- inhalt	Bau- summe	1 u.2 Zim-	3 u. 4 Zim-	5 u.m. Zim-	im g	anzen			
	1000 m ³	1000 Fr.	mer	mer	mer	1953	1952			
Einzelpersonen	145,8	15 121	190	190	14	394	420			
Mehrere Private	114,1	$11\ 625$	217	197	1	415	203			
Baugenossenschaften .	12,6	$1\ 270$	7	33		40	513			
Handelsgesellschaften.	193,6	17 958	92	43	2	137	211			
Stadtgemeinde	52,6	5 985	101	102		203	1			
Andere	113,9	10 911	20	52	7	79	121			
1. Vierteljahr 1953	632,6	62 870	627	617	24	1268				
1. » 1952	666,5	$72\ 022$	615	791	63		1469			

Projektierte Neubauten und Neubauwohnungen nach Stadtkreisen Ganzes Vierteljahr

40	Bar	uten				Neubau	wohnur	ngen		
Stadt- kreise	Raum- inhalt	Bau- summe	1 Zim-	Zim-	3 Zim-	4 Zim-	5 Zim-	6 u.m. Zim-	im g	anzen
	1000 m ³	1000 Fr.	mer	mer	mer	mer	mer	mer	1953	1952
1	11,2	1 234	5	_	6		_	_	11	1
2	31,7	2 680		6	36			_	42	273
3	52,7	6 047	67	56	72	24			219	206
4	49,1	5 467	14	19	16	_	_	_	49	
5	63,7	6 000		_	4				4	
6	0,2	14		_	_	_				67
7	25,6	2 909	7	27	16	5	1	3	59	27
8	8,2	982	4	-	1	1	2		8	69
9	66,4	5 904	6	37	49	15	3	2	112	97
10	20,8	$2\ 124$	2	16	27	13	1	2	61	32
11	303,0	29 509	70	291	294	38	9	1	703	697
Zus	632,6	62 870	175	452	521	96	16	8	1268	1469

Wohnungsmarkt nach Angaben des Städt. Wohnungsnachweises

Beim Wohnungsnachweis angemeldete und abgemeldete Mietwohnungen

41	Wohnungsgröße						Im ganzen		
Vorgang	Zim- mer	Zim- mer	3 Zim- mer	Zim- mer	5 Zim- mer	6 u.m. Zim- mer	1953	1952	
Stand 1. Jan. 1953 . Neuanmeldungen Abmeldungen	67 143 156	162 409 474	293 528 660	97 206 231	11 31 34	4 11 12	634 1328 1567	689 1753 1995	
Stand 1. April 1953 .	54	97	161	72	8	3	395	447	

Leerstehende Wohnungen nach Stadtkreisen am 1. April 1953

42		1	Wohnun	gsgröße	,		Leere W	ohnungen
Stadtkreise	Zim- mer	Zim- mer	Zim- mer	Zim- mer	Zim- mer	6 u.m. Zim- mer	im ganzen	in Prozent
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10	— 1 — —	36 2 — 8 — 13	18 1 1 1 6 26 2 12 18	19 — 2 3 20 2 2 2 2		3 2 —	75 4 1 -4 23 63 6 16 56	0,68 0,02 0,01
Stadt	38	59	85	50	11	5	248	•
In Proz. aller Wohng. Stand 1. April 1952.	0,78 3	$0,\!26$ 21	0,16 64	$0,\!17$ 29	0,15 15	0,08 6	138	$0,20 \\ 0,11$

Leerstehende Mietwohnungen nach Mietzinsstufen am 1. April 1953

43			,	Wohnun	gsgröße			Leere Wo	ohnungen
	Mietzinsstufen in Franken	Zim- mer	Zim- mer	3 Zim- mer	Zim- mer	5 Zim- mer	6 u.m. Zim- mer	im ganzen	davon bereits vermietet
	über 3000	_	8	39	48	7	3	105	3
	2501-3000	11	32	39	1		_	83	2
	2001-2500	3	7	4			_	14	_
	1801-2000	11	10	2		1	_	24	_
1	1601 –1 800	4	1	_			_	5	_
1	1401-1600	8		1			_	9	1
	1201-1400	_		_	_	_	_	_	_
	1001-1200	1	_	_	_	_	_	1	
	bis 1000	_	1	_		_	_	1	_
	Zusammen	38	59	85	49	8	3	242	6

Fremdenverkehr

Abgestiegene Gäste

44 Monate	Hotels	Hotels I	I. Ranges	Gasthö f e	Pensionen	Zusammen
	I. Ranges	A	B u. C			
Januar	6 314	9 400	13 594	4 573	618	34 499
Februar	6 303	9 797	13 059	4 282	502	33 943
März	7 999	12 196	18 070	5 838	834	44 937
Inlandgäste	2 921	9 657	20 779	10 630	698	44 685
Auslandgäste	17 695	21736	23 944	4 063	1 256	68 694
1. Vierteljahr 1953	20 616	31 393	44 723	14 693	1 954	113 379
1. » 1952	19 839	30 518	45 017	15 461	1 715	$112\ 550$

$\ddot{\mathbf{U}}\mathbf{bernachtungen}$

T					I			
45 Monate	Hotels	Hotels II	. Ranges	Gasthöfe	Pensionen	Zusammen		
	I. Ranges	A	B u. C					
			Inlar	ndgäste				
Januar	2 506	8 900	14 810	15 724	8 360	50 300		
Februar	2 078	7 595	13 057	13 697	7 761	44 188		
März	2 889	9 701	16 704	15 526	8 326	53 146		
Zusammen	7 473	26 196	44 571	44 947	24 447	147 634		
			Ausla	andg äste				
Januar	13 080	16 059	17 681	3 052	4 265	54 137		
Februar	13 415	16 800	16 547	2 770	3 820	53 352		
März	16 624	20 414	22 138	4 172	4 826	68 174		
Zusammen	43 119	53 273	56 366	9 994	12 911	175 663		
*			Zusa	ammen				
Januar	15 586	24 959	32 491	18 776	12 625	104 437		
Februar	15 493	24 395	29 604	16 467	11 581	97 540		
März	19 513	30 115	38 842	19 698	13 152	121 320		
1. Vierteljahr 1953	50 592	79 469	100 937	54 941	37 358	323 297		
1. » 1952	49 653	76 093	108 756	60 484	38 050	333 036		

Bettenbesetzung in Prozent

46 Monate	Hotels	Hotels I	I. Ranges	Gasthöfe	Pensionen	Zusammen
	I. Ranges	A	B u. C			
Januar	51,0	61,7	55,2	60,7	66,5	58,1
Februar	56,2	66,8	55,7	59,2	68,0	60,2
März	63,9	74,4	65,8	64,4	72,2	67,8
1. Vierteljahr 1953	57,1	67,7	59,0	61,5	68,8	62,1
1. » 1952	62,1	71,6	65,3	66,9	70,6	67,0

Schweizerische Bundesbahnen — Ganzes Vierteljahr

Nach Angaben der statistischen Sektion des Generalsekretariates der SBB

47		Güterv	erkehr		Einna	ahmen
Stationen	Frachtbrie	fpositionen	Güter	tonnen	Personen- Verkehr	Güter- Verkehr
	Versand E		Versand	Empfang	1000 Fr.	1000 Fr.
Hauptbahnhof	289 381	220 621	48 202	157 013	8 364,7	6 108,4
Affoltern	4169	3 141	$2\ 224$	3 878	2,6	98,4
Altstetten	$44\ 253$	34 367	9 695	27 573	95,7	794,2
Enge					389,5	
Letten	16 576	8 805	946	616	25,1	108,1
Örlikon	$22\ 259$	$20\ 041$	$4\ 135$	11 691	293,8	558,8
Seebach	$11\ 201$	8 581	5 612	14 559	7.3	400,8
Stadelhofen .					224,4	
Tiefen brunnen	$15\ 104$	12 603	1592	10 581	38,6	216,7
Wiedikon					151,6	
Wipkingen					55,7	
Wollishofen .	8 666	5 591	1 431	5 371	44,9	162,8
1.Viertel (1953	411 609	313 750	73 837	231 282	9 693,9	8 448,2
-jahr 1952	$428\ 502$	311 335	91 903	257 001	9 590,9	9 428,6

Verkehrsbetriebe der Stadt Zürich

48	Straßenbahn-, Stadt-Autobus- und Trolleybusbetrieb					Überland-Kraftwagenbetrieb				
Monate	Geleistete Wagen- km Beförderte Personen		Einnah- men aus Personen- verkehr	Geleistete Wagen- km	Beför- derte Personen	Einnah- men aus Personen- verkehr				
	1000	1000	1000 Fr.	1000	1000	1000 Fr.				
Januar Februar März	2 435,5 2 274,2 2 518,2	15 000,9 14 019,5 14 831,4	3 598,5 3 328,5 3 592,8	34,4 31,6 34,8	169,7 157,4 205,9	37,2 34,4 48,7				
1. Viertel (1953 -jahr (1952	7 227,9 6 816,9	43 851,8 45 598,5	10 519,8 8 782,1	100,8 78,1	533,0 374,7	120,3 80,1				

Andere Bahnen, Dampfschiffahrt — Ganzes Vierteljahr

49 Verkehrsanstalten	Be- triebs- länge	Beförderte in Tau	e Personen senden	Einn. aus d. Pers Verkehr in 1000 Fr.		
	km	1953	1952	1953	1952	
Dolderbahn	0,80 0,28 0,16 10 17 19	99,4 169,0 122,3 209,6 239,3 778,5 70,6	110,2 163,0 117,8 203,3 235,6 785,6 67,0	24,3 20,3 14,2 114,1 130,7 264,0 47,0	22,8 19,7 13,7 106,5 126,2 247,5 28,8	

Post
Nach Angaben der Kreispostdirektion Zürich

50 Monate	Verkaufte Postwert- Postwert- Eingeschrie- bene Klein- sendungen 2)		(Pake	ndungen tpost)	Ein- zahlungen	Aufgege- bene Nach-	
Monate	Monate zeichen 1) 1000 Fr.	Versand 1000 Stück	Versand 1000 Stück	Empfang 1000 Stück	1000 Fr.	nahmen 1000 Stück	
Januar	2 852	285,2	$875,8 \\ 804,1 \\ 1013,3$	523,5	156 097	391,6	
Februar	2 719	274,0		473,9	131 617	246,7	
März	3 133	356,6		557,5	149 420	339,7	
1.Vier- 1953	8 704	915,8	2 693,2	1 554,9	437 134	978,0	
teljahr 1952	8 547	910,2	2 564,2	1 493,4	434 340	997,3	

Postcheck 1)

Nach Angaben des Postcheckdienstes der Generaldirektion PTT

51	Barve	rkehr	Girov	erkehr	Gesamt-	Guthaben	
Monate	Ein- zahlungen	Aus- zahlungen	Gut- schriften	Last- schriften	umsatz	End- bestand	
	1000 Fr.	1000 Fr.	1000 Fr.	1000 Fr.	1000 Fr.	1000 Fr.	
Januar	272 167	114 541	1007 639	1195 260	2589 607	280 954	
Februar März	$215\ 353$ $242\ 694$	$100\ 305$ $108\ 054$	733 960 773 260	866 112 897 112	$\begin{array}{c} 1915\ 730 \\ 2021\ 120 \end{array}$	$263850 \\ 274638$	
1.Vier- (1953)	730 214	322 900	2514 859	2958 484	6526 457	274 638	
teljahr 1952	721 082	313 176	2540 148	2977 657	6552 063	259 467	

Das Postcheckamt Zürich umfaßt den Kanton Zürich (mit Ausnahme des Geschäftskreises des Postcheckamtes Winterthur) und den Kanton Zug teilweise
 Zahl der Rechnungsinhaber Ende Berichtsvierteljahr 1953: 45457 — 1952: 44299

Telegraph, Telephon

Nach Angaben der Obertelegraphendirektion und Telephondirektion Zürich

52	(taxpflichtige)				Telephongespräche (taxpflichtige und taxfreie)				
Monate	Inland 1000 Stück	Ausland 1000 Stück	zusammen 1000 Stück	Lokal in 1000	Fern (ausgehend) in 1000	zusammen in 1000			
Januar	8,2	44,7	52,9	8 393,1	3 232,6	11 625,7			
Februar	8,1	42,3	50,4	7 598,9	3 168,3	10 767,2			
März	10,1	50,3	60,4	8 721,2	3 390,6	12 111,8			
1.Vier- 1953	26,4	137,3	163,7	24 713,2	9 791,5	34 504,7			
teljahr 1952	25,1	131,3	156,4	24 026,3	8 866,9	32 893,3			

${\bf Z\ddot{u}rcher}\ {\bf Luftverkehr}-{\bf Ganzes}\ {\bf Vierteljahr}$

Nach Angaben der Flughafendirektion Kloten

53 Fluglinien	Abflü	ige von Kl	oten 1)	Ankü	infte in Kl	oten 1)
Richtung	Passa- giere 2)	Post kg	Fracht kg 3)	Passa- giere 2)	Post kg	Fracht kg 3)
Paris	2 839	11 392	24 174	2 542	7 136	29 787
Nizza	_					
Großbritannien	9 195	44 461	76 442	8 114	108 284	162 167
Brüssel	1 174	4 099	$19\ 271$	1 111	2 767	16 13
Amsterdam	2 347	17 813	92 741	$2\ 231$	16 487	84 03
Skandinavien	2 767	27 663	74 422	3 277	16 567	55 17
Osteuropa	682	18 854	$22\ 866$	845	18 670	13 08
Deutsche Städte	3 841	20 494	28 346	3 718	24 979	49 94
Wien	2 545	22 298	34 981	2 559	8 451	20 64
Mailand	1 242	19 105	30 596	1266	8 640	11 54
Rom und Orient	4 582	100 144	181 641	4 864	61 029	80 95
Spanien und Portugal						_
USA	3 552	41 886	83 889	3 035	41 963	77 71
Südamerika	1 403	14 239	43 458	1 319	4 439	19 43
Übrige Linien	2 266	21 739	40 055	2 093	11 898	51 86
1. Vierteljahr 1953	38 435	364 187	752 882	36 974	331 310	672 47
1. » 1952	31 946	212 066	584 997	29 642	195 052	543 79

Straßenverkehrs-Unfälle

Nach Meldungen der Stadtpolizei

Nach Monaten

54	nur mit Permit sonen- Sach-schaden zung		,	ı	Sach-		
Monate			leicht schwer		tödlich im ganzen		schaden 1000 Franken
Januar	316	102	45	63	1	109	249,8
Februar	277	72	33	47		80	204,1
März	296	147	66	97	-	163	163,9
1. Vierteljahr 1953	889	321	144	207	1	352	617,8
1. » 1952	965	344	160	218	4	382	619,1

${\bf Unfall\text{-}Beteiligte---Ganzes\ Vierteljahr}$

55 Art der Unfälle	Stra- ßen- bahn- wagen	Auto- mobile	Motor- räder	Fahr- räder	Andere Fahr- zeuge	Fuß- gänger	Zusam- men
Nur mit Sachschaden .	89	1316	74	92	26	12	1609
Mit Personenverletzung	31	247	72	131	11	112	604
1. Vierteljahr 1953	120	1563	146	223	37	124	2213
1. » 1952	165	1628	129	228	38	153	2341

Handelsregister

Eintragungen und Löschungen von Firmen Ganzes Vierteljahr

56 Fortschreibungs- elemente	Einzel- firmen	Kol- lek- tiv-	Kom- man- dit-	Ak- tien-	Ge- nossen- schaf-	An- dere 1)	Zürcher Firmen
		Ge	esellschaf	ten	ten	-)	zus.
Stand am 1. Januar 1953.	6 187	916	768	3 134	507	1 739	13 251
Eintragungen Löschungen	$\frac{120}{89}$	$\begin{array}{c} 17 \\ 23 \end{array}$	14 13	68 36	$\begin{array}{c} 4 \\ 14 \end{array}$	$\begin{array}{c} 27 \\ 11 \end{array}$	$\frac{250}{186}$
Zunahme	31	- 6	1	32	- 10	16	64
Stand Ende März 1953 .	6 218	910	769	3 166	497	1 755	13 315
» » » 1952 .	6 116	904	770	3 043	519	1707	13 059

Veränderungen des eingetragenen Aktienkapitals Ganzes Vierteljahr

Zweck der Aktiengesellschaften	Neu- eintra- gungen 1000 Fr.	Er- höhun- gen 1000 Fr.	Lö- schun- gen 1000 Fr.	Herab- setzun- gen 1000 Fr.	Gesamt- zu- nahme 1000 Fr.	Kapital- bestand Ende März 1000 Fr.
Urproduktion	100 2 089 2 155 — 13 650 — 841 — 18 835 8 795	1 020 1 640 100 1 050 90 1 350 5 250 16 695	10 1 325 850 — 100 50 664 2 999 4 872	1 170 — 1 000 — 300 2 470 380	90 614 2 945 100 13 600 40 1 227 18 616 20 238	8 270 299 301 237 275 576 456 338 063 32 802 100 828 1592 995 1538 020

Sparkassen

Nach Angaben der 12 Sparkassen in Zürich

58 Monate		Zahl der		× :	Beträge in	1000 Frank				
	Einlagen	Bezüge	Sparhefte am Ende	Einzah- lungen	Rückzah- lungen	Zugang	Guthaben Endbestand			
Januar	69 419	30 616	447 855	26 512	13 762	12 750	790 517			
Februar	49 027	22 300	449 118	17 250	11 458	5 792	796 309			
März	47 761	24 425	450 034	16 701	13 305	3 396	799 705			
1.Vier- (1953	166 207	77 341	450 034	60 463	38 525	21 938	799 705			
teljahr (1952	162 619	76 233	436 823	58 434	39 984	18 450	741 702			

Gerichtliche Nachlaßverträge

Eingereichte Stundungsbegehren

Bestätigte Nachlaßverträge 1)

59 Monate	Zahl	Status 2) der bewil- ligten Begehren			
Monate	1)	Passiven 1000 Fr.	Aktiven 1000 Fr.		
Januar	2(3)	795	262		
Februar	9(1)	1413	445		
März	2(1)	294	46		
1.Vier-[1953	13 (5)	2502	753		
teljahr(1952	8 (6)	4944	484		

_	_		1 1-
1)	In	Klammer: bewilligte Begehren	
,		2) des Sachwalters	

60 Monate	Zahl	Status des Sach- walters		
Monate	1)	Passiven 1000 Fr.	Aktiven 1000 Fr.	
Januar		_		
Februar				
März	1	117	38	
1. Vier-(1953	1	117	38	
teljahr 1952	4	47 380	18 256	

In der Berichtszeit oder früher nachgesuchte Verträge

Konkurseröffnungen nach Monaten

61		Handelsreg agene Kon			im Hande ene Konk		Er	öffnete Ko überhauj	
Monate	Zahl	Passiven	Aktiven	Zahl	Passiven	Aktiven	Zahl	Passiven	Aktiven
	Zam	1000 Fra	nken 1)	Zam	1000 Fra	nken 1)	Zam	1000 Fra	nken 1)
Januar	13	3017	190	11	351	15	24	3368	205
Februar	9	297	17	12	77	3	21	374	20
März	8	797	117	12	149	4	20	946	121
1.Vier-(1953	30	4111	324	35	577	22	65	4688	346
teljahr 1952	24	1531	317	37	1806	435	61	3337	752
1) La	ut Ko	llokationsp	lan — 2)	Einsch	ließlich Ve	rlassensch	naftslic	quidation	

Schlachthof und Fleischversorgung

Nach Angaben der Städtischen Schlachthofverwaltung Ganzes Vierteliahr

,										
62	Gesc	hlachtete '	Tiere	Fleischge- wicht aus	Einfuhr von	r leisen aus				
Tier- gattungen	inlän- dische	auslän- dische	im ganzen	Schlach- tungen 1)	frischem Fleisch	Schlachtung und Einfuh				
				q	q	l q				
Stiere	678	_	678	2 104,5	h)				
Ochsen	122		122	435,7	3 031,3	17 087.8				
Kühe	$2\ 594$	_	$2\ 594$	7 133,3	0 001,0	1. 00.,0				
Rinder	1624	_	1624	4 383,0	J)				
Kälber	14824		$14\ 824$	8 074,1	2 189,7	10 263,8				
Schafe	136		136	30,2	229,8	260,0				
Ziegen	4		4	1,0	127,1	128,1				
Schweine	$22\ 091$	_	$22\ 091$	20 024,8	2913,5	22 938,3				
Pferde	67	19	86	239,7	293,2	532,9				
Andere	-	_	_	_	_	_				
1. Vierteljahr 1953	42 140	19	42 159	42 426,3	8 784,6	51 210,9				
1. » 1952	35 515	770	36 285	35 682,0	11 084,7	46 766,7				

Dazu Einfuhr von Fleischwaren, Geflügel, Wild, Fischen, anderen Tieren und Konserven: 9271,3 (1952: 10453,6) Doppelzentner

1) nur konsumfähiges Fleisch

Städtische Betriebe

Betriebsergebnisse nach Mitteilungen der Direktionen

Gaswerk

Gasversorgung und Kohlenverbrauch

63 Monate	Verbrauch	Verbrauch von ande-	Ve	erkauftes G	as	Kostenlos	Gesamt-
	an Steinkohle	ren Destil- lationsma- terialien	in der Stadt	auswärts	zusam- men	abge- gebenes Gas ¹)	verbrauch an Gas
	Tonnen	Tonnen	1000 m ³	1000 m³	1000 m ³	1000 m³	1000 m³
Januar	16 127	356	5 590	1126	6 716	29	6 745
Februar	14 052	314	5 398	1 086	6484	30	6514
März	13 965	275	4 484	1 060	5 544	19	5 563
1.Vier- (1953	44 144	945	15 472	3 272	18 744	78	18 822
teljahr (1952	45 686	1 096	15737	3 300	$19\ 037$	77	$19\ 114$

¹⁾ Öffentliche Beleuchtung, städtische Verwaltung, Selbstverbrauch des Gaswerkes

Wasserversorgung

Wasserverbrauch

64	Tages	wasserverb	rauch	w	Wasserverbrauch im ganzen			
Monate	größter m³	mittlerer m3	kleinster m3	Quell- wasser 1000 m ³	See- wasser 1000 m ³	Grund- wasser 1000 m ³	zusam- men 1000 m³	
Januar	132 930	114 570	85 520	968	1 740	841	3 549	
Februar	133 640	118 980	92 770	835	1 630	864	3 329	
März	145 810	122 770	93 520	911	1 685	1 207	3 803	
1.Vier- 1953	145 810	118 780	85 520	$\begin{array}{c} 2\ 714 \\ 2\ 732 \end{array}$	5 055	2 912	10 681	
teljahr 1952	141 490	115 200	83 140		4 722	3 019	10 473	

Elektrizitätswerk

Stromversorgung

65	Energie	erzeugung	in eigenen	Werken	1) Bezug	Energie-	gie- Gesamt-	
Monate	Albula u. Heidsee	Julia- werk	Wettingen u. Letten	sammen	aus Werk. mit Betei- ligung	bezug von Dritten	umsatz	
	1000 kWh	1000 kWh	1000 kWh	1000 kWh	1000 kWh	1000 kWh	1000 kWh	
Januar Februar März	10 160 7 931 12 166	5 245 3 875 5 552	9 462 8 741 10 382	$24867 \\ 20547 \\ 28100$	22 516 18 090 18 889	31 338 31 943 32 842	78 721 70 580 79 831	
1.Vier- 1953 teljahr 1952	30 257 27 284	$14\ 672$ $13\ 820$	28 585 36 192	73 514 77 296	59 495 61 095	96 123 74 878	229 132 213 269	

Verkehrsbetriebe Siehe Tabelle 48

Leistungen des städtischen Fürsorgeamtes (Armenpflege) Ganzes Vierteljahr

66 Heimat	Auf	Rück- erstat-		
der Bedürftigen	Offene Fürsorge	Geschlossene Fürsorge	überhaupt	tungen Fr.
Kanton Zürich	834 351	594 108	$\begin{array}{c} 1\ 428\ 459 \\ 875\ 386 \\ 85\ 769 \\ 201\ 165 \end{array}$	404 030
Konkordatskantone	686 643	188 743		571 504
Übrige Schweiz	74 473	11 296		64 759
Ausland	151 302	49 863		139 494
1. Vierteljahr 1953	1 746 769	844 010	2 590 779	1 179 787
1. » 1952	1 704 161	906 728	2 610 889	1 161 945

Städtische Altersbeihilfe

Ganzes Vierteljahr

67		Zahl d	er Fälle		Ausbez	ahlte Beiträ	ige in 1000	Franken
Heimat	Män- ner	Frau- en	Ehe- paare	zusam- men	Männer	Frauen	Ehe- paare	zusam- men
Stadt Zürich Übr. Kanton . Übr. Schweiz	538 347 630	$2\ 447$ $1\ 328$ $2\ 830$	889 318 734	3 874 1 993 4 194	171,7 109,4 206,6	784,4 430,9 920,8	425,4 158,7 366,7	1 381,5 699,0 1 494,1
Schweiz	1 515	6 605	1 941	10 061	487,7	2 136,1	950,8	3 574,6
Ausland	281	1 023	265	1 569	92,9	343,4	142,5	578,8
1.Viertel 1953 -jahr 1952	1 796 1 718	7 628 7 363		$11\ 630 \\ 11\ 223$	$580,6 \\ 534,7$	2 479,5 2 312,1	1 093,3 1 026,1	4 153,4 3 872,9

Obligatorische Krankenpflegeversicherung Mitgliederbestand am Ende des Vierteljahres

Beitrags- gruppen	Einkomn in Fra	nenstufen anken			Jugend-	Ver-
	Einzel- personen	Familien (Ehe- paare und Einzel- personen mit Kindern) ¹)	Männer	Frauen	liche unter 18 Jahren	sicherte Ende März
I	bis 2600	bis 4100	17 477	35 907	15 650	69 034
II	2601-3800	4101-5300	11 647	20 867	10 480	42 994
III	3801-5500	5301-6500	15 571	20 432	11 209	47 212
1.Viertel (1953		. [44 695	77 206	37 339	159 240
-jahr (1952	•	•	44 819	76 594	36 637	158 050

¹⁾ Mit jedem Kind erhöht sich die maßgebliche Einkommensgrenze um 600 Franken.

Städtische Arbeitslosenversicherungskasse

Ausbezahlte Taggelder

Monate	G	anzarbeitsl	lose	Т	Zusam-		
	Männer	Frauen	zus.	Männer	Frauen	zus.	men
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Januar	274 783	$14 \ 928$	289 711	3 376	1841	5 217	294 928
Februar	252 616	$13\ 159$	265 775	4 614	$2\ 313$	6 927	272 702
März	111 434	$11\ 372$	122 806	4 959	$3\ 100$	8 059	130 865
1.Vier-(1953	638 833	39 459	678 292	12 949	7 254	20 203	698 495
teljahr 1952	375 585	$43\ 618$	419 203	8 344	4 893	13 237	432 440

Städtische Nothilfe für Arbeitslose

70 Monate	т	a gg el dbez üge	er	Ausbezahlte Taggelder in Franken			
	Männer	Frauen	zusam- men	Männer	Frauen	zusam- men	
Januar		_	_	_	_		
Februar März	_	_	_	=	=	_	
1.Vier- ₁ 1953 teljahr ₁ 1952	_	=		_	_	_	

Meldepflichtige ansteckende Krankheiten

Angaben des Stadtarztes

71 Monate	Schar- lach	Ma- sern	Vari- zellen	Mumps	Kinder- läh- mung	Diph- therie	Keuch- husten	Tuber- kulose	An- dere 1)	Zusam- men
Januar Februar März	77 42 42	32 3 5	113 73 41	49 26 15	_	1 1 —	78 47 30	39 43 53	397 4 806 735	786 5 041 921
1.Vier- 1953 teljahr	161 129	40 596	227 252	90 89	_	2 1	155 123	135 130	5 938 121	6 748 1 441

¹⁾ Darunter im Berichtsvierteljahr (bzw. im 1. Vierteljahr 1952): Grippe 5859 (74), Hepatitis epidem. 46 (18), Typhus abdom. 1 (—), Morbus Bang 2 (—)

Witterung Angaben der Schweizerischen Meteorologischen Zentralanstalt

72		Temperaturen						Niederschlag	
Monate	tiefste		höchste		Monats -mittel		Monats -summe		nen- schein- dauer
	Tag	°C	° C	Tag	°C	0 C 1)	mm	mm 1)	Stdn.
Januar	23. 8. 9. 8.II. 15.17.II.		6,0 8,4 19,6 19,6 14,7	30. 21. 30. 30.III. 31.III.	$ \begin{array}{r} -2,9 \\ -0,8 \\ 5,6 \\ \hline 0,6 \\ 1,0 \end{array} $	$ \begin{array}{r} -1,4 \\ -0,8 \\ 2,2 \\ \hline 0,0 \\ 0,4 \end{array} $	$ \begin{array}{r} 26 \\ 35 \\ 8 \\ \hline 69 \\ 268 \end{array} $	$ \begin{array}{r rrrr} - 28 \\ - 17 \\ - 64 \\ \hline -109 \\ 90 \end{array} $	$ \begin{array}{r} 26 \\ 68 \\ 249 \\ \hline 343 \\ 228 \end{array} $
1) Abweichungen vom 77jährigen Normalmittel 1864–1940									

Abstimmungen

73	Stimm-	Abgegebene Stimmen			Stimm	ende	
Vorlagen	berech- tigte	Ja	Nein	Leer, Ungül- tig	im ganzen	%	
Städtische Vorlagen:	Abstimmung vom 1. Februar 1953						
Beteiligung am Bau eines Stadions an der Industrie/Altstetterstraße	124815	26118	53877	1192	81187	65,0	
	Abstimmung vom 22. Februar 1953						
Einführung des Werkjahres auf Beginn des Schuljahres 1953/54	125231	36956	7825	4730	49511	39,5	
Schaffung eines klimatherapeut. Krankenheims in Ruvigliana Kanton Tessin	125231	35673	9332	4506	49511	39,5	
Erwerb der Wasserrechtsverlei- hungen für die Ausnützung der Bergeller Wasserkräfte	125231	39635	5954	3922	49511	39,5	

BEVÖLKERUNG UND WIRTSCHAFT IM 2. VIERTELJAHR 1953

BEVÖLKERUNG

Die Zürcher Wohnbevölkerung hat im Berichtsquartal um 2340 Personen zugenommen. Auf den Stand vom 1. April bezogen ergab sich ein relativer Anstieg um 5,8 Promille, gegenüber 6,7 Promille in der entsprechenden Periode des Vorjahres. Unsere Bevölkerungsfortschreibung zeigte für Ende Juni 1953 eine Einwohnerzahl von 406521 Personen, womit das im Juni des Vorjahres erreichte vierte Hunderttausend schon merklich überschritten worden ist. Von den einzelnen Elementen der Bevölkerung verzeichnete die Zahl der Sterbefälle mit 889 Personen einen im zweiten Quartal noch nie registrierten Höchststand; relativ, d.h. auf tausend Einwohner und auf das Jahr berechnet, belief sich die Zahl der Todesfälle auf 8.8 Promille. Unter den Gestorbenen, von denen rund die Hälfte in Krankenanstalten verschieden ist, waren die 70 und mehr Jährigen besonders stark vertreten. Dementsprechend stehen als Todesursachen Krebs, Herzkrankheiten und Arterienverkalkung mit insgesamt 478 Fällen an den drei ersten Stellen. Dann folgen mit 88 Todesfällen die Übrigen Krankheiten der Kreislauforgane, und schon an fünfter Stelle in der Rangordnung der Todesursachen erscheint der Unfall, der im betrachteten Vierteljahr 44 Menschenleben gefordert hat. Von je hundert im Beobachtungszeitraum gestorbenen Personen sind also nahezu 5 durch Unfall ums Leben gekommen.

Von den im Berichtsvierteljahr verstorbenen bekannten Persönlichkeiten seien genannt: alt Regierungsrat Dr. Adolf Streuli, der von 1914 bis 1922 Finanzvorstand der Stadt Zürich und von 1922 bis 1935 Vorstand der kantonalen Finanzdirektion war; Dr. Adolf Jöhr, Präsident des Verwaltungsrates der Schweizerischen Kreditanstalt; Rechtsanwalt Dr. David Farbstein, der von 1922 bis 1939 dem Nationalrat angehört hatte.

Die Zahl der Lebendgeborenen war im Berichtsquartal mit 1495 zwar etwas höher als im Vorjahr (1471), indessen blieb die Geburtenziffer unverändert auf 14,8 Promille. Allerdings sind bei weitem nicht so viele Kinder geboren worden wie in den entsprechenden Monaten der geburtenreichen Jahre 1944 bis 1947, in welchen zwi-

schen 1510 und 1639 Lebendgeborene zu verzeichnen waren. Der Geburtenüberschuß ist mit 606 Personen, oder 6,0 Promille, praktisch gleich hoch wie im entsprechenden Vierteljahr des Vorjahres. Ein nennenswerter Rückgang ist jedoch beim Wandergewinn zu bemerken, der von 2073 Personen im Parallelquartal des Vorjahres auf 1734 Personen im hier betrachteten Zeitraum gefallen ist; auf tausend Einwohner der Wohnbevölkerung und auf das Jahr bezogen hat er sich dementsprechend von 20,8 auf 17,1 verringert. Diese Abnahme ist auf einen gegenüber dem Vorjahr kleineren Zuzug und größeren Wegzug beim männlichen Bevölkerungsteil zurückzuführen.

Die Zahl der Eheschließungen ist gegenüber dem zweiten Quartal des Vorjahres etwas gefallen, sind doch 1242 (1285) Heiraten geschlossen worden oder, auf tausend Einwohner der Wohnbevölkerung und auf das Jahr berechnet, 12,3 gegenüber 12,9 im gleichen Vierteljahr des Vorjahres.

WIRTSCHAFT

Was die Lage auf dem Arbeitsmarkt anbetrifft, so sind bei den Arbeitslosenversicherungskassen — entsprechend der schwächeren Konjunktur — im Juni 1953 insgesamt 643 Arbeitslose — 543 Männer und 100 Frauen — gezählt worden, während die entsprechenden Zahlen für die gleiche Periode des Vorjahres 375 (299 Männer und 76 Frauen) lauten. Nicht weniger als 40 Prozent aller Arbeitslosen gehören dem Bau- und Holzgewerbe an.

Der Zürcher Lebenskostenindex ist, trotzdem sich einzelne Gruppenindices (Nahrung, Heizung und Beleuchtung, Bekleidung) verändert haben, während des ganzen Vierteljahres auf dem Stand von 170 Punkten (gleicher Stand wie März 1953) verblieben. Gegenüber der gleichen Periode des Vorjahres ist der Lebenskostenindex um 2 Punkte gefallen.

Der Liegenschaftenmarkt zeigte eine verglichen mit dem zweiten Quartal 1952 wesentliche Zunahme des gesamten Umsatzwertes von 81,5 auf 90,8 Millionen Franken. Davon entfielen allein schon 74,3 (60,1) Millionen Franken oder rund 82 Prozent auf die Freihandkäufe. Unter diesen Objekten ist das an der Feldeggstraße gelegene Tschannengut zu nennen, das von der Stadt Zürich zum Preise von 1,3 Millionen Franken erworben worden ist. Erwähnenswert ist, daß der Kauf von Liegenschaften mit dem Zwecke, sie

später abzubrechen, um auf diese Weise Baugrund auf dem Boden der engeren Stadt zu gewinnen, immer mehr an Bedeutung gewinnt. Wurden während der gleichen Spanne des Vorjahres solche Abbruchobjekte im Werte von rund 0,7 Millionen Franken umgesetzt, so stieg diese Summe im Berichtsquartal auf nicht weniger als 4,5 Millionen Franken an.

Verglichen mit dem zweiten Quartal 1952 ist die Zahl der fertiggestellten Neubauten von 145 auf 273, d.h. um nicht weniger als 88 Prozent, und ihr Assekuranzwert von 39 auf 52 Millionen Franken oder um einen Drittel, gestiegen. Die größte Steigerung des Assekuranzwertes in dieser Periode wiesen die Gebäude ohne Wohnungen auf, deren Wert von rund 4 auf rund 29 Millionen Franken angewachsen ist. Eine ebenfalls starke, wenn auch nicht so ausgeprägte Zunahme ist bei den Einfamilienhäusern festzustellen: deren Assekuranzwert hat sich von 1,4 Millionen Franken im Parallelquartal des Vorjahres auf 7,3 Millionen Franken im Berichtsquartal erhöht, was etwa einer Verfünffachung gleichkommt. Die Zahl der Einfamilienhäuser ist von 16 auf 160 angestiegen, weil im Berichtsquartal zwei Siedlungen mit zusammen 153 Einfamilienhäusern (Assekuranzwert 6,7 Millionen Franken) vollendet wurden. Anderseits ist die Zahl der Wohnungen in Mehrfamilienhäusern von 787 auf 309 gefallen. Da auch die übrigen Gebäude mit Wohnungen eine kleinere Zahl von Wohnungen aufwiesen als im entsprechenden Quartal des Vorjahres, ist die Gesamtzahl der neuerstellten Wohnungen von 913 im zweiten Vierteljahr 1952 auf 552 im Berichtsvierteljahr gesunken. Von diesen 552 Wohnungen wurden 190 (worunter die 153 in den beiden erwähnten Siedlungen erstellten Einfamilienhäuser) oder rund ein Drittel, mit öffentlicher Finanzbeihilfe erstellt, während sich demgegenüber der entsprechende Anteil im gleichen Vorjahresquartal auf nur rund 5 Prozent belief. Von den fertiggestellten Wohnbauten sind zu nennen:

Bauherrschaft	Kreis	An der straße	Zahl der Wohnungen
Familienheimgenossenschaft		Adolf Lüchinger-/Bach-	
Zürich	3	tobel-/Hegianwandweg	89 1)
UTO-Grundstücke A.G	3	Gut-	45
R.A.Herter	10	Ackerstein-/Breitenstein-	30
Stiftung Wohnungsfürsorge			
f. kinderreiche Familien .	11	Opfikon-/Auzelg	64^{-1})
	1) Einfam	ilienhäuser	

Von den größeren Nutzbauten sind ein Bankgebäude an der Talstraße (Assekuranzwert 6,3 Millionen Franken), ein Fabrikgebäude an der Affolternstraße (3,6 Mio) und ein solches an der Badenerstraße (3,5 Mio) sowie ein Gewächshaus mit Laboratorien der ETH an der Schmelzbergstraße (2,3 Mio) zu erwähnen.

Im Berichtsvierteljahr ist die Erstellung von 878 (2.Quartal 1952: 764) neuen Wohnungen bewilligt worden. Für diese projektierten Neubauwohnungen ist eine Bausumme von 44,5 (42,2) Millionen Franken vorgesehen.

Von den projektierten Wohnbauten seien erwähnt:

Bauherrschaft	Kreis	An der straße	Zahl der Wohnungen	Bausumme in Mio Fr.
K. Steiner	11	Schauenberg-	175	4,6
Proprieta	. 11	Luchswiese	96	2,2
H.Jegen		Dachslern-/Girhalden-	45	1,1
W.Roth	2	Moos-/Owenweg	36	1,1

Unter den projektierten Nutzbauten finden wir das Sekundarschulhaus an der Herzogenmühlestraße mit einer Bausumme von 3,6 Millionen Franken, dessen Erstellung in der Abstimmung vom 19. April beschlossen worden ist.

Beim städtischen Wohnungsnachweis waren am 1. Juli dieses Jahres insgesamt 87 leerstehende Wohnungen, oder nur noch rund halb so viele wie vor einem Jahr, gemeldet. Die Leerwohnungsziffer ist dementsprechend von 0,13 auf 0,07 Prozent gefallen. Von diesen Wohnungen standen je 26 in den Kreisen 7 und 8, während aus den Kreisen 1, 4, 5 und 6 keine gemeldet worden sind. In diesen Stadtkreisen sind während des Berichtsquartals allerdings auch keine neuen Wohnbauten erstellt worden. Von allen leerstehenden Wohnungen hatten nur zwei — und zwar beides Einzimmerwohnungen — einen Jahresmietzins von weniger als 2000 Franken.

Der Fremdenverkehr wies im Berichtsvierteljahr mit 167045 (151121) Ankünften und 421647 (409410) Übernachtungen höhere Frequenzen auf als im Parallelquartal des Vorjahres. Trotzdem war die Bettenbesetzung mit 79,9 Prozent etwas geringer als vor einem Jahr (81,4 Prozent); dies ist darauf zurückzuführen, daß innert Jahresfrist die Zahl der Hotelbetriebe von 109 auf 113 und die verfügbare Bettenzahl von 5528 auf 5797 angestiegen ist.

Wie schon im ersten Quartal dieses Jahres waren bei den Verkehrsunternehmungen auch im zweiten Quartal zum Teil höhere Betriebseinnahmen gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen. Der Gesamtumsatz des Postscheckverkehrs belief sich im Berichtsvierteljahr auf rund 6,5 (6,4) Milliarden Franken, wovon 5,4 dem Giro- und 1,1 dem Barverkehr zuzuschreiben sind.

Bei den Straßenverkehrsunfällen ist für das Berichtsvierteljahr eine Zunahme der Zahl der Leichtverletzten, und anderseits eine Abnahme der Zahl der Schwer- und Tödlichverletzten festzustellen. Jene ist von 357 im Parallelquartal des Vorjahres auf 387 im Berichtsvierteljahr angestiegen, diese von 504 auf 495 leicht gefallen. Im ganzen aber hat die Zahl der Verletzten von 861 auf 882 und die Gesamtzahl der Unfälle von 1928 auf 2004 zugenommen. Auch die Sachschadensumme ist angestiegen; sie beläuft sich für das Berichtsquartal auf rund 850000 (750000) Franken. Wie aber der Rückgang der Zahl der tödlich Verletzten von 21 im zweiten Quartal 1952 auf 13 im Berichtsquartal erkennen läßt, blieben die Bemühungen um einen geordneteren und gesitteteren Straßenverkehr nicht ohne Erfolg.

Der Spargeldbestand bei den zürcherischen Sparkassen belief sich Ende Juni auf rund 810 (747) Millionen Franken, was einer Zunahme gegenüber dem Vorjahr um immerhin 8,5 Prozent gleichkommt.

Am 19. April hatte der Zürcher Stimmbürger über vier städtische und eine eidgenössische Vorlage abzustimmen. Die eidgenössische Vorlage,— es handelte sich um das Revidierte Bundesgesetz betr. den Postverkehr — die stark umstritten war, ist mit 54 981 Jagegen 20 744 Neinstimmen bei einer Stimmbeteiligung von 61,1 Prozent wuchtig verworfen worden. Dagegen wurden alle städtischen Vorlagen (Ausbau der Limmattal- und der Wehntalerstraße, Bau des Sammelkanals längs des Katzenbaches und Bau des Sekundarschulhauses an der Herzogenmühlestraße) angenommen.

Stand der Wohnbevölkerung

l		Schweizer				Gesamt-	
Jahre 1)	männ- lich	weib- lich	im ganzen	männ- lich	weib- lich	im ganzen	Bevölkerung
1900	*	*	121 612	*	*	46 409	168 021
1910	*	*	145 159	*	*	$70\ 329$	215 488
1920	87 713	97 583	185 296	20 395	29 117	49 512	234 808
1930	117 703	129 425	247 128	17 978	25 831	43 809	290 937
1941	143 429	166 206	309 635	10 926	15 834	26 760	336 395
1950	167 552	190 291	357 843	11 858	20 319	$32\ 177$	390 020
1952	$172\ 352$	195 883	368 235	13 642	$22\ 224$	35 866	404 101
1953							
1. Vj.	172 333	196 106	368 439	13 615	22 127	35 742	404 181
2. Vj.	172 775	196 785	369 560	14 643	22 318	36 961	406 521

¹⁾ Bis 1950 Volkszählungsergebnisse, später Fortschreibung auf Ende des Jahres bzw. des Vierteljahres

Angaben für das heutige Stadtgebiet

Entwicklung der Wohnbevölkerung nach Monaten

Grundzahlen

2 Monate	Hei- raten	Lebend- gebo- rene	Gestor- bene	Ge- burten- über- schuß	Wander- gewinn	Gesamt- zu- nahme	Bevölke- rung Ende des Zeitraumes
April	$ \begin{array}{r} 443 \\ 482 \\ 317 \\ \hline 1242 \\ 1285 \end{array} $	$ \begin{array}{r} 521 \\ 504 \\ 470 \\ \hline 1495 \\ 1471 \end{array} $	327 295 267 889 868	194 209 203 606 603	$ \begin{array}{r} 454 \\ 1040 \\ 240 \\ \hline 1734 \\ 2073 \end{array} $	$ \begin{array}{r} 648 \\ 1249 \\ 443 \\ \hline 2340 \\ 2676 \end{array} $	404 829 406 078 406 521 406 521 399 154

Auf 1000 Einwohner der Wohnbevölkerung und auf das Jahr berechnet

3 Monate	Hei- raten	Lebend- gebo- rene	Gestor- bene	Ge- burten- über- schuß	Wander- gewinn	Gesamt- zu- nahme	Mittlere Wohnbe- völkerung
April	13,1 14,3 9,4 12,3 12,9	15,4 14,9 13,9 14,8 14,8	9,7 8,7 7,9 8,8 8,7	5,7 6,2 6,0 6,0 6,1	13,5 30,8 7,1 17,1 20,8	$ \begin{array}{r} 19,2 \\ 37,0 \\ 13,1 \\ \hline 23,1 \\ 26,9 \end{array} $	$404\ 500$ $405\ 460$ $406\ 300$ $405\ 420$ $397\ 930$

Bevölkerungsentwicklung nach Stadtkreisen

Ganzes Vierteljahr

4 Stadtkreise	Heiraten	Lebend- geborene	Gestor- bene	Geburten- überschuß		Gesamt- zunahme	Bevölke- rungsstand Ende Juni
1	71	33	37	- 4	61	57	16 617
2	90	103	69	34	147	181	34 686
3	151	164	122	42	395	437	54 877
4	180	109	88	21	- 129	- 108	$41\ 216$
5	70	60	46	14	4	18	15 670
6	125	129	135	- 6	- 165	- 171	47 483
7	81	125	97	28	470	498	39 870
8	85	84	66	18	21	39	$26\ 012$
9	93	201	56	145	229	374	35 653
10	90	109	61	48	149	197	$32\ 143$
11	206	378	112	266	552	818	62 294
Stadt	1242	1495	889	606	1734	2340	406 521

¹⁾ Aus Zuzug, Wegzug und Umzug

$Be v\"{o}lkerung sentwicklung\ nach\ Heimatgruppen$

Ganzes Vierteljahr

Grundzahlen

5 Heimat	Heiraten	Lebend- geborene	Gestor- bene	Plus durch Bürger- rechtsän- derung 1)	Wander- gewinn	Gesamt- zunahme	Bevölke- rungsstand Ende Juni
Stadt Zürich	261	319	342	897	- 658	216	127 387
Übr. Kanton	151	208	128	- 151	185	114	52 919
Übr. Schweiz	729	835	345	- 437	738	791	189 254
Schweiz	1141	1362	815	309	265	1121	369 560
Ausland	101	133	74	- 309	1469	1219	36 961
Zusammen .	1242	1495	889		1734	2340	406 521

Auf 1000 Einwohner der Wohnbevölkerung und auf das Jahr berechnet

6 Heimat	Heiraten	Lebend- geborene	Gestor- bene	Plus durch Bürger- rechtsän- derung 1)	Wander- gewinn	Gesamt- zunahme	Mittlere Wohn- bevölkerung
Stadt Zürich Übr. Kanton Übr. Schweiz	8,2 $11,4$ $15,4$	10,0 15,7 17,7	10,7 9,7 7,3	28,2 - 11,4 - 9,3	- 20,7 14,0 15,6	6,8 8,6 16,7	$127\ 310 \\ 52\ 880 \\ 188\ 850$
Schweiz Ausland	12,4 11,1	14,8 14,6	8,8 8,1	3,3 - 34,0	$\frac{2,9}{161,5}$	12,2 134,0	369 040 36 380
Zusammen .	12,3	14,8	8,8		17,1	23,1	405 420

Heiraten nach Zivilstand und Nationalität

Ganzes Vierteljahr

7	Frauen						
Männer	ledig	verw. gesch.	zus.	1952			
ledig verw.,gesch.	953 112	87 90	$\begin{array}{c} 1040 \\ 202 \end{array}$	$\begin{vmatrix} 1054 \\ 231 \end{vmatrix}$			
Zus. { 1953 2.Vj. { 1952	$\frac{1065}{1112}$	177 173	1242	1285			

8	Frauen					
Männer	Schwei- zerin- nen	Auslän- derin- nen	zus.	1952		
Schweizer .	958	183	1141	1192		
Ausländer .	51	50	101	93		
Zus. 1953	1009	233	1242			
2.Vj. 1952	1033	252		1285		

Geborene nach Monaten, Legitimität, Vitalität und Niederkunftsort

9 Monate	Geborene überhaupt		Totgel	Totgeborene		Lebend- geborene		Lebendgeborene im ganzen	
Niederkunftsort	Ehelich	Un- ehelich	Ehelich	Un- ehelich	Ehelich	Un- ehelich	1953	1952	
April Mai Juni	492 483 441	34 29 36	4 6 7	1 2 —	488 477 434	33 27 36	521 504 470	501 491 479	
Wohnung Anstalten	90 1326	4 95	1 16	1 2	89 1310	3 93	92 1403	76 1395	
2.Viertel 1953 -jahr 1952	1416 1394	99 99	17 19	3	1399 1375	96 96	1495	1471	

Lebendgeborene nach Heimatgruppen

Ganzes Vierteljahr

10 Heimat	Ehelich- geborene		Unehelich- geborene		Lebendgeborene überhaupt		Lebendgeborene im ganzen	
	Knaben	Mäd- chen	Knaben	Mäd- chen	Knaben	Mäd- chen	1953	1952
Stadt Zürich . Übriger Kanton Übrige Schweiz	142 92 376	$167 \\ 110 \\ 410$	$\begin{array}{c c} 10 \\ 2 \\ 33 \end{array}$	$\frac{-4}{16}$	152 94 409	167 114 426	319 208 835	328 205 845
Schweiz	610	687	45	20	655	707	1362	1378
Ausland	53	49	13	18	66	67	133	93
Zusammen	663	736	58	38	721	774	1495	1471

Gestorbene nach Monaten, Heimat und Alter

Ganzes Vierteljahr — Wohnbevölkerung

11 Monate	Männ-		Im ganzen	
Heimat	lich	lich	1953	1952
April	164	163	327	322
Mai	149	146	295	265
Juni	125	142	267	281
Stadt Zürich .	159	183	342	337
Übriger Kanton	57	71	128	117
Übrige Schweiz	181	164	345	331
Schweiz	397	418	815	785
Ausland	41	33	74	83
Zusammen	438	451	889	868
Dav. auswärts .	70	54	124	128

Männ-	Weib-	Im g	anzen
lich	lich	1953	1952
69	110	179	146
118	152	270	257
88	79	167	173
72	46	118	133
41	30	71	56
17	7	24	22
12	8	20	22
1	_	1	5
1		1	4
2	1	3	6
17	18	35	44
438	451	889	868
	69 118 88 72 41 17 12 1 1 2 17	110 110 118 152 88 79 72 46 41 30 17 7 12 8 1 — 2 1 17 18	lich lich 1953 69 110 179 118 152 270 88 79 167 72 46 118 41 30 71 17 7 24 12 8 20 1 — 1 1 — 1 2 1 3 17 18 35

Gestorbene in der Wohnbevölkerung nach Todesursachen

13 Todesursachen	April	Mai	Juni	Männ-	Weib-	Im g	anzen
Todostrisacijon	April	mai	Juni	lich	lich	1953	1952
Angeborene Lebensschwäche	2	1	_	1	2	3	6
Übrige besondere Säuglingskrank-	4	7	9	8	12	20	18
Altersschwäche [heiten	2	1		1	2	3	3
Bildungsfehler	3	5	1	6	3	9	9
Grippe (Influenza)	1				1	1	
Lungentuberkulose	7	6	4	14	3	17	14
Übrige Tuberkulose	1	1		1	1	2	2
Übrige übertragbare Krankheiten	3	4	1	5	3	8	16
Krebs	57	56	52	76	89	165	170
Übrige Geschwülste [schlag)	10	14	13	21	16	37	35
Erkrankungen der Hirngefäße (Hirn-	5	7	3	8	7	15	23
Übr. Krankheiten des Nervensystems	9	3	3	9	6	15	8
Herzkrankheiten	41	45	53	59	80	139	152
Arterienverkalkung	73	54	47	78	96	174	174
Übr. Krankheiten d. Kreislauforgane	37	25	26	37	51	88	65
Krankheiten des Blutes usw	_			-		_	5
Rheumatische, Stoffwechsel- usw. Kr.	10	6	10	6	20	26	18
Krankheiten der Verdauungsorgane .	18	6	15	22	17	39	32
Lungenentzündung	3	8	3	8	6	14	9
Ubrige Krankheiten d.Atmungsorgane	1	3	1	4	1	5	10
Nierenentzündung	8	7	6	11	10	21	14
Übrige Krankheiten der Harn- und	9	6		11	4	15	8
Selbstmord [Geschlechtsorgane	10	7	4	15	6	21	24
Unfall	12	19	13	33	11	44	48
Übrige (auch unbestimmte)	1	4	3	4	4	8	5
Zusammen	327	295	267	438	451	889	868
Davon in Krankenanstalten	155	155	122	212	220	432	418

Säuglingssterblichkeit

Unter 1 Jahr alt Gestorbene

14 Monate		Alter							
Geschlecht	unt. 1 Tag	1-6 Tage	7–29 T age	1-2 Monate	3-5 Monate	6-11 Monate	1953	1952	
April	3 5 6	3 3 3		=	$\begin{array}{c c} 2\\1\\1\end{array}$	$\begin{array}{c c} 2 \\ 1 \\ - \end{array}$	10 11 11	7 16 10	
Zusammen	14	9	2		4	3	32	33	
Knaben Mädchen	7 7	4 5		_	2 2	2 1	15 17	15 18	

${\bf Eingebürgerte\ Personen\ -\ Ganzes\ Vierteljahr}$

15	Männli	ches Ges	chlecht	Weibli	ches Ges	chlecht	Zusan	nmen
Bisherige Heimat Einbürgerungsart	Prote- stanten	Katho- liken	Andere, ohne Konfes- sion	Prote- stanten	Katho- liken	Andere, ohne Konfes- sion	1953	1952
Kanton Zürich .	76	6	_	70	10	2	164	119
Übrige Schweiz.	176	93	12	181	77	8	547	500
Ausland	16	13	9	60	12	15	125	92
Zusammen	268	112	21	311	99	25	836	711
Einkauf	15	14	9	8	4	11	61	112
Unentgeltlich	253	98	12	303	95	14	775	599

Umzüge innerhalb der Stadt — Ganzes Vierteljahr

16	τ	mgezoger	ne Person	en	Uı	mgezogen	e Famili	en
Stadtkreise	im Stadt- kreis	aus andern Kreisen	nach andern Kreisen	Um- zugs- gewinn	im Stadt- kreis	aus andern Kreisen	nach andern Kreisen	Um- zugs- gewinn
1	399	1005	1105	-100	22	52	84	- 32
2	512	857	807	50	75	95	78	17
3	995	1408	1142	266	182	202	123	79
4	806	1202	1510	-308	75	90	161	- 71
5	238	572	651	- 79	23	62	67	- 5
6	798	1226	1398	-172	71	123	154	- 31
7	793	1243	1100	143	83	134	108	26
8	607	943	1018	- 75	68	90	110	- 20
9	487	675	669	6	87	94	97	- 3
10	346	799	739	60	58	106	98	8
11	1485	1168	959	209	233	174	142	32
2. Viertel- (1953	7466	11098	11098		977	1222	1222	
jahr (1952	6591	10968	10968		942	1310	1310	

Familienwanderungen

17	Z	lugezoger	ne	w	eggezoge	ne	Wander			
Monate	Schwei- zer	Aus- länder	im ganzen	Schwei- zer	Aus- länder	im ganzen	19	53	1	952
April	259 153 125	47 47 36	$306 \\ 200 \\ 161$	263 139 165	46 37 48	309 176 213	1	3 24 52	-	73 8 51
2. Viertel- { 1953 jahr 1952	537 589	130 140	667 729	567 566	131 149	698 715	- :	31		14

Personenwanderungen nach Monaten

18	2	Zugezoge	ne	w	eggezoge	ne	Wander	rgewinn	
Monate	männ- lich	weib- lich	im ganzen	männ- lich	weib- lich	im ganzen	1953	1952	
				Sch	weizer				
April	$ \begin{array}{r} 1429 \\ 1150 \\ 971 \\ \hline 3550 \end{array} $	$ \begin{array}{r} 1800 \\ 1373 \\ 1089 \\ \hline 4262 \end{array} $	$ \begin{array}{r} 3229 \\ 2523 \\ 2060 \\ \hline 7812 \end{array} $	$ \begin{array}{r} 1337 \\ 953 \\ 1122 \\ \hline 3412 \end{array} $	$ \begin{array}{r} 1874 \\ 1207 \\ 1054 \\ \hline 4135 \end{array} $	$ \begin{array}{r} 3211 \\ 2160 \\ 2176 \\ \hline 7547 \end{array} $	$ \begin{array}{r} 18 \\ 363 \\ -116 \\ \hline 265 \end{array} $	$ \begin{array}{r} 119 \\ 297 \\ 21 \\ \hline 437 \end{array} $	
		Ausländer							
April	750 713 597	725 767 701	1475 1480 1298	383 260 368	656 543 574	1039 803 942	436 677 356	584 742 310	
Zusammen	2060	2193	4253	1011	1773	2784	1469	1636	
				Zusa	ımmen				
April	2179 1863 1568	2525 2140 1790	4704 4003 3358	1720 1213 1490	2530 1750 1628	4250 2963 3118	$\begin{array}{c} 454 \\ 1040 \\ 240 \end{array}$	703 1039 331	
2. Viertel- { 1953 jahr { 1952	5610 5826	6455 6372	12065 12198	4423 4293	5908 5832	$10331 \\ 10125$	1734	2073	

Personenwanderungen nach Heimatgruppen — Ganzes Vierteljahr

19	Män	nliche Pe	rsonen	Weit	oliche Per	rsonen	Wandergewinn		
Heimat	Zuzug	Wegzug	Wander- gewinn	Zuzug	Wegzug	Wander- gewinn	1953	1952	
Stadt Zürich Übriger Kanton . Übrige Schweiz .	326 492 2732	612 394 2406	- 286 98 326	393 683 3186	765 596 2774	$\begin{vmatrix} -372\\87\\412 \end{vmatrix}$	- 658 185 738	- 545 300 682	
Schweiz Ausland	3550 2060	3412 1011	138 1049	4262 2193	4135 1773	127 420	265 1469	437 1636	
Zusammen	5610	4423	1187	6455	5908	547	1734	2073	

Herkunftsgebiet und Wanderziel der Gewanderten

Ganzes Vierteljahr

20 Herkunftsgebiet		Schweize	er		Auslände	r	Wandergewinn für Zürich		
Wanderziel	Zuzug	Wegzug	Gewinn	Zuzug	Wegzug	Gewinn	1953	1952	
Kanton Zürich . Übrige Schweiz .	2012 5189	2003 4603	9 586	339 737	292 646	47 91	56 677	155 696	
Schweiz	7201	6606	595	1076	938	138	733	851	
Europa Übersee	450 143	656 257	- 206 - 114	3080 96	1733 110	$\begin{array}{c c} 1347 \\ - & 14 \end{array}$	$\begin{vmatrix} 1141 \\ -128 \end{vmatrix}$	1398 - 183	
Ausland	593	913	- 320	3176	1843	1333	1013	1215	
Unbekannt	18	28	- 10	1	3	- 2	- 12	7	
Zusammen	7812	7547	265	4253	2784	1469	1734	2073	

Wirtschaftliche und soziale Gliederung der Gewanderten

Ganzes Vierteljahr

21	Männ	liche Per	rsonen	Weit	oliche Per	rsonen
Wirtschaftliche und soziale Gliederung	Zu- zug	Weg-	Gewinn	Zu- zug	Weg-	Gewinn
A. Berufstätige mit Angehörigen						
Berufstätige Einzelpersonen 1).	4030	2591	1439	4505	3602	903
Berufstätige Familienvorstände	551	609	- 58	16	10	6
Berufslose Familienangehörige.	240	291	- 51	689	785	- 96
Zusammen A	4821	3491	1330	5210	4397	813
B. Nicht Berufstätige						
Familienvorstände	33	42	- 9	67	37	30
Familienangehörige	53	37	16	92	75	17
Minderjährige Einzelpersonen .	211	243	- 32	184	220	- 36
Einzelpers. in Berufsvorbereit.2)	379	362	17	290	182	108
Andere Einzelpersonen	113	248	- 135	612	997	- 385
Zusammen B	789	932	- 143	1245	1511	- 266
Zusammen $A + B$	5610	4423	1187	6455	5908	547
Berufstätige überhaupt	4581	3200	1381	4521	3612	909
Nicht Berufstätige überhaupt .	1029	1223	- 194	1934	2296	- 362

Berufstätige Gewanderte

22 Berufsgruppen		Schweize	r		Auslände	r
$\operatorname{Berufsstellung}$	Zuzug	Wegzug	Gewinn	Zuzug	Wegzug	Gewinn
Selbständige			Mäı	ner		
Handel, Bank, Versicherung .	72	68	4	15	14	1
Andere, ohne freie Berufe	38	32	6	3		3
Zusammen	110	100	10	18	14	4
Arbeiter						
Landwirtschaft, Gärtnerei	67	50	17	126	32	94
Lebens- und Genußmittel	173	131	42	21	16	5
Bekleidung, Reinigung	46	37	9	23	20	3
Bauten und Gelernte	148	133	15	461	29	432
Baustoffe Ungelernte	133	74	59	275	15	260
Holzbearbeitung, Glaserei	52	56	- 4	9	6	3
Metall-, Maschinen-, Elektroindu-	462	361	101	163	132	31
Graphisches Gewerbe . [strie	60	49	11	10	7	3
Übrige gewerbliche Berufe	38	17	21	18	13	5
Wirtschafts- u. Anstaltspersonal	119	153	- 34	262	113	149
Verkehr	171	132	39	12	5	7
Magaziner, Ausläufer, Portiers	104	73	31	102	60	42
Hilfsarbeit. ohne nähere Angabe	91	165	- 74	11	22	- 11
Arbeiter im ganzen	1664	1431	233	1493	470	1023
Privat- (kaufmännische	468	487	- 19	34	27	7
angestellte technische u.andere	264	219	45	43	32	11
Öffentliche Beamte, Angestellte 1)	132	81	51	18	11	7
Akademische Berufe ²)	39	57	- 18	9	14	- 5
Musik, Theater, Schaustellung.	30	30	-	195	177	18
Freie und gelehrte Berufe	28	15	13	6	11	- 5
Krankenpflege	24	20	4	3	2	1
Persönliche u. häusliche Dienste	2	1	1	1	1	
Zusammen Männer	2761	2441	320	1820	759	1061
			Fra	uen		
Geschäftsinhaberinnen	29	18	11	. —	1	- 1
Arbei- Bekleidung, Reinigung.	153	151	2	73	77	- 4
terin- { Textilindustrie	19	9	10	3	2	1
nen Übrige	156	152	4	56	36	20
Wirtschafts- u. Anstaltspersonal	569	454	115	557	420	137
Ange- kaufmännische	815	623	192	33	29	4
andere private	29	17	12	7	5	2
(onenthene	84	81	3	4	5	- 1
Musik, Theater, Schaustellung.	6	9	- 3	136	139	- 3
Akadem. und andere freie Berufe	36	22	14	5	6	- 1
Krankenpflege	339 507	$\frac{256}{451}$	83 56	$\frac{64}{841}$	30 619	$\begin{array}{c} 34 \\ 222 \end{array}$
Zusammen Frauen	2742	2243	499	1779	1369	$\frac{222}{410}$
1) Inbegriffen Volks- und Mittelschule Selbständigen bzw. technischen Privata	_ 2) O					

Arbeitsmarkt

Beim Städtischen Arbeitsamt angemeldete Stellensuchende und Offene Stellen sowie Stellenbesetzungen nach Berufsgruppen

Männerberufe

23	Stelle	nsuchend	e am Sti	chtag	Stellen- suchen-	Offene Stellen	Stellen
Berufsgruppen	Ende März	Ende April	Ende Mai	Ende Juni	de im ganzen 1)	im ganzen 1)	zun- gen
Landwirtschaft, Gärtnerei .	_		_		89	109	89
Lebens- und Genußmittel .	10	7	1	2	43	41	25
Bekleidung, Reinigung, Leder	4	6	5	7	62	96	38
Bauten und [Gelernte	12	16	8	8	380	619	244
Baustoffe Ungelernte .				3	327	378	324
Holz und Glas	40	50	41	33	398	219	205
Textilindustrie	1	2	3	3	6	3	1
Graphisches Gewerbe	3	3	3	4	13	4	2
Metall, Masch. (Gelernte .	58	32	19	37	189	225	112
Elektr.Industrie (Ungelernte	17	12	14	10	38	33	22
Übrige Gewerbe u.Industrien	4	2	3	3	11	5	4
Handel und [Gelernte	68	59	58	73	230	161	88
Verwaltung \(\text{Ungelernte} \) .	62	47	43	35	189	143	115
Gastwirtschaft	31	25	18	2	108	150	69
Verkehr	21	24	10	12	67	41	36
Freie und gelehrte Berufe .	54	41	32	28	115	30	11
Nicht spezial. Ungelernte .	15	12	3	9	416	492	371
2. Vierteljahr 1953	400	338	261	269	2681	2749	1756
2. » 1952	374	258	199	157	2485	3080	1590

Frauenberufe

24	Stelle	nsuchend	le am St	ichtag	Stellen- suchen-	Offene Stellen	Stellen -beset-
Berufsgruppen	Ende März	Ende April	Ende Mai	Ende Juni	de im ganzen 1)	im ganzen 1)	zun-
Bekleidung, Reinigung, Leder	39	39	36	35	211	600	83
Textilindustrie	2	4	2	1	20	23	7
Graphisches Gewerbe	7	5	6	3	25	33	9
Handel und Verwaltung	82	80	84	79	577	672	273
Gastwirtschaft	28	26	21	18	181	2209	106
Freie und gelehrte Berufe .	38	29	34	37	83	188	15
Haushalt	33	33	25	29	412	1950	296
Übrige (Gelernte	12	11	16	16	. 63	110	14
Berufe Ungelernte	55	49	42	36	394	185	135
2. Vierteljahr 1953	296	276	266	254	1966	5970	938
2. » 1952	265	250	238	206	1932	5261	840

Vermittlungstätigkeit des städtischen Arbeitsamtes

25				Grund	lzahlen				Verhältniszahlen				
Monate			llen - ende -)		ene llen ')		llen- ungen	Stellens auf offene	100	len Von 100 St suchenden den plac			
		Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauer		
April .		1247	858	1042	2283	639	296	120	38	51	34		
Mai .		1006	850	952	2230	520	315	106	38	52	37		
Juni .	•	1027	800	1037	2153	597	327	99	37	58	41		
Juni 195	52	885	774	1208	1960	558	266	73	39	63	34		
1) Rest vom Vormonat und Neumeldungen während des ganzen Monats													

Arbeitslosigkeit der Mitglieder der Arbeitslosenversicherungskassen Gänzlich arbeitslose Taggeldbezüger nach Berufsgruppen

26		Grunda	zahlen		A	uf 1000	Mitglied	er
Berufsgruppen	März	April	Mai	Juni	März	April	Mai	Juni
Bekleidung, Leder	51	34	35	36	12	8	8	8
Bauten und Holz	710	378	260	258	59	31	21	21
Textilindustrie		1	2			1	2	
Graphisches Gewerbe	19	16	7	8	6	5	2	3
Metall, Maschinen	135	86	50	53	10	6	4	4
Handel, Transport etc.	117	79	54	67	17	11	8	10
Kaufm. Personal	130	139	111	104	6	7	5	5
Gastgewerbe	48	39	27	25	17	14	9	9
Übrige Berufe	152	128	88	92	26	21	14	15
Zusammen 1953	1362	900	634	643	19	13	9	9
» 1952	1185	645	505	375	17	9	7	5

Gänzlich arbeitslose männliche und weibliche Taggeldbezüger der städtischen und der anerkannten privaten Kassen

27		Grund	zahlen		A	uf 1000 l	Mitglied	er					
Versicherungskassen	März	April	Mai	Juni	März	April	Mai	Juni					
		Männer											
Private Kassen Städtische Kasse	445 790	305 466	$\begin{array}{c} 210 \\ 308 \end{array}$	223 320	16 33	11 19	7 13	8 13					
Zusammen 1952	$1235 \\ 1072$	771 549	518 391	543 299	$\begin{array}{ c c c }\hline 24\\21\\ \end{array}$	15 11	10 8	10 6					
				Frau	ien								
Private Kassen Städtische Kasse	41 86	38 91	29 87	22 78	6 7	5 7	4. 7	3 6					
Zusammen 1953 » 1952	127 113	129 96	116 114	100 76	7 6	7 5	6	5 4					

Kleinhandelspreise von Nahrungsmitteln (Index-Artikel)

Ver-			Mitte de	oro Verk s Monat		eit
kaufs- einheit	Aug. 1939 Rp.	Juni 1952 Rp.	März 1953 Rp.	April 1953 Rp.	Mai 1953 Rp.	Juni 1953 Rp.
Liter kg kg	34 515 280	52 1080 598	52 1080 598	52 1080 598	53 1100 600	53 1100 617
Stück Stück	$\begin{array}{c} 16 \\ 12 \end{array}$	30 26	29 25	28 25	29 24	30 26
kg kg kg kg kg Stück Stück kg Stück Paar	305 310 385 330 350 375 20 25 370 30	606 653 848 721 721 801 40 50 690 55 55	591 635 754 647 675 774 35 50 671 55	591 635 785 676 675 774 35 50 671 55	592 636 793 682 639 761 35 50 671 55	577 624 799 694 639 755 35 50 671 55
kg kg Liter	$205 \\ 200 \\ 150$	296 262 284	276 306 293	271 306 299	254 306 299	266 308 307
kg kg kg kg kg kg	43 38 40 38 31 42 49 64	70 51 150 77 76 109 131 98	70 51 141 74 77 98 160 98	70 51 141 74 77 97 160 98	70 51 143 74 77 97 162 98	70 51 143 74 77 99 163 98
kg kg	450 54	740 106	740 95	740 93	740 92	740 94
kg kg kg kg	200 240 500 350	650 600 800 977	650 600 850 987	650 600 850 987	650 600 850 987	650 600 850 987
kg	26	71	43	44	46	66
kg kg kg kg kg kg	46 56 65 30 35 30 105	102 129 75 80 120 80 100	129 154 150 65 85 95 135	128 154 100 70 80 95 140	128 145 60 90 95 95 130	128 146 110 85 90 85 100
	Liter kg kg stück Stück Stück kg kg skick Stück kg kg stück kg	Liter kg 515 kg 280 Stück 516 kg 305 kg 350 kg 375 Stück Stück 225 kg 370 Stück Paar 30 kg 205 kg 200 Liter 150 kg 43 kg 44 kg 49 kg 44 kg 49 kg 64 kg 450 kg 540 kg 500 kg 240 kg 500 kg 260 kg 260 kg 260 kg 350 kg 260 kg 350 kg 260 kg 350 kg 3	Liter	Liter	Liter	Liter

Kleinhandelspreise von Brenn- und Leuchtstoffen (Index-Artikel)

28 b	Ver- kaufs-	Hä			ro Verka Monats	ufseinhe	eit
Artikel	ein- heit	August 1939 Rp.	Juni 1952 Rp.	März 1953 Rp.	April 1953 Rp.	Mai 1953 Rp.	Juni 1953 Rp.
Tannenholz, Spälte Buchenholz, »	Ster Ster	2800 3300	5520 6670	5520 6670	5520 6670	5520 6670	5520 6670
Zürcher Brechkoks, 20/40 mm Brikette	q q	830 730 1010	$1890 \\ 1310 \\ 2140$	$1910 \\ 1300 \\ 2130$	$1910 \\ 1300 \\ 2130$	$1810 \\ 1180 \\ 2260$	$1830 \\ 1200 \\ 2260$
Heizöl I	q	1245 1345	$2440 \\ 2625$	$2360 \\ 2545$	$\frac{2215}{2380}$	$\frac{2215}{2380}$	2215 2380
Gas	m³	20	25	25	25	25	25
Elektr. Lichtstrom, Hochtarif . » Niedertarif	kWh kWh	45 20	45 20	45 20	45 20	$\frac{45}{20}$	45 20

Zürcher Lebenskostenindex - August 1939 = 100

Berechnet nach den revidierten eidgenössischen Verständigungsgrundlagen

Index der Nahrungsmittel

29 Nahrungsmittelgruppen	August 1939	Juni 1952	März 1953	April 1953	Mai 1953	Juni 1953
Milch, Milchprodukte	100	177	177	177	180	181
Eier	100	202	195	192	191	202
Fleisch	100	208	192	193	191	190
Fette, Speiseöle	100	154	166	167	166	170
Brot, andere Getreideprodukte	100	165	166	166	166	167
Zucker, Honig	100	193	175	171	170	173
Kaffee, Kakao, Schokolade .	100	266	269	269	269	269
Kartoffeln	100	165	165	165	165	162
Gemüse, Hülsenfrüchte	100	174	186	185	185	185
Obst	100	149	127	126	126	127
Nahrung überhaupt	100	186	182	182	183	184

Gruppenindices und Gesamtindex

30		Monat	е				Nah- rung	Heizung und Be- leuchtung	Beklei- dung	Miete	Reini- gung	Ver- schie- denes	Ge- samt- index
		Quoter	1 %	6			40	7	15	20	3	15	100
August		1939					100	100	100	100	100	100	100
März . April . Mai . Juni .	 	1953 1953 1953 1953				•	182 182 183 184	144 143 141 142	224 222 222 222	118 118 118 118	214 213 213 213	156 156 156 156	170 170 170 170

Handänderungen nach Rechtstiteln

Ganzes Vierteljahr

31	L	Bebaut iegenscha			Unbebau egenscha		Liegenschaften überhaupt	
Rechtstitel	Zahl Fläche Umsatz- wert Zahl Fläche Umsatz wert		Umsatz- wert		tzwert Fr.			
		Ar	1000 Fr.		Ar	1000 Fr.	1953	1952
Freihandkauf	259	1 928	66 330	108	2 096	7 971	74 301	60 141
Zwangsverwertung	1	5	600		_	_	600	422
Abtretung	14	152	4 990	42	134	366	5 356	6 971
Erbgang	117	1 121	9 858	4	28	32	9 890	9 719
Tausch		_	_	14	48	185	185	3 507
Andere	1	1	49	28	118	419	468	762
2. Vierteljahr 1953	392	3 207	81 827	196	2 424	8 973	90 800	
2. » 1952	371	2 738	$73\ 225$	202	2 825	8 297		81 522

Freihandkäufe nach Stadtkreisen

Ganzes Vierteljahr

32	L	Bebaut iegenscha			Unbebau egenscha	Liegenschaften überhaupt			
Stadtkreise	Zahl	Fläche	Umsatz- wert	Zahl Fläche		Umsatz- wert		atzwert 0 Fr.	
		Ar	1000 Fr.		Ar	1000 Fr.	1953	1952	
1	9	20	4 935	1	3	721	5 656	2 630	
2	43	237	14 335	6	206	883	15 218	9 129	
3	15	68	3 079	7	29	500	3 579	5 064	
4	15	43	4 382	1	1	130	4512	4 752	
5	6	12	1084			_	1084	2 585	
6	23	111	4 441			_	4 441	5 888	
7	35	234	7 885	34	582	1 513	9 398	7 463	
8	18	116	6 132	2	1	42	6174	3 176	
9	25	349	6 479	14	351	1 501	7 980	3 428	
10	15	111	1 957	15	158	651	2 608	2 079	
11	55	627	11 621	28	765	2 030	13 651	13 947	
Stadt	259	1 928	66 330	108	2 096	7 971	74 301	60 141	

Anmerkungen zu den Tabellen 33 und 34

Zu Tabelle 33: 1) Ausgeschieden nach der Zweckbestimmung des Hauptgebäudes — 2) Inbegriffen Liegenschaften mit mehreren Hauptgebäuden verschiedener Zweckbestimmung — 3) Hauptund Nebengebäude zusammen

Einfamilienhäuser und Mehrfamilienhäuser dienen ausschließlich, Wohnhäuser mit Geschäftslokalen vorherrschend Wohnzwecken. Nutzgebäude enthalten keine oder nur vereinzelte Wohnungen.

Zu Tabelle 34: 1) Einschließlich: Einfache Gesellschaften — 2) Handelsgesellschaften nach Obligationenrecht: Kollektiv-, Kommandit-, Aktiengesellschaften, GmbH, einschließlich nicht besonders aufgeführte Genossenschaften — 3) Öffentliche Körperschaften (Bund, Kanton, Kirchgemeinden), Kultusgemeinschaften, Stiftungen, Vereine — 4) Gesellschaften und andere Personenverbindungen mit schweizerisch-ausländischem Charakter

Freihandkäufe nach Liegenschaftenarten Ganzes Vierteljahr

33 Art der Liegenschaften	Zahl der Grund-	Fläche	Zahl der Ge-	Asseku- ranz- wert		tzwert Fr.
	stücke	Ar	bäude 3)	1000 Fr.	1953	1952
Bebaute Liegenschaften 1)						
Einfamilienhäuser	42	279	44	2 834	5 953	3 320
Mehrfamilienhäuser	131	866	152	24 044	33 320	29 923
Wohnhäuser mit Geschäfts-	61	409	70	9 453	18 150	16 131
Nutzgebäude [lokalen	6	36	6	1 842	3 282	3 456
Landwirtschaftl. Anwesen .	1	199	2	44	560	
Andere 2)	4	45	5	491	546	927
Abbruch-Objekte	14	94	21	1 097	4 519	655
Zusammen	259	1 928	300	39 805	66 330	54 412
Unbebaute Liegenschaften						
Baureife	101	1 717			7 808	5 588
Andere	7	379			163	141
Zusammen	108	2 096	•		7 971	5 729
Zusammen	367	4 024	300	39 805	74 301	60 141

Siehe die Anmerkungen nach der Tabelle 32

Handänderungen nach Eigentümerarten

Ganzes Vierteljahr

34	Er	werb	Veräu	Berung	Mehrerwerb		
Eigentümerarten	Fläche Wert Fläche Wert		Wert	Wert 1000 Fr.			
	Ar	1000 Fr.	Ar	1000 Fr.	1953	1952	
Einzelpersonen	2 259	45 318	3 489	60 706	-15 388	- 3 738	
Mehrere Private 1) [-schaften	1 382	11 705	1 303	11 317	388	- 1 457	
Bau- und Immobiliengenossen	117	554	110	2 431	- 1877	- 4 09	
Übr. Handelsgesellschaften 2)	842	23 569	688	16 141	7 428	6 86	
Stadtgemeinde	875	2 925	28	131	2 794	1 23	
Andere 3)	156	6 729	13	74	6 655	1 19	
Schweizer	5 438	85 538	5 477	85 223	315	3 01	
Ausländer	167	5 014	120	4 855	159	- 2 58	
Schweizer-Ausländer 4)	26	248	34	722	- 474	- 42	
Zusammen	5 631	90 800	5 631	90 800	•		

Siehe die Anmerkungen nach der Tabelle 32

Neubauten und Neubauwohnungen nach Gebäudearten Ganzes Vierteljahr

35		Neul	bauten		Wohn	ungen
Art der Gebäude	Zahl	$\begin{array}{c c} Raum\text{-}\\ inhalt\\ 1000\text{ m}^{3} ^{1})\end{array}$	1000 F	anzwert ranken 1952	1953	1952
Einfamilienhäuser	160	73,1	7 302	1 357	160	16
Mehrfamilienhäuser	39	87,9	$10\ 867$	$23\ 464$	309	787
Wohnhäuser m. Geschäftslokalen	9	32,4	$4\ 162$	5 902	82	105
Andere Gebäude m. Wohnungen	1	5,3	690	4 598	1	5
Gebäude ohne (Hauptgebäude .	19	231,2	28 760	3477		
Wohnungen (Nebengebäude .	45	7,5	663	256		
2. Vierteljahr 1953	273	437,4	52 444		552	
2. » 1952	145	321,7		39 054		913

Neubauten und Neubauwohnungen nach Erstellern Ganzes Vierteljahr

Wohnungen 36 Neubauten Raum-Ersteller Assekuranzwert Zahl Inhalt 1000 Franken 1953 1952 1953 1) 1000 m^{3 1}) 1952 Einzelpersonen . . 62 81.0 10 499 10 730 171 206 Mehrere Private 12 11,2 1 294 4 780 40 101 2 825 Baugenossenschaften 98 5 271 126 75 53,4 28 26 203 14 861 150 399 Handelsgesellschaften 224,6 8.7 930 2 186 129 Stadtgemeinde . . 4 65 Andere 69 58,5 8 247 3 672 3 273 52 444 39 054 552 913 437,4 Mit öffentlicher Finanzbeihilfe . 158 78,9 7 859 1 342 190 43

Neubauten und Neubauwohnungen nach Stadtkreisen Ganzes Vierteljahr

37	Neub	auten			N	eubauw	ohnunge	n		
Stadt-	Raum-	Asseku-	1	2	3	4	5	6 u.m.	im g	anzen
kreise	$rac{inhalt}{1000 m^{3 1}}$	ranzwert 1000 Fr. ¹)	Zim- mer	Zim- mer	Zim- mer	Zim- mer	Zim- mer	Zim- mer	1953	1952
1	42,3	8 130			_	_	_	_		25
2 3	15,6	1 740	3	29	4	1		_	37	85
3	65,6	6 865		22	56	70	8	_	156	118
4	13,6	1 578	_					-		1
5	_				-					
6	12,6	2 923				_				25
7	21,8	3 066	8	19	15	5	2	2	51	33
8	28,9	3 718	8	10	6			-	24	16
9	100,3	9 797		24	30	7			61	226
10	18,2	2 092	2	21	27		1	_	51	66
11	118,5	12 535	6	21	70	58	13	4	172	318
Zus.	437,4	52 444	27	146	208	141	24	6	552	913

Fortschreibung des Wohnungsbestandes nach der Wohnungsgröße

38 Fortschreibungselemente	Zim-	2 Zim-	3 Zim-	4 Zim-	5 u.m. Zim-	Im g	anzen
r or oscincibungsciemente	mer	mer	mer	mer	mer	1953	1952
Stand am 1.April 1953	4854	22 968	54 633	28 914	13 242	124 611	120 758
Neubauwohnungen	27	146	208	141	30	552	913
Zuwachs dch.Umbauten	_	27	- 9	- 13	- 5		- 7
Abgang durch Abbrüche	1	11	15	15	23	65	85
Zunahme	26	162	184	113	2	487	821
Stand am 1. Juli 1953	4880	23 130	54 817	29 027	13 244	125 098	121 579

Projektierte Neubauten und Neubauwohnungen nach Erstellern Ganzes Vierteljahr

39	Ba	uten	Neubauwohnungen							
Ersteller	Raum- inhalt	Bau- summe	1 u.2 Zim-	3 u. 4 Zim-	5 u.m. Zim-	im g	anzen			
	1000 m ³	1000 Fr.	mer	mer	mer	1953	1952			
Einzelpersonen	234,5	$24\ 808$	205	313	23	541	171			
Mehrere Private	59,6	6029	77	95	2	174	94			
Baugenossenschaften .		_					386			
Handelsgesellschaften.	60,9	$6\ 018$	18	47		65	111			
Stadtgemeinde	36,8	4222		1		1	1			
Andere	34,9	$3\ 427$		96	1	97	1			
2. Vierteljahr 1953	426,7	44 504	300	552	26	878				
2. » 1952	417,1	$42\ 241$	295	449	20		764			

Projektierte Neubauten und Neubauwohnungen nach Stadtkreisen Ganzes Vierteljahr

40	Bai	uten				Neubau	wohnur	ngen		
Stadt- kreise	Raum- inhalt	Bau- summe	Zim-	Zim-	3 Zim-	Zim-	5 Zim-	6 u.m. Zim-	im g	anzen
	1000 m ³	1000 Fr.	mer	mer	mer	mer	mer	mer	1953	1952
1			_							
2	39,6	4 541	2	53	17	8		1	81	136
$\frac{2}{3}$	11,2	1294	4	12	5	1			22	80
4 5	27,0	$2\ 426$	-	_	_	_	_	_	_	-
5	_		_	_		_	_	1		
6 7	3,3	438	_	1		1	1	_	3	1
7	55,9	6 901	15	32	14	6	5	8	80	115
8	23,6	2 780	15	7	17	16		-	55	6
9	20,4	$2\ 142$	6	43	14	8	_		71	87
10	28,0	$3\ 220$	6	. 7	26	18	6	_	63	107
11	217,7	20 762	29	68	336	65	4	1	503	232
Zus	426,7	44 504	77	223	429	123	16	10	878	764

Wohnungsmarkt nach Angaben des Städt. Wohnungsnachweises Beim Wohnungsnachweis angemeldete und abgemeldete Mietwohnungen

41	Wohnungsgröße						Im ganzen	
Vorgang	Zim- mer	Zim- mer	3 Zim- mer	Zim- mer	5 Zim- mer	6 u.m. Zim- mer	1953	1952
Stand 1. April 1953. Neuanmeldungen Abmeldungen	54 131 120	97 405 362	161 629 538	$72 \\ 261 \\ 237$	8 59 48	3 13 11	395 1498 1316	447 1181 1047
Stand 1. Juli 1953 .	65	140	252	96	19	5	577	581

Leerstehende Wohnungen nach Stadtkreisen am 1. Juli 1953

42		1	Wohnun	gsgröße	1		Leere W	ohnungen
Stadtkreise	Zim- mer	Zim- mer	3 Zim- mer	Zim- mer	5 Zim- mer	6 u.m. Zim- mer	im ganzen	in Prozent
1	_	_	_		_	_	_	_
2	_		6	8	1	_	15	0,13
3	_		1	1	_	-	2	0,01
4			_	_		_		
5	-	_		-	_			0,23
6				_		_		
7	3	13	3	3	3	1	26	0,23
8	3		7	14	_	2	26	0,32
9	1	1	_	_	1		3	0,03
10			5	1	1		7	0,07
11	1	2	3	1	1		8	0,04
Stadt	8	17	25	27	7	3	87	•
In Proz. aller Wohng.	0,16	0,07	0,05	0,09	0,10	0,05		0,07
Stand 1. Juli 1952 .	1	27	65	41	19	7	160	0,13

Leerstehende Mietwohnungen nach Mietzinsstufen am 1. Juli 1953

43		,	Wohnun	gsgröße			Leere We	ohnungen
Mietzinsstufen in Franken	Zim- mer	Zim- mer	3 Zim- mer	Zim- mer	5 Zim- mer	6 u.m. Zim- mer	im ganzen	davon bereits vermietet
über 3000		11	17	25	5	1	59	10
2501-3000	3	2	7	1		_	13	_
2001-2500	3	4	1	1	_		9	
1801-2000			_	-		_		
1601 –1 800	2			_		_	2	_
1401-1600			_	-		-		
1201-1400			_			_		_
1001-1200			_	_	_			_
bis 1000		_	_	_	-	_		
Zusammen	8	17	25	27	5	1	83	10

Fremdenverkehr

Abgestiegene Gäste

44 Monate	Hotels	Hotels I	I. Ranges	Gasthö f e	Pensionen	Zusammen	
DIOMWO	I. Ranges	A	B u. C				
April	9 330 10 413 10 159	13 434 14 227 14 594	21 240 23 171 25 306	6 921 7 035 7 558	$1\ 114$ $1\ 173$ $1\ 370$	52 039 56 019 58 987	
Inlandgäste Auslandgäste	3 404 26 498	10 213 32 042	22 157 47 560	11 669 9 845	1 029 2 628	48 472 118 573	
2. Vierteljahr 19532. » 1952	29 902 27 595	$42\ 255$ $37\ 604$	69 717 62 689	$21\ 514$ $20\ 097$	3 657 3 136	167 045 151 121	

Übernachtungen

		0.000.	0			
45 Monate	Hotels	Hotels II	. Ranges	Gasthöfe	Pensionen	Zusammen
Monato	I. Ranges	A	B u.C	Gustinore	2 onoronon	
			Inlar	ndgäste		
April	2 773 2 396 2 790	8 293 8 653 8 842	15 977 15 419 15 686	14 686 14 550 14 315	8 505 8 439 8 401	50 234 49 457 50 034
Zusammen	7 959	25 788	47 082	43 551	25 345	149 725
			Ausla	andgäste		
April	19 400 23 125 23 981	23 182 24 843 27 059	26 802 30 431 35 250	5 455 6 349 7 211	5 441 6 206 7 187	80 280 90 954 100 688
Zusammen	66 506	75 084	92 483 Zusa	19 015 ammen	18 834	271 922
April	22 173 25 521 26 771 74 465	31 475 33 496 35 901 100 872	42 779 45 850 50 936 139 565	20 141 20 899 21 526 62 566	13 946 14 645 15 588 44 179	130 514 140 411 150 722 421 647
2. » 1952	69 564	93 943	137 547	66 538	41 818	409 410

Bettenbesetzung in Prozent

46 Monate	Hotels	Hotels I	I. Ranges	Gasthöfe	Pensionen	Zusammen	
	I. Ranges	A	B u. C				
April	75,0	80,4	74,9	67,9	79,1	75,4	
Mai	83,6	82,8	76,9	68,0	80,3	78,2	
Juni	90,6	91,7	87,9	72,4	84,6	86,2	
2. Vierteljahr 1953	83,1	84,9	79,9	69,4	81,3	79,9	
2. » 1952	86,0	87,9	79,5	74,5	79,0	81,4	

Schweizerische Bundesbahnen — Ganzes Vierteljahr

Nach Angaben der statistischen Sektion des Generalsekretariates der SBB

47		Güterv	erkehr		Einna	ahmen
Stationen	Frachtbrie	fpositionen	Güter	tonnen	Personen- Verkehr	Güter- Verkehr
	Versand	Empfang	Versand	Empfang	1000 Fr.	1000 Fr.
Hauptbahnhof	289 378	235 308	47 946	161 587	9 675,6	6 841,9
Affoltern	4631	3 320	1694	5 215	3,5	118,9
Altstetten	49 404	35 518	11 046	$32\ 134$	98,4	977,6
Enge					325,5	
Letten	17 550	9 340	1024	652	27,0	121,9
Örlikon	23 301	20 428	4 533	13 540	318,3	523,8
Seebach	11 887	8 623	4 986	15 356	7,5	378,7
Stadelhofen .					216,5	
Tiefen brunnen	15 884	12 996	$2\ 000$	13 391	43,8	244,7
Wiedikon					156,8	
Wipkingen					57,9	
Wollishofen .	8 418	5 880	1424	5 855	39,7	154,8
2. Viertel (1953	420 453	331 413	74 653	247 730	10 970,5	9 362,3
-jahr 1952	415 908	323 554	82 646	253 960	11 097,2	9 838,0

Verkehrsbetriebe der Stadt Zürich

48		bahn-, Stadt- I Trolleybusbet		Überlar	n d- Autobus	betrieb
Monate	Geleistete Wagen- km	Beförderte Personen	Einnah- men aus Personen- verkehr	Geleistete Wagen- km	Beför- derte Personen	Einnah- men aus Personen- verkehr
	1000	1000	1000 Fr.	1000	1000	1000 Fr.
April Mai Juni	2 389,9 2 419,5 2 340,8	13 681,5 13 573,8 13 905,9	3 317,7 3 307,3 3 336,2	39,3 36,3 34,9	240,8 196,0 182,8	85,2 66,7 58,3
2. Viertel 1953 -jahr 1952	7 150,2 6 737,0	41 161,2 41 678,5	9 961,2 8 238,6	110,5 99,1	619,6 467,7	$210,2 \\ 118,3$

${\bf Andere\ Bahnen,\ Dampfschiffahrt-Ganzes\ Vierteljahr}$

49 Verkehrsanstalten	Be- triebs- länge		e Personen senden	Einn. aus d. Pers Verkehr in 1000 Fr.		
	km	1953	1952	1953	1952	
Dolderbahn	0,80	114,6	124,0	27,0	26,9	
Seilbahn Rigiviertel	0,28	172,5	180,5	22,1	24,0	
Seilbahn Technische Hochschule.	0,18	140,2	128,0	16,5	15,2	
Ütlibergbahn	10	193,1	209,0	102,1	118,5	
Forchbahn	17	249,8	261,2	145,5	152,7	
Sihltalbahn (approximat. Zahlen).	19	707,0	758,6	253,5	268,9	
Zürcher Dampfboot AG		312,7	424,2	415,6	580,9	

 ${\bf Post}$ Nach Angaben der Kreispostdirektion Zürich

Verkaufte Postwert-	bene Klein-	(Pake		Ein- zahlungen	Aufgege- bene Nach-
zeichen 1)	Versand	Versand	Empfang	1000 Fr.	nahmen
1000 Fr.	1000 Stück	1000 Stück	1000 Stück		1000 Stück
$\begin{array}{c} 3\ 072 \\ 2\ 961 \\ 3\ 084 \end{array}$	285,0	940,1	540,7	147 870	323,5
	288,9	933,9	532,7	146 391	327,2
	334,4	962,5	543,3	170 421	322,4
9 117	908,3	2 836,5	1 616,7	464 682	973,1
8 883	890,5	2 703,8	1 538,8	445 666	929,2
	Postwert-zeichen 1) 1000 Fr. 3 072 2 961 3 084 9 117	Verkaufte Postwertzeichen 1) 1000 Fr. bene Klein- sendungen 2) Versand 1000 Stück 3 072 285,0 2 961 288,9 3 084 334,4 9 117 908,3	Section Sect	Denis Klein-sendungen 2 Versand 1000 Fr. Versand 1000 Stück Versand 1000 Stück Versand 1000 Stück Empfang 1000 Stück 1000 Stück 1000 Stück	Verkaufte Postwertzeichen 1) Dene Kleinsendungen 2) Versand 1000 Fr. Versand 1000 Stück Versand 1000 Stück Dene Kleinsendungen 2) Versand 1000 Stück Dene Kleinsendungen 2 Dene Kleinsendungen 2 Versand 1000 Stück Dene Kleinsendungen 2 Dene Kleinsendungen 2

Postcheck 1)

Nach Angaben des Postcheckdienstes der Generaldirektion PTT

51	Barve	rkehr	Girov	verkehr	Gesamt-	Guthaben
Monate	Ein- zahlungen	Aus- zahlungen	Gut- schriften	Last- schriften	umsatz	End- bestand
	1000 Fr.	1000 Fr.	1000 Fr.	1000 Fr.	1000 Fr.	1000 Fr.
April	256 494	112 622	808 254	953 624	2130 994	273 140
Mai	255 524	108 957	793 961	932 170	2090 612	281 498
Juni	281 173	116 199	886 724	1042 951	2327 047	290 245
2.Vier- 1953	793 191	337 778	2488 939	2928 745	6548 653	290 245
teljahr 1952	753 844	331 153	2441 815	2854 785	6381 597	269 188

 Das Postcheckamt Zürich umfaßt den Kanton Zürich (mit Ausnahme des Geschäftskreises des Postcheckamtes Winterthur) und den Kanton Zug teilweise
 Zahl der Rechnungsinhaber Ende Berichtsvierteljahr 1953: 45719 — 1952; 44612

Telegraph, Telephon

Nach Angaben der Generaldirektion PTT und Telephondirektion Zürich

52		gebene Telegi (taxpflichtige		Telephongespräche (taxpflichtige und taxfreie)			
Monate	Inland 1000 Stück	Ausland 1000 Stück	zusammen 1000 Stück	Lokal in 1000	Fern (ausgehend) in 1000	zusammen in 1000	
April	11,2	47,0	58,2	7 707,2	3 168,0	10 875,2	
Mai	12,9	47,9	60,8	7 482,4	3 096,5	10 578,9	
Juni	11,6	49,1	60,7	8 153,4	3 421,9	11 575,3	
2.Vier- { 1953	35,7	144,0	179,7	23 343,0	9 686,4	33 029,4	
teljahr { 1952	32,4	131,1	163,5	23 169,1	9 161,2	32 330,3	

Zürcher Luftverkehr — Ganzes Vierteljahr

Nach Angaben der Flughafendirektion Kloten

Fluglinien	Abflü	ige von Kle	oten 1)	Ankü	infte in Kl	oten 1)
Richtung	Passa- giere 2)	Post kg	Fracht kg 3)	Passa- giere 2)	Post kg	Fracht kg 3)
Paris	4 760	7 218	25-984	4 772	8 765	22 723
Nizza	10 440	40.054	01.005	10 (01	100.000	150 00
Großbritannien	12 449	48 054	91 397	12 681	103 062	172 00
Brüssel	1 695	3 700	17 772	1 811	2866	10 53
Amsterdam	3 521	25 531	87 470	3 411	$20\ 429$	117 78
Skandinavien	4 859	27 484	59 366	4 725	16 015	67 32
Osteuropa	1 030	20 495	42 004	1 109	21 596	11 03
Deutschland	6 378	20 674	28 923	6 009	29 009	55 35
Oesterreich	4 633	20 592	37 855	4 169	9 073	21 50
Mailand	1 778	16 689	23 887	1 750	6 032	13 64
Rom und Orient	6 275	108 060	207 061	8 859	76 679	100 88
Spanien und Portugal				_	_	-
USA	5 030	43 988	87 494	5 424	37 328	86 08
Südamerika	1 236	19 070	51.287	1 964	4 509	18 30
Übrige Linien	3 542	18 512	33 548	3 695	11 602	36 80
2. Vierteljahr 1953	57 186	380 067	794 048	60 379	346 965	733 98
2. » 1952	41 948	315 326	620 517	43 981	269 484	665 20

Straßenverkehrs-Unfälle

Nach Meldungen der Stadtpolizei

Nach Monaten

Monate		Un	fälle	Verletzte Personen				G1					
			nur mit Sach- schaden	mit sonen- Sach- verlet- leicht		schwer tödlich im ganzen			Sach- schaden 1000 Franken				
April							385	214	120	127	2	249	228,3
Mai .							429	270	122	181	7	310	257,5
Juni							432	274	145	174	4	323	362,5
2. Vien 2.	rtel »	ja	hr	953 952			1246 1182	758 746	387 357	482 483	13 21	882 861	848,3 749,9

Unfall-Beteiligte — Ganzes Vierteljahr

55 Art der Unfälle	Stra- ßen- bahn- wagen	Auto- mobile	Motor- räder	Fahr- räder	Andere Fahr- zeuge	Fuß- gänger	Zusam- men
Nur mit Sachschaden .	88	1513	287	268	34	$\begin{array}{c} 20 \\ 248 \end{array}$	2210
Mit Personenverletzung	34	405	337	376	7		1407
2. Vierteljahr 1953	122	1918	624	644	41	268	3617
2. » 1952	127	1834	511	747	34	246	3499

Handelsregister

Eintragungen und Löschungen von Firmen Ganzes Vierteljahr

Einzel- firmen	Kol- lek- tiv-	Kom- man- dit-	Ak- tien-	Ge- nossen- schaf-	An- dere	Zürcher Firmen	
	Gesellschaften			ten	-)	zus.	
6 218	910	769	3 166	497	1 755	13 315	
115 106	$\begin{array}{c} 17 \\ 21 \end{array}$	$\begin{array}{c} 14 \\ 10 \end{array}$	65 25	5 4	$\begin{array}{c} 13 \\ 12 \end{array}$	$\frac{229}{178}$	
9	- 4	4	40	1	1	51	
6 227 6 131	906 913	773 765	3 206 3 081	498 514	1 756 1 713	13 366 13 117	
	6 218 115 106 9 6 227	Einzel- firmen	Einzel-firmen 1ek-tiv- man-dit- Gesellschaft 6 218 910 769 115 17 14 106 21 10 9 - 4 4 6 227 906 773		Einzel- firmen		

Veränderungen des eingetragenen Aktienkapitals Ganzes Vierteljahr

Zweck der Aktiengesellschaften	Neu- eintra- gungen	Er- höhun- gen	Lö- schun- gen	Herab- setzun- gen	Gesamt- zu- nahme	Kapital- bestand Ende Juni
	1000 Fr.	1000 Fr.	1000 Fr.	1000 Fr.	1000 Fr.	1000 Fr.
Urproduktion		150			150	8 420
Industrie	1 210	215	950	_	475	299 776
Eigentlicher Handel	3 110	775	761		3 124	240 399
Banken, Versicherungen .		2 000			2 000	578 456
Beteiligung, Finanzierung	2 200	850	225	400	2425	340 488
Verkehr	100	_			100	32 902
Andere	550	215	200	50	515	101 343
2. Vierteljahr 1953	7 170	4 205	2 136	450	8 789	1601 784
2. » 1952	4 375	9 115	4 225	210	9 055	1547 075

Sparkassen

Nach Angaben der 12 Sparkassen in Zürich

58		Zahl der		Beträge in 1000 Franken				
Monate	Einlagen	Bezüge	Sparhefte am Ende	Einzah- lungen	Rückzah- lungen	Zugang	Guthaben Endbestand	
April	42 465	23 380	450 993	16 165	11 887	4 278	803 983	
Mai	39 135	22 668	452 063	15 384	11 934	3 450	807 433	
Juni	39 921	25 074	453 360	16 532	13 938	2 594	810 027	
2.Vier- 1953	121 521	71 122	453 360	48 081	37 759	10 322	810 027	
teljahr 1952	112 040	67 698	439 653	40 995	35 892	5 103	746 805	

Gerichtliche Nachlaßverträge

Eingereichte Stundungsbegehren

Bestätigte Nachlaßverträge 1)

59 Monate	Zahl	Status 2) der bewil- ligten Begehren			
Monate	1)	Passiven 1000 Fr.	Aktiven 1000 Fr.		
April	3 (-)				
Mai	2(1)	51	18		
Juni	1 (-)	_			
2.Vier-(1953	6(1)	51	18		
teljahr 1952	10(1)	68	19		

1) In	Klammer:	bewilligte	Begehren
	2) des	Sachwalter	s

60 Monate	Zahl		Status des Sach- walters			
Монасс	1)	Passiven 1000 Fr.	Aktiven 1000 Fr.			
April	2	258	122			
Mai	1	175	46			
Juni		_				
2. Vier-(1953	3	433	168			
teljahr 1952	1	312	150			

In der Berichtszeit oder früher nachgesuchte Verträge

Konkurseröffnungen nach Monaten

61	Im Handelsregister ein- getragene Konkursiten					lsreg.ein- ursiten 2)	Eröffnete Konkurse überhaupt		
Monate	ate Zahl Passiven Aktiven		Aktiven	Zahl	Passiven	Aktiven	Zahl	Passiven	Aktiven
	Zam	1000 Fra	nken 1)	Zam	1000 Franken 1)		Zam	1000 Franken 1)	
April	12	552	130	12	437	19	24	989	149
Mai	7	230	7	6	214	22	13	444	29
Juni	13	2309	187	11	97	3	24	2406	190
2.Vier-(1953	32	3091	324	29	748	44	61	3839	368
teljahr (1952	35	2340	296	31	605	120	66	2945	416
1) La	ut Ko	llokationsp	lan — 2)	Einsch	ließlich Ve	erlassensch	naftslic	uidation	

Schlachthof und Fleischversorgung

Nach Angaben der Städtischen Schlachthofverwaltung Ganzes Vierteliahr

			renterjani				
62	Gesc	hlachtete	Tiere	Fleischge- wicht aus	Einfuhr von	Fleisch aus	
Tier- gattungen	inlän- dische	auslän- dische	im gan z en	Schlach- tungen 1)	frischem Fleisch q	Schlachtung und Einfuh	
				Ч	4	4	
Stiere	880		880	2 635,0	1		
Ochsen	105	_	105	341,2	3 357,7	15 451.3	
Kühe	1 757	_	1 757	4 803,3	3 35 1,1	15 451,3	
Rinder	1 663		1 663	4 314,1)		
Kälber	10 995	_	10 995	6 469,3	1 592,3	8 061,6	
Schafe	121	586	707	127,9	173,2	301,	
Ziegen	23		23	3,1	238,3	241,4	
Schweine	$24\ 129$		$24\ 129$	21 869,4	2 970,2	24 839,6	
Pferde	59	28	87	211,4	244,7	456,1	
Andere		-		_	_	_	
2. Vierteljahr 1953	39 732	614	40 346	40 774,7	8 576,4	49 351,1	
2. » 1952	34 349	1063	35 412	37 340,7	12 679,7	50 020,4	

Dazu Einfuhr von Fleischwaren, Geflügel, Wild, Fischen, anderen Tieren und Konserven: 8217,3 (1952: 8539,9) Doppelzentner

1) nur konsumfähiges Fleisch

Städtische Betriebe

Betriebsergebnisse nach Mitteilungen der Direktionen

Gaswerk

Gasversorgung und Kohlenverbrauch

63	Verbrauch	Verbrauch von ande-	Ve	erkauftes G	as	Kostenlos	Gesamt-	
Monate	an Steinkohle	ren Destil- lationsma- terialien	tionsma- in der		zusam- men	abge- gebenes Gas ¹)	verbrauch an Gas	
	Tonnen	Tonnen	1000 m³	1000 m ³	1000 m³	1000 m ³	1000 m³	
April	11 779	221	4 657	913	5 5 7 0	14	5 584	
Mai	10 867	242	4058	858	4 916	11	4927	
Juni	11 753	276	3934	863	4 797	10	4807	
2.Vier- (1953	34 399	739	12 649	2 634	15 283	35	15 318	
teljahr (1952	33 916	869	11 799	2 600	$14\ 399$	26	$14\ 425$	

¹⁾ Öffentliche Beleuchtung, städtische Verwaltung, Selbstverbrauch des Gaswerkes

Wasserversorgung

Wasserverbrauch

64	Tages	wasserverb	rauch	Wasserverbrauch im ganzen				
Monate	größter m³			Quell- wasser 1000 m ³	See- wasser 1000 m ³	Grund- wasser 1000 m ³	zusam- men 1000 m³	
April Mai Juni 2.Vier-{1953 teljahr 1952	152 010 195 650 167 860 195 650 204 170	122 840 138 800 137 060 132 890 129 670	85 730 95 180 102 130 85 730 83 550	947 923 928 2 798 2 827	1 652 2 029 2 070 5 751 5 907	1 084 1 348 1 112 3 544 3 053	$ \begin{array}{r} 3 683 \\ 4 300 \\ 4 110 \\ \hline 12 093 \\ 11 787 \end{array} $	

Elektrizitätswerk

Stromversorgung

65	Energie	erzeugung	in eigenen	2) Bezug	Energie-	Gesamt-	
Monate	Albula u. Heidsee	Julia- werk	Wettingen u. Letten	1) zu- sammen	aus Werk. mit Betei- ligung	bezug von Dritten	umsatz
	1000 kWh	$1000k\hbox{W}h$	$1000\mathrm{kWh}$	$1000\mathrm{kWh}$	1000 kWh	1000 kWh	$1000\mathrm{kWh}$
April	19 244	12 174	15 705	47 123	20 178	13 580	80 881
Mai	3)18 211	16 467	18 032	52 710	25 083	8 134	85 927
Juni	17 331	$17\ 236$	18 953	53 520	25 468	6 691	85 679
2.Vier- (1953	54 786	45 877	52 690	153 353	70 729	28 405	252 487
teljahr (1952	58 165	48 338	51 417	157 922	52 660	25 751	236 333

Einschließlich allfällige Produktion im Dieselwerk EWZ —
 Wägital-, Oberhasli- und seit März 1953 Maggiawerk — 3) Heidseewerk ab
 12.5.53 infolge Umbaues außer Betrieb

Verkehrsbetriebe

Siehe Tabelle 48

Leistungen des städtischen Fürsorgeamtes (Armenpflege) Ganzes Vierteljahr

66 Heimat	Auf	Aufwendungen in Franken					
der Bedürftigen	Offene Fürsorge	Geschlossene Fürsorge	überhaupt	tungen Fr.			
Kanton Zürich Konkordatskantone Übrige Schweiz Ausland	$721\ 822$ $567\ 539$ $63\ 421$ $104\ 082$	579 789 161 504 9 547 46 030	$\begin{array}{c} 1\ 301\ 611 \\ 729\ 043 \\ 72\ 968 \\ 150\ 112 \end{array}$	370 908 613 638 69 932 156 521			
2. Vierteljahr 1953 2. » 1952	1 456 864 1 400 163	796 870 837 353	2 253 734 2 237 516	1 210 999 1 210 200			

Städtische Altersbeihilfe

Ganzes Vierteljahr

67		Zahl d	er Fälle		Ausbezahlte Beiträge in 1000 Franken				
Heimat			Ehe- paare	zusam- men Männer		Frauen	Ehe- paare	zusam- men	
Stadt Zürich Übr. Kanton . Übr. Schweiz	549 348 647	2 477 1 319 2 819	879 312 746	3 905 1 979 4 212	174,5 110,1 208,7	794,2 426,7 918,9	421,6 156,4 369,9	1 390,3 693,2 1 497,5	
Schweiz	1 544	6 615	1 937	10 096	493,3	2 139,8	947,9	3 581,0	
Ausland	280	1 014	260	1 554	93,9	343,9	140,2	578,0	
2.Viertel 1953 -jahr 1952	$ \begin{array}{c} 1824 \\ 1739 \end{array} $	7 629 7 379	2 197 2 145	11 650 11 263	587,2 545,3	2 483,7 2 337,3	1 088,1 1 031,6	4 159,0 3 914,2	

$Obligatorische \ Krankenpflegeversicherung$

Mitgliederbestand am Ende des Vierteljahres

68	Einkomn in Fra	nenstufen anken			Jugend-	Ver-	
Beitrags- gruppen		Familien (Ehe- paare und Einzel- personen mit Kindern) 1)	Männer	Frauen	liche unter 18 Jahren	sicherte Ende Juni	
I	bis 2600	bis 4100	17 573	35 929	15 592	69 094	
II	2601-3800	4101-5300	11 782	21 086	10 651	43 519	
III	3801-5500	5301-6500	15 601	20 479	11 186	47 266	
2.Viertel (1953			44 956	77 494	37 429	159 879	
-jahr 1952			44 687	76 492	36 785	157 964	

¹⁾ Mit jedem Kind erhöht sich die maßgebliche Einkommensgrenze um 600 Franken.

Städtische Arbeitslosenversicherungskasse

Ausbezahlte Taggelder

69 Monate	G	an z arbeits	lose	Т	eilarbeitslo	se	Zusam-
Monate	Männer		Frauen zus.		Männer Frauen		men
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
April	61 838	11 572	73 410	3 392	1 133	4 525	77 935
Mai	38 617	10 412	49 029	1654	1560	$3\ 214$	52243
Juni	34 641	8 515	43 156	1 189	1 863	$3\ 052$	46 208
2.Vier- ₁ 1953	135 096	30 499	165 595	6 235	4 556	10 791	176 386
teljahr(1952	82 898	25 690	108 588	2 493	6 789	9 282	117 870

Städtische Nothilfe für Arbeitslose

70 Monate	T	a gg eldbezüge	er .	Ausbezahlte Taggelder in Franken			
	Männer	Frauen	zusam- men	Männer	Frauen	zusam- men	
April Mai Juni	$\frac{-}{26}$ $\frac{-}{34}$	$\frac{}{2}$	$\begin{bmatrix} -28 \\ 37 \end{bmatrix}$	$\begin{array}{c} - \\ 5\ 264 \\ 7\ 976 \end{array}$	288 572	5 552 8 548	
2.Vier- _[1953] teljahr(1952	40	5	45 —	13 240	860	14 100	

Meldepflichtige ansteckende Krankheiten

Angaben des Stadtarztes

71 Monate	Schar- lach	Ma- sern	Vari- zellen	Mumps	Kinder- läh- mung	Diph- therie	Keuch- husten	Tuber- kulose	An- dere 1)	Zusam- men
April Mai Juni	50 33 38	7 16 16	28 28 29	25 12 14	1		22 9 18	59 51 42	$\frac{41}{21}$ 32	232 171 192
2.Vier- ₁₉₅₃ teljahr(1952	121 94	39 232	85 57	51 49	1 3	3 8	49 135	152 144	94 53	595 775

¹⁾ Darunter im Berichtsvierteljahr (bzw. im 2. Vierteljahr 1952): Grippe 22 (6), Hepatitis epidem. 31 (33), Morbus Bang 1 (3), Typhus abdom. 5 (1)

Witterung Angaben der Schweizerischen Meteorologischen Zentralanstalt

		Tempe		Niederschlag		Son-		
tie	iefste hö							nen- schein dauer
Tag	۰C	° C	Tag	°C	0 C 1)	mm	mm 1)	Stdn.
15. 11. 2.	0,3 1,9 4,7	19,9 29,4 26,2	23. 26. 30.	9,5 14,3 14,7	$^{1,8}_{2,2}_{-0,8}$	94 93 257	$\begin{array}{c} 2 \\ -17 \\ 126 \end{array}$	204 248 143
15.IV. 3.IV.	0,3	29,4 30,9	26.V. 30.VI.	12,8 13,8	$\frac{1,1}{2,0}$	444 312	111 - 21	595 701
	Tag 15. 11. 2. 15.IV.	15. 0,3 11. 1,9 2. 4,7 15.IV. 0,3	tiefste höc Tag °C °C 15. 0,3 19,9 11. 1,9 29,4 2. 4,7 26,2 15.IV. 0,3 29,4	Tag °C °C Tag 15. 0,3 19,9 23. 11. 1,9 29,4 26. 2. 4,7 26,2 30. 15.IV. 0,3 29,4 26.V.	tiefste höchste Monats -mittel or c Tag °C °C Tag °C 15. 0,3 19,9 23. 9,5 11. 1,9 29,4 26. 14,3 2. 4,7 26,2 30. 14,7 15.IV. 0,3 29,4 26.V. 12,8	tiefste höchste Monats -mittel chung Abweichung Tag °C Tag °C 0 C 1 15. 0,3 19,9 23. 9,5 1,8 11. 1,9 29,4 26. 14,3 2,2 2. 4,7 26,2 30. 14,7 -0,8 15.IV. 0,3 29,4 26.V. 12,8 1,1	tiefste höchste Monats -mittel chung och och om mm Abweisumme och om mm 15. 0,3 19,9 23. 9,5 1,8 94 11. 1,9 29,4 26. 14,3 2,2 93 2. 4,7 26,2 30. 14,7 -0.8 257 15.IV. 0,3 29,4 26.V. 12,8 1,1 444	tiefste höchste Monats entittel chung o'C Abweisung chung o'C 15. 0,3 19,9 23. 9,5 1,8 94 2 11. 1,9 29,4 26. 14,3 2,2 93 -17 2. 4,7 26,2 30. 14,7 -0,8 257 126 15.IV. 0,3 29,4 26.V. 12,8 1,1 444 111

Abstimmungen

73	Stimm-	Abgeg	ebene St	immen	Stimm	ende
Vorlagen	berech- tigte	Ja	Nein	Leer, Ungül- tig	im ganzen	%
Städtische Vorlagen:		Abstimm	ung vom	19. April	1953	
Ausbau der Limmattalstraße	125175	45650	25001	4307	74958	59,9
Ausbau der Wehntalerstraße	125175	57643	11715	5600	74958	59,9
Bau des Sammelkanals längs des Katzenbaches	125175	60596	9636	4726	74958	59,9
Bau des Sekundarschulhauses an der Herzogenmühlestraße	125175	56370	14049	4539	74958	59,9
Eidgenössische Vorlage:						
Revidiertes Bundesgesetz betr. den Postverkehr	126079	20744	54981	1271	76996	61,1

BEVÖLKERUNG UND WIRTSCHAFT IM 3. VIERTELJAHR 1953

BEVÖLKERUNG

Verglichen mit dem dritten Vierteljahr 1951 und 1952 hat die Wohnbevölkerung Zürichs im Juli, August und September 1953 absolut wie relativ weniger zugenommen. Damals war allerdings die Bevölkerung mit Gesamtzunahmen von je fast 1500 Personen oder, auf tausend Einwohner der Wohnbevölkerung und auf das Jahr berechnet, von 14 bis 15 Promille besonders stark gewachsen. Vom Juli bis September des Berichtsjahres hat sie sich dagegen nur um 546 Personen oder 5.4 Promille vermehrt und bezifferte sich Ende September auf 407067 Personen gegenüber 401338 vor einem Jahr. Diese abgeschwächte Gesamtzunahme ist hauptsächlich auf eine defizitäre Wanderbilanz zurückzuführen, indem der im dritten Ouartal 1952 entstandene Wandergewinn von 848 Personen in einen Wanderverlust von 115 Personen umgeschlagen hat. Auf tausend Einwohner der Wohnbevölkerung und auf das Jahr berechnet ergab sich ein Wanderverlust von 1,1 Promille gegenüber einem Wandergewinn von 8,5 Promille im Parallelquartal 1952. Der verglichen mit 1952 höhere Geburtenüberschuß hat die Wirkung dieser Einbuße beim Wandergewinn auf die Bevölkerungszunahme zwar etwas gemildert. Im Berichtsquartal sind nämlich 661 Personen (3. Quartal 1952: 523) mehr geboren worden als gestorben; relativ ist der Geburtenüberschuß von 5,2 auf 6,5 Promille gestiegen. Mit 1440 (1381) Lebendgeborenen und 779 (858) Gestorbenen haben im Berichtsvierteljahr mehr Kinder das Licht der Welt erblickt, und es sind weniger Personen gestorben als vor einem Jahr. Dementsprechend stellten sich die Lebendgeborenen- und Sterbeziffern auf 14,2 (13,8) und 7,7 (8,6) Promille. Daß im dritten Quartal 1953 rund 80 Personen weniger verschieden sind als im Jahre zuvor, was einem Rückgang um 9 Prozent gleichkommt, hängt mit der kleineren Zahl der an Krankheiten der Kreislauforgane Gestorbenen zusammen. Es sind nämlich insgesamt 281 Personen diesen Krankheiten zum Opfer gefallen, verglichen mit 356 in den gleichen Monaten des Jahres 1952, was eine Abnahme um rund 21 Prozent bedeutet. In dieser Gruppe wies die Arterienverkalkung die günstigste Entwicklung auf; waren vor einem Jahr 171 Personen an dieser Krankheit gestorben, so sind es im dritten Quartal 1953 nur 122 gewesen, also rund 29 Prozent weniger. Der Krebs führte bei 184 (171) Personen zum Tode; er war also häufiger als vor einem Jahr. Von den insgesamt 779 Gestorbenen waren 394 Männer und 385 Frauen. Rund zwei Drittel von ihnen sind im Alter von 60 und mehr Jahren und rund 5 Prozent im Alter von unter 5 Jahren verschieden. Mit 107 Todesfällen waren rund 14 Prozent aller Sterbefälle im sechsten Stadtkreis zu verzeichnen; auf den stürmisch wachsenden elften Stadtkreis entfiel nur rund ein Zehntel aller Gestorbenen, dagegen mehr als ein Fünftel aller Lebendgeborenen. Von den im dritten Vierteljahr 1953 Gestorbenen seien hier namentlich erwähnt: Elise Wildi-Peter, mit 103 Jahren die älteste Einwohnerin Zürichs, Alfred Walter Glogg, alt Generaldirektor der Schweizerischen Rundspruchgesellschaft und ehemals Redaktor an der «Neuen Zürcher Zeitung», alt Professor Dr. Emil Ermatinger, Literarhistoriker und Professor an der Eidgenössischen Technischen Hochschule und an der hiesigen Universität, sowie Dr. phil. Ernst Eschmann, Redaktor und Schriftsteller.

Die Heiratsfrequenz ist gegenüber dem Parallelquartal 1952 absolut und relativ wieder etwas angestiegen. Im Berichtsvierteljahr sind nämlich 1241 (1180) Ehen geschlossen worden oder auf tausend Einwohner der Wohnbevölkerung und auf das Jahr berechnet 12,2 (11,8) Promille.

WIRTSCHAFT

Bei den Arbeitslosenversicherungskassen waren im September insgesamt 373 Arbeitslose — 293 Männer und 80 Frauen — gemeldet, was praktisch dem Vorjahresstand entsprach. Wiederum entfiel mit 105 Arbeitslosen oder rund 28 Prozent der Hauptanteil auf das Bau- und Holzgewerbe.

Der Zürcher Lebenskostenindex, der im Juni 1953 auf 170 Punkten stand, ist während des ganzen Berichtsquartals auf dieser Höhe verblieben. Daß einzelne Gruppenindices etwas schwankten, wirkte sich im Gesamtindex nicht aus. So pendelte der Nahrungskostenindex um 184 und 185 Punkte; der vierteljährlich erhobene Bekleidungsindex ist durch die Juli-Neuerhebung von 222 Punkten (Juni 1953) auf 221 Punkte leicht gesunken, wie sich auch der Index

für Reinigung — von 213 Punkten im Juni und Juli auf 210 im August und September — ermäßigt hat. Der Index für Verschiedenes endlich hatte einen Rückgang von 156 Punkten im Juni auf 154 Punkte im August und September zu verzeichnen. Verglichen mit dem Basismonat August 1939 haben sich somit die im Lebenskostenindex berücksichtigten Waren durchschnittlich um 70 Prozent verteuert.

Der Liegenschaftenmarkt zeichnete sich durch eine wesentliche Intensivierung aus. So wurden im dritten Quartal 1953 Liegenschaften im Gesamtwert von 95,5 (78,6) Millionen Franken umgesetzt. Davon entfielen allein 72.2 (58.5) Millionen Franken oder rund drei Viertel auf Freihandkäufe. Diese betrafen 257 bebaute und 90 unbebaute Liegenschaften mit einem Umsatzwert von 63,2 und 9.0 Millionen Franken. Mit 14.1 (13.2) Millionen Franken oder etwa einem Fünftel des Umsatzwertes aller Freihandkäufe steht, wie zu erwarten war, der elfte Stadtkreis an der Spitze. Verglichen mit dem entsprechenden Vorjahresquartal ist dort zwar keine wesentliche Zunahme festzustellen. Anders bei den Stadtkreisen 3, 4 und 8; hier haben sich die Umsatzwerte von 4,6 auf 9,1 bzw. von 1,9 auf sogar 7.2 und schließlich von 2.3 auf 6.0 Millionen Franken gesteigert. Von den freihändig umgesetzten Liegenschaften traten die Einfamilienhäuser und die Abbruchobjekte besonders hervor; so stiegen die Umsatzwerte bei den Einfamilienhäusern von 3.0 Millionen Franken im dritten Ouartal 1952 auf 5,9 Millionen Franken im Berichtsvierteljahr und die der Abbruchobjekte von 2.0 auf 4,1 Millionen Franken. Die Stadt Zürich erwarb in Höngg ein landwirtschaftliches Anwesen (Riedhof) für 1.1 Millionen Franken.

Die Zahl der fertiggestellten Neubauten ist von 341 im dritten Vierteljahr 1952 auf 269 im Berichtsquartal gefallen. Dementsprechend hat sich auch der Assekuranzwert von 113,5 auf 64,8 Millionen Franken und die Zahl der in diesen Neubauten befindlichen Wohnungen von 1642 auf 1431 verringert. Hauptbeteiligt an dieser Abnahme des Versicherungswertes sind die Gebäude ohne Wohnungen, deren Assekuranzwert von 58,7 auf 11,2 Millionen Franken zusammengeschrumpft ist; die außergewöhnlich hohe Summe im dritten Quartal 1952 war durch die Neubauten des Kantonsspitals bedingt. Auch die Ein- und Mehrfamilienhäuser wiesen Einbußen im Assekuranzwert auf, und zwar von 2,2 auf 1,8 und von 43,4 auf 40,7 Millionen Franken. Ihre Zahl ist von 51 auf 7 und von 211 auf 182 gefallen. Von den im dritten Quartal 1953 fertiggestellten größeren Wohnbauten seien genannt:

Bauherrschaft	Kreis	An der straße	Zahl der Wohnungen
Stiftung zur Förderung des Baues billiger Wohnungen	11	Glattwiesen-/Großwiesen-	152
Baugenossenschaft «Hagenbrünneli»	11	Hirschgartnerweg	. 113
Baugenossenschaft «Linth-Escher».	11	Bülach-/Probusweg	. 104
ABŽ	2	Balber-/Marchwart	. 100

Von den größeren Nutzbauten sind zu erwähnen: Ein Bau der Versuchsanstalt für Wasserbau der ETH an der Gloriastraße (Assekuranzwert 2,2 Millionen Franken), das Schulhaus «Lachenzelg» an der Imbisbühlstraße (2,1 Millionen Franken), Personalhäuser des Stadtspitals an der Tièchestraße (1,9 Millionen Franken), ein Fabrikgebäude an der Grubenstraße (1,7 Millionen Franken) sowie das Hotel «Schwarzer Adler» an der Rosengasse/Niederdorfstraße (1,2 Millionen Franken).

War die Zahl der fertiggestellten Neubauwohnungen im Berichtsquartal kleiner als vor einem Jahr, so ergab sich bei den projektierten Neubauwohnungen eine Zunahme. Während nämlich im dritten Vierteljahr 1952 noch für 618 Wohnungen Baubewilligungen erteilt worden waren, sind es im Berichtsquartal deren 917, die eine Bausumme von 55,5 (53,7) Millionen Franken auf sich vereinigen. Von den projektierten Wohnbauten seien die folgenden angeführt:

Bauherrschaft	Kreis	An derstraße	Zahl der Wohnungen	Bausumme in Mio Fr.
F. A. Widmer	9	Fellenberg-/Langgrüt	75	2,32
E. Göhner AG	8	Mühlebach-/Zolliker		1,75
R. Noser	10	Imbisbühl	64	1,50
Immobiliengesellschaft				
«Mühlehof» AG	9	Langgrüt	153	1,45

Unter den projektierten Nutzbauten finden wir ein Werkstattgebäude der Amag Automobil- und Motoren AG an der Überlandstraße mit einer Bausumme von 3,2 Millionen Franken, ein Geschäftsund Bürohaus an der Stockerstraße (2,5 Millionen Franken), ein solches mit Kino an der Löwenstraße (1,3 Millionen Franken) und ein privates Schulgebäude an der Hafnerstraße (1,2 Millionen Franken).

Beim städtischen Wohnungsnachweis waren am 1. Oktober 1953 insgesamt 215 (153) leerstehende Wohnungen gemeldet, also rund 60 mehr als vor einem Jahr. Davon waren 70 oder 33 Prozent Ein- und Zweizimmerwohnungen und 127 oder 59 Prozent Drei- und

Vierzimmerwohnungen. Die Leerwohnungsziffer ist mit 0,17 (0,12) Prozent etwas höher als vor Jahresfrist. Die höchsten Leerwohnungsziffern wiesen die Stadtkreise 2 und 11 mit je 0,34 Prozent auf; in den Stadtkreisen 1,4 und 5 waren keine leerstehenden Wohnungen vorhanden. Bei fast neun Zehnteln aller leerstehenden Wohnungen werden jährliche Mietzinse von über 2000 Franken gefordert.

Der Fremdenverkehr war mit insgesamt 209844 (196180) Ankünften und 513774 (488196) Übernachtungen im Berichtsvierteljahr intensiver als im Jahre zuvor. Gleichwohl war die Bettenbesetzung mit 93,7 (95,1) Prozent etwas niedriger, was auf ein erhöhtes Bettenangebot zurückzuführen ist.

Die Verkehrsunternehmungen konnten im Berichtsquartal fast durchwegs höhere Einnahmen verzeichnen als vor einem Jahr. Insbesondere nahmen die Straßenbahn-, Stadt-Autobus- und Trolleybusbetriebe mit 9,6 Millionen Franken rund 1,6 Millionen Franken mehr ein als im Parallelquartal 1952, trotzdem die Zahl der beförderten Personen um rund 500000 auf 39,4 Millionen gesunken ist. Diese Entwicklung hängt mit der am 1. Oktober 1952 in Kraft gesetzten neuen Taxordnung zusammen. Im Postcheckverkehr sind mit 6,7 Milliarden Franken 250 Millionen mehr umgesetzt worden als vor einem Jahr.

Der Bestand an Spargeldern bei den zürcherischen Sparkassen ist von 755 Millionen Franken Ende drittes Quartal 1952 auf 823 Millionen Franken Ende September 1953 oder um rund 9 Prozent gestiegen. Gleichzeitig hat sich die Zahl der Sparhefte von rund 443000 auf 457000 oder um rund 3 Prozent vermehrt.

Am 13. September hatten die Zürcher Stimmbürger über eine städtische Vorlage (Erstellung einer Großschießanlage im Quartier Schwamendingen) und zwei kantonale Vorlagen (Bewilligung eines Kredites für Neu- und Umbauten bei der Arbeitserziehungsanstalt Uitikon am Albis; Abänderung und Ergänzung des Gesetzes über Teuerungszulagen an staatliche Rentenbezüger vom 1. Oktober 1950) zu befinden. Sämtliche Vorlagen sind bei einer Stimmbeteiligung von rund 45 Prozent angenommen worden.

Stand der Wohnbevölkerung

1		Schweizer				Gesamt-	
Jahre 1)	männ- lich	weib- lich	im ganzen	männ- lich	weib- lich	im ganzen	Bevölkerung
1900	*	*	121 612	*	*	46 409	168 021
1910	*	*	145 159	*	*	$70\ 329$	215 488
1920	87 713	97 583	185 296	20 395	29 117	49 512	234 808
1930	117 703	$129\ 425$	$247\ 128$	17 978	25 831	$43\ 809$	290 937
1941	143 429	166 206	309 635	10 926	15 834	26 760	336 395
1950	167 552	190 291	357 843	11 858	20 319	32 177	390 020
1952	172 352	195 883	368 235	13 642	22 224	35 866	404 101
1953							
1. Vj.	172 333	196 106	368 439	13 615	22 127	35 742	404 181
2. Vi.	172 775	196 785	369 560	14 643	22 318	36 961	406 521
3. Vj.	172 954	197 152	370 106	14 759	22 202	36 961	407 067

¹⁾ Bis 1950 Volkszählungsergebnisse, später Fortschreibung auf Ende des Jahres bzw. des Vierteljahres

Angaben für das heutige Stadtgebiet

Entwicklung der Wohnbevölkerung nach Monaten

Grundzahlen

2 Monate	Hei- raten	Lebend- gebo- rene	Gestor- bene	Ge- burten- über- schuß	Wander- gewinn	Gesa mt- z u- nah m e	Bevölke- rung Ende des Zeitraumes
Juli	404 428 409	486 488 466	230 285 264	$256 \\ 203 \\ 202$	52 187 -354	$ \begin{array}{r} 308 \\ 390 \\ -152 \end{array} $	406 829 407 219 407 067
3. Viertel- { 1953 jahr 1952	1241 1180	1440 1381	779 858	661 523	-115 848	546 1371	407 067 400 525

Auf 1000 Einwohner der Wohnbevölkerung und auf das Jahr berechnet

3 Monate	Hei- raten	Lebend- gebo- rene	Gestor- bene	Ge- burten- über- schuß	Wander- gewinn	Gesamt- zu- nahme	Mittlere Wohnbe- völkerung
Juli	11,9 12,6 12,1 12,2 11,8	14,3 14,4 13,7 14,2 13,8	6,8 8,4 7,8 7,7 8,6	7,5 6,0 5,9 6,5 5,2	$ \begin{array}{r} 1,5 \\ 5,5 \\ -10,4 \\ \hline -1,1 \\ 8,5 \end{array} $	$9,0 \\ 11,5 \\ -4,5 \\ \hline 5,4 \\ 13,7$	406 680 407 020 407 150 406 950 399 910

Bevölkerungsentwicklung nach Stadtkreisen

Ganzes Vierteljahr

4	Stadtkreise	Heiraten	Lebend- geborene	Gestor- bene	Geburten- überschuß		Gesamt- zunahme	Bevölke- rungsstand Ende Sept.
	1	66	34	43	- 9	- 215	- 224	16 393
1	2	91	123	64	59	- 4	55	34 741
1	3	168	181	84	97	- 23	74	54 951
1	4	167	129	97	32	- 86	- 54	$41\ 162$
	5	57	38	31	7	- 59	- 52	15 618
	6	146	130	107	23	- 124	- 101	$47\ 382$
	7	97	107	92	15	- 207	- 192	39 678
	8	90	69	55	14	- 38	- 24	25 988
	9	83	180	54	126	108	234	35 887
	10	89	124	69	55	215	270	32 413
	11	187	325	83	242	318	560	62 854
	Stadt	1241	1440	779	661	-115	546	407 067

¹⁾ Aus Zuzug, Wegzug und Umzug

Bevölkerungsentwicklung nach Heimatgruppen Ganzes Vierteljahr

Grundzahlen

5 Heimat	Heiraten	Lebend- geborene	Gestor- bene	Plus durch Bürger- rechtsän- derung 1)	Wander- gewinn	Gesamt- zunahme	Bevölke- rungsstand Ende Sept.
Stadt Zürich	262	295	$310 \\ 108 \\ 282$	1165	- 417	733	128 120
Übr. Kanton	154	200		- 149	11	- 46	52 873
Übr. Schweiz	706	816		- 693	18	- 141	189 113
Schweiz	1122	1311	700	323	- 388	546	370 106
Ausland	119	129	79	- 323	273	—	36 961
Zusammen .	1241	1440	779		- 115	546	407 067

Auf 1000 Einwohner der Wohnbevölkerung und auf das Jahr berechnet

6 Heimat	Heiraten	Lebend- geborene	Gestor- bene	Plus durch Bürger- rechtsän- derung 1)	Wander- gewinn	Gesa mt- zunah m e	Mittlere Wohn- bevölkerung
Stadt Zürich Übr. Kanton Übr. Schweiz	8,2 11,6 14,9	9,2 15,1 17,3	9,7 8,2 6,0	36,5 - 11,2 - 14,7	- 13,1 0,8 0,4	22,9 - 3,5 - 3,0	127 740 52 920 189 250
$\begin{array}{cccc} \mathbf{Schweiz} & . & . \\ \mathbf{Ausland} & . & . \end{array}$	12,1 12,9	14,2 13,9	7,6 8,5	3,5 - 34,9	- 4,2 29,5	5,9	369 910 37 040
Zusammen .	12,2	14,2	7,7		- 1,1	5,4	406 950

Heiraten nach Zivilstand und Nationalität

Ganzes Vierteljahr

7	Frauen						
Männer	ledig	verw. gesch.	zus.	1952			
ledig verw.,gesch.	909 147	81 104	990 251	931 249			
Zus. { 1953 3.Vi. } 1952	1056 981	185 199	1241	. 1180			

8	Frauen						
Männer	Schwei- zerin- nen	Auslän- derin- nen	zus.	1952			
Schweizer .	930	192	1122	1085			
Ausländer .	61	58	119	95			
Zus. { 1953	991	250	1241				
3.Vj. { 1952	945	235		1180			

Geborene nach Monaten, Legitimität, Vitalität und Niederkunftsort

9 Monate Niederkunftsort	Geborene überhaupt		Totgeborene		Lebend- geborene		Lebendgeborene im ganzen	
	Ehelich	Un- ehelich	Ehelich	Un- ehelich	Ehelich	Un- ehelich	1953	1952
Juli August September	465 469 444	27 31 33	6 10 10		459 459 434	27 29 32	486 488 466	$\frac{463}{458}$ $\frac{460}{460}$
Wohnung Anstalten	69 1309	3 88	3 23		66 1286	3 85	69 1371	77 1304
3.Viertel 1953 -jahr 1952	1378 1315	91 90	26 21	3	1352 1294	88 87	1440	1381

Lebendgeborene nach Heimatgruppen

Ganzes Vierteljahr

10 Heimat	Ehelich- geborene		Unehelich- geborene		Lebendgeborene überhaupt		Lebendgeborene im ganzen	
	Knaben	Mäd- chen	Knaben	Mäd- chen	Knaben	Mäd- chen	1953	1952
Stadt Zürich . Übriger Kanton Übrige Schweiz	152 99 401	133 93 367	7 3 32	3 5 16	159 102 433	136 98 383	295 200 816	278 196 811
Schweiz	652	593	42	24	694	617	1311	1285
Ausland	60	47	10	12	70	59	129	96
Zusammen	712	640	52	36	764	676	1440	1381
			1					

Gestorbene nach Monaten, Heimat und Alter

Ganzes Vierteljahr — Wohnbevölkerung

11 Monate	Männ-		Im g	anzen
Heimat	lich	lich	1953	1952
Juli	118	112	230	305
August	147	138	285	262
September	129	135	264	291
Stadt Zürich .	158	152	310	344
Übriger Kanton	55	53	108	115
Übrige Schweiz	145	137	282	310
Schweiz	358	342	700	769
Ausland	36	43	79	89
Zusammen	394	385	779	858
Dav. auswärts .	83	49	132	129

12 Alter in vollende-	Männ-	Weib-	Im g	anzen
ten Jahren	lich	lich	1953	1952
80 u. m.	54	87	141	131
70-79	87	115	202	244
60-69	94	75	169	165
50-59	69	42	111	145
40-49	38	23	61	70
30-39	8	13	21	32
20-29	15	5	20	18
15-19	5		5	3
10-14	3	2	5	1
5- 9	2	1	3	5
unter 5	19	22	41	44
Zusammen	394	385	779	858

Gestorbene in der Wohnbevölkerung nach Todesursachen

13 Todesursachen	Juli	Aug.	Sept.	Männ-		Im ga	anzen
Todestrisachen	Jun	Aug.	вери.	lich	lich	1953	1952
Angeborene Lebensschwäche	1		-		1	1	3
Übrige besondere Säuglingskrank-	6	5	8	12	7	19	19
Altersschwäche [heiten	4			1	3	4	2
Bildungsfehler	1	3	2	5	1	6	9
Grippe (Influenza)	1			1		1	
Lungentuberkulose	2	4	8	7	7	14	11
Übrige Tuberkulose	1	-	2	2	1	3	. 4
Übrige übertragbare Krankheiten	2	4	5	7	4	11	17
Krebs	51	73	60	85	99	184	171
Übrige Geschwülste [schlag)	9	10	10	13	16	29	31
Erkrankungen der Hirngefäße (Hirn-	9	4	5	9	9	18	20
Übr. Krankheiten des Nervensystems	6	4	4	9	5	14	15
Herzkrankheiten	37	36	30	50	53	103	114
Arterienverkalkung	31	45	46	51	71	122	171
Ubr. Krankheiten d. Kreislauforgane	17	18	21	29	27	56	71
Krankheiten des Blutes usw		3		1	2	3	1
Rheumatische, Stoffwechsel- usw. Kr.	4	12	6	6	16	22	24
Krankheiten der Verdauungsorgane .	8	20	18	24	22	46	42
Lungenentzündung	4	3	5	7	5	12	3
Übrige Krankheiten d.Atmungsorgane	2	4	6	10	2	12	7
Nierenentzündung	3	5	3	4	7	11	12
Übrige Krankheiten der Harn- und	4	2	3	5	4	9	13
Selbstmord [Geschlechtsorgane	7	6	11	17	7	24	28
Unfall	18	22	8	36	12	48	59
Übrige (auch unbestimmte)	2	2	3	3	4	7	11
Zusammen	230	285	264	394	385	779	858
Davon in Krankenanstalten	110	159	135	191	213	404	421

Säuglingssterblichkeit

Unter 1 Jahr alt Gestorbene

14 Monate			Zusammen					
Geschlecht	unt. 1 Tag	1-6 Tage	7–29 Tage	1-2 Monate	3-5 Monate	6–11 Monate	1953	1952
Juli August	5 1	1 4	_	1 2	3 1 3	1 1	11 9 13	11 5
September Zusammen	$\frac{8}{14}$	5		4	7	3	33	$\frac{16}{32}$
Knaben Mädchen	6 8	5	_	$\frac{2}{2}$	4 3	$\frac{1}{2}$	18 15	18 14

Eingebürgerte Personen — Ganzes Vierteljahr

15	Männli	Männliches Geschlecht			ches Ges	Zusammen		
Bisherige Heimat Einbürgerungsart	Prote- stanten	Katho- liken	Andere, ohne Konfes- sion	Prote- stanten	Katho- liken	Andere, ohne Konfes- sion	1953	1952
Kanton Zürich .	80	6	3	75	13	2	179	121
Übrige Schweiz.	198	142	16	233	157	14	760	591
Ausland	11	13	4	137	43	18	226	39
Zusammen	289	161	23	445	213	34	1165	751
Einkauf	11	17	3	19	19	5	74	50
Unentgeltlich	278	144	20	426	194	29	1091	701

Umzüge innerhalb der Stadt — Ganzes Vierteljahr

16	τ	mgezoger	ne Person	en	Uı	mgezoger	e Famili	en
Stadtkreise	im Stadt- kreis	aus andern Kreisen	nach andern Kreisen	Um- zugs- gewinn	im Stadt- kreis	aus andern Kreisen	nach andern Kreisen	Um- zugs- gewinn
1	371	768	1038	-270	22	48	68	- 20
2	479	767	710	57	82	86	73	13
3	582	1058	1070	- 12	74	133	130	3
4	693	1124	1202	- 78	49	73	116	- 43
5	248	403	517	-114	20	28	44	- 16
6	633	1096	1136	- 40	66	108	121	- 13
7	669	899	886	13	69	89	65	24
8	429	802	846	- 44	36	54	77	- 23
9	418	632	545	87	74	107	75	32
10	345	685	547	138	55	80	73	7
11	1258	1048	785	263	171	135	99	36
3. Viertel- (1953	6125	9282	9282		718	941	941	
jahr (1952	6297	9330	9330		829	1027	1027	•

Familienwanderungen

17		uge zo ger	ne	w	eggezoge	Wandergewinn		
Monate	Schwei- zer	Aus- länder	im ganzen	Schwei- zer	Aus- länder	im ganzen	1953	1952
Juli August September	168 141 126	36 39 37	$204 \\ 180 \\ 163$	173 142 246	45 37 62	218 179 308	- 14 1 - 145	13 34 - 80
3. Viertel- 1953 jahr 1952	435 503	112 146	547 649	561 530	144 152	705 682	- 158 ·	_ 33

Personenwanderungen nach Monaten

18	2	Zugezogei	ne	w	eggezoge	ne	Wande	rgewinn		
Monate	männ- lich	weib- lich	im ganzen	männ- lich	weib- lich	im ganzen	1953	1952		
		Schweizer								
Juli	981 850 971 2802	$ \begin{array}{r} 1037 \\ 955 \\ 1053 \\ \hline 3045 \end{array} $	$ \begin{array}{r} 2018 \\ 1805 \\ 2024 \\ \hline 5847 \end{array} $	$ \begin{array}{r} 1062 \\ 812 \\ 1118 \\ \hline 2992 \end{array} $	$ \begin{array}{r} 1100 \\ 920 \\ 1223 \\ \hline 3243 \end{array} $	2162 1732 2341 6235	$ \begin{vmatrix} - & 144 & 73 \\ - & 317 & \\ - & 388 & \end{vmatrix} $	$ \begin{array}{r} 107 \\ 143 \\ -111 \\ \hline 139 \end{array} $		
		Ausländer								
Juli August September	495 378 355	661 603 708	1156 981 1063	377 339 397	583 528 703	960 867 1100	196 114 - 37	240 243 226		
Zusammen	1228	1972	3200	1113	1814	2927	273	709		
				Zusa	ammen					
Juli August September	$1476 \\ 1228 \\ 1326$	1698 1558 1761	3174 2786 3087	1439 1151 1515	1683 1448 1926	3122 2599 3441	52 187 - 354	347 386 115		
3. Viertel- { 1953 jahr { 1952	4030 4193	5017 5158	9047 9351	4105 3709	5057 4794	9162 8503	- 115 ·	· 848		

Personenwanderungen nach Heimatgruppen — Ganzes Vierteljahr

19	Män	nliche Pe	rsonen	en Weibliche Personen			Wandergewinn		
Heimat	Zuzug	Wegzug	Wander- gewinn	Zuzug	Wegzug	Wander- gewinn	1953	1952	
Stadt Zürich Übriger Kanton . Übrige Schweiz .	$294 \\ 363 \\ 2145$	487 396 2109	- 193 - 33 36	$318 \\ 490 \\ 2237$	542 446 2255	- 224 44 - 18	$-417 \\ 11 \\ 18$	- 309 76 372	
Schweiz Ausland	$\frac{2802}{1228}$	2992 1113	- 190 115	3045 1972	3243 1814	- 198 158	- 388 273	139 709	
Zusammen	4030	4105	- 75	5017	5057	- 40	- 115	848	

Herkunftsgebiet und Wanderziel der Gewanderten

Ganzes Vierteljahr

20 Herkunftsgebiet	Schweizer				Auslände	Wandergewinn für Zürich		
Wanderziel	Zuzug	Wegzug	Gewinn	Zuzug	Wegzug	Gewinn	1953	1952
Kanton Zürich . Übrige Schweiz .	1425 3747	1845 3557	- 420 190	372 566	271 532	101 34	- 319 224	85 334
Schweiz	5172	5402	- 230	938	803	135	- 95	419
Europa Übersee	485 168	514 297	- 29 - 129	2149 111	1964 158	185 - 47	156 - 176	550 - 122
Ausland	653	811	- 158	2260	2122	138	- 20	428
Unbekannt	22	22	_	2	2			1
Zusammen	5847	6235	- 388	3200	2927	273	- 115	848

Wirtschaftliche und soziale Gliederung der Gewanderten

Ganzes Vierteljahr

21	Männ	liche Per	rsonen	Weik	eliche Pe	rsonen
Wirtschaftliche und soziale Gliederung	Zu- zug	Weg-	Gewinn	Zu- zug	Weg-	Gewinn
A. Berufstätige mit Angehörigen						
Berufstätige Einzelpersonen 1).	2970	2458	512	3446	3153	293
Berufstätige Familienvorstände	434	592	- 158	23	22	1
Berufslose Familienangehörige.	158	280	- 122	526	799	- 273
Zusammen A	3562	3330	232	3995	3974	21
B. Nicht Berufstätige						
Familienvorstände	34	40	- 6	56	51	5
Familienangehörige	58	44	14	74	88	- 14
Minderjährige Einzelpersonen .	135	193	- 58	113	178	- 65
Einzelpers. in Berufsvorbereit. ²)	134	360	- 226	86	181	- 95
Andere Einzelpersonen	107	138	- 31	693	585	108
Zusammen B	468	775	- 307	1022	1083	- 61
Zusammen $A + B$	4030	4105	- 75	5017	5057	- 40
Berufstätige überhaupt	3404	3050	354	3469	3175	294
Nicht Berufstätige überhaupt .	626	1055	- 429	1548	1882	- 334

 $^{^{1)}}$ Einschl. berufstätige Familienangehörige — $^{2)}$ Schüler (schulpflichtentlassene), Studenten

Berufstätige Gewanderte

22 Berufsgruppen		Schweize	r		Auslände	r	
$\mathbf{Berufsstellung}$	Zuzug	Wegzug	Gewinn	Zuzug	Wegzug	Gev	winn
Selbständige			Mäı	nner			
Handel, Bank, Versicherung .	68	76	_ 8	7	15	_	8
Andere, ohne freie Berufe	53	32	21	i	_		1
Zusammen	121	108	13	8	15	_	7
Arbeiter							
Landwirtschaft, Gärtnerei	44	36	8	42	41		1
Lebens- und Genußmittel	132	140	- 8	23	19		4
Bekleidung, Reinigung	45	42	3	31	13		18
Bauten und Gelernte	135	103	32	107	41		66
Baustoffe Ungelernte	119	67	52	90	20		70
Holzbearbeitung, Glaserei	62	43	19	7	4		3
Metall-, Maschinen-, Elektroindu-	365	332	33	155	156	_	1
Graphisches Gewerbe . [strie	41	37	4	15	7		8
Übrige gewerbliche Berufe	29	27	2	12	10		2
Wirtschafts- u. Anstaltspersonal	92	96	- 4	144	103		41
Verkehr	149	105	44	12	7		5
Magaziner, Ausläufer, Portiers	73	78	- 5	87	58		29
Hilfsarbeit. ohne nähere Angabe	76	156	_ 80	5	15	_	10
Arbeiter im ganzen	1362	1262	100	730	494	:	236
Privat- (kaufmännische	457	461	- 4	25	32	-	7
angestellte \(\) technische u.andere	186	223	- 37	70	46		24
Öffentliche Beamte, Angestellte 1)	84	55	29	5	12	-	7
Akademische Berufe ²)	39	48	- 9	8	17	-	9
Musik, Theater, Schaustellung.	31	31		204	198		6
Freie und gelehrte Berufe	32	17	15	9	9		_
Krankenpflege	26	13	13	2	1		1
Persönliche u. häusliche Dienste	3	8	_ 5	2			2
Zusammen Männer	2341	2226	115	1063	824		239
			Fra	uen			
Geschäftsinhaberinnen	14	11	3	3	_		3
Arbei- Bekleidung, Reinigung.	168	145	23	108	53		55
terin- Textilindustrie	9	3	6	6	4		2
nen Übrige	136	116	20	40	56		16
Wirtschafts- u. Anstaltspersonal	395	337	58	506	505		1
Ange kaufmännische	549	545	4	23	20		3
stellte andere private	29	27	2	3	9	-	6
(ouenthene	49	62	- 13	1	3	-	2
Musik, Theater, Schaustellung	11	12	- 1	144	142		2
Akadem. und andere freie Berufe	23	25	- 2	6	7	_	$\frac{1}{3}$
Krankenpflege	234 265	189 280	45 - 15	$\begin{array}{c c} 45 \\ 702 \end{array}$	576	-	$\frac{3}{126}$
Zusammen Frauen	1882	$\frac{250}{1752}$	130	1587	1423		164
1) Inbegriffen Volks- und Mittelschule Selbständigen bzw. technischen Privata	— 2) O ngestellte	hne Arch en oder	itekten u öffentliche	ind Inge en Beam	nieure, d ten gezäl	ie un	nter

Arbeitsmarkt

Beim Städtischen Arbeitsamt angemeldete Stellensuchende und Offene Stellen sowie Stellenbesetzungen nach Berufsgruppen

Männerberufe

23	Steller	nsuchend	e am Sti	chtag	Stellen- suchen-	Offene Stellen	
Berufsgruppen	Ende Juni	Ende Juli	Ende Aug.	Ende Sept.	de im ganzen 1)	im ganzen 1)	zun- gen
Landwirtschaft, Gärtnerei .			_		48	56	46
Lebens- und Genußmittel .	2	3	3	5	27	35	20
Bekleidung, Reinigung, Leder	7	1	5	8	62	101	48
Bauten und Gelernte	8	2	1	2	277	675	221
Baustoffe Ungelernte .	3		-		364	403	361
Holz und Glas	33	11	14	8	294	267	201
Textilindustrie	3	_	2		5	1	1
Graphisches Gewerbe	4	4	3	3	11	3	1
Metall, Masch. (Gelernte .	37	20	24	18	111	267	63
Elektr.Industrie Ungelernte	10	12	14	19	86	69	59
Übrige Gewerbe u.Industrien	3	3	2	2	8	3	2
Handel und Gelernte	73	59	62	53	194	111	48
Verwaltung \(\text{Ungelernte} \) .	35	50	49	40	177	135	103
Gastwirtschaft	2	4	6	26	100	134	62
Verkehr	12	11	11	27	54	36	31
Freie und gelehrte Berufe .	28	25	22	41	87	12	5
Nicht spezial. Ungelernte .	9	8	6	5	511	580	469
3. Vierteljahr 1953	269	213	224	257	2416	2888	1741
3. » 1952	157	174	213	201	2419	2851	1838

Frauenberufe

24	Stelle	nsucheno	le am Sti	chtag	Stellen- suchen-	Offene Stellen	Stellen
Berufs gruppen	Ende Ende		Ende August	Ende Sept.	de im	im ganzen 1)	zun-
Bekleidung, Reinigung, Leder	35	28	31	27	196	695	55
Textilindustrie	1	1		1	8	34	5
Graphisches Gewerbe	3	7	3	9	35	50	14
Handel und Verwaltung	79	62	66	80	514	547	220
Gastwirtschaft	18	20	18	22	202	2011	133
Freie und gelehrte Berufe .	37	35	21	37	91	173	18
Haushalt	29	22	18	21	304	1592	141
Übrige Gelernte	16	17	12	11	62	106	19
Berufe Ungelernte	36	41	45	40	314	209	116
3. Vierteljahr 1953	254	233	214	248	1726	5417	721
3. » 1952	206	180	207	231	1709	5222	781

Vermittlungstätigkeit des städtischen Arbeitsamtes

25			Grund	lzahlen			Verhältniszahlen					
Monate	Monate sucher		Stellen- uchende Stell 1) 1)			Stellen- besetzungen		uchende 100 Stellen	Von 100 Steller suchenden wur den placiert			
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen		
Juli August . Sept Sept. 1952	975 904 974 1075	671 744 758 809	744 1012 1950 547 223 758 1198 2106 606 255				94 89 81 96	35 38 36 36	60 60 62 64	36 30 34 31		
1)]	Rest vom	Vormo	nat und	Neume	ldungen	während	des gar	nzen Mo	nats			

Arbeitslosigkeit der Mitglieder der Arbeitslosenversicherungskassen Gänzlich arbeitslose Taggeldbezüger nach Berufsgruppen

26		Grund	zahlen		Auf 1000 Mitglieder					
Berufsgruppen	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Juni	Juli	Aug.	Sept.		
Bekleidung, Leder	36	36	45	32	8	8	10	7		
Bauten und Holz	258	244	150	105	21	20	12	9		
Textilindustrie	_		1	3		_	1	3		
Graphisches Gewerbe	8	13	5	6	3	4	2	2		
Metall, Maschinen	53	44	34	30	4	3	2	2		
Handel, Transport etc.	67	47	31	34	10	7	4	5		
Kaufm. Personal	104	80	79	73	5	4	4	3		
Gastgewerbe	25	6	8	15	9	2	3	5		
Übrige Berufe	92	96	77	75	15	15	12	12		
Zusammen 1953	643	566	430	373	9	8	6	5		
» 1952	375	345	321	374	5	5	5	5		

Gänzlich arbeitslose männliche und weibliche Taggeldbezüger der städtischen und der anerkannten privaten Kassen

27		Grund	lzahlen		Auf 1000 Mitglieder							
Versicherungskassen	Juni	Juli	August	Sept.	Juni	Juli	Aug.	Sept.				
		Männer										
Private Kassen Städtische Kasse	$\frac{223}{320}$	162 318	95 242	102 191	8 13	6 13	$\begin{matrix} 3 \\ 10 \end{matrix}$	4 8				
Zusammen 1953 » 1952	543 299	480 250	337 241	293 287	10 6	9 5	6 5	6 6				
				Frau	ien							
Private Kassen Städtische Kasse	22 78	18 68	12 81	19 61	3 6	2 6	$\frac{2}{7}$	3 5				
Zusammen 1953 » 1952	100 76	86 95	93 80	80 87	5 4	4 5	5 4	4 5				

Kleinhandelspreise von Nahrungsmitteln (Index-Artikel)

28a	Ver-	Н	äufigster		ro Verk s Monat		eit
f Artikel	kaufs- einheit	Aug. 1939	Sept. 1952	Juni 1953	Juli 1953	Aug. 1953	Sept. 1953
Milch	Liter kg kg	34 515 280	52 1080 598	53 1100 617	53 1100 617	53 1100 617	53 1100 617
Eier, inländische	Stück Stück	$\frac{16}{12}$	34 29	30 26	30 25	31 25	32 27
Rindfleisch, Siedefleisch Bratenstücke Kalbfleisch, Bratenstücke Ia Name IIa Schweinefleisch, Name IIa Servelat Landjäger Bratwurst Schüblinge Wienerli	kg kg kg kg kg Stück Stück Stück Paar	305 310 385 330 350 375 20 25 370 30	599 649 864 745 719 797 40 50 690 55	577 624 799 694 639 755 35 50 671 55	577 624 801 694 623 740 35 50 671 55	577 624 806 695 655 761 35 50 671 55	577 624 828 740 675 769 35 50 675 55
Ausgelassenes Schweinefett Kokosfett in Tafeln Speiseöl	kg kg Liter	205 200 150	294 286 290	266 308 307	266 308 304	258 308 304	264 308 307
Halbweißbrot	kg kg kg kg kg kg	43 38 40 38 31 42 49 64	70 51 150 77 77 105 132 98	70 51 143 74 77 99 163 98	70 51 143 74 77 97 166 99	70 51 143 74 77 96 166 99	70 51 143 74 77 96 166 99
Bienenhonig, einheimisch, offen Zucker, Kristall-	kg kg	450 54	740 101	740 94	740 94	740 94	740 94
Kakao	kg kg kg	200 240 500 350	650 600 840 987	650 600 850 987	650 600 850 993	650 600 850 993	650 600 850 993
Kartoffeln	kg	26	38	66	50	40	40
Bohnen, weiße Erbsen, gelbe Spinat Weißkabis Rüebli (Karotten) Zwiebeln Kopfsalat	kg kg kg kg kg	46 56 65 30 35 30 105	105 129 105 55 65 70 145	128 146 110 85 90 85 100	128 146 135 65 70 75 105	126 146 150 60 65 115	126 146 100 55 60 65 100
Äpfel	kg	60	65	160	115	85	90

Kleinhandelspreise von Brenn- und Leuchtstoffen (Index-Artikel)

28 b	Ver- kaufs-	Hä			o Verka Monats	ufseinhe	eit
Artikel	ein- heit	August 1939 Rp.	Sept. 1952 Rp.	Juni 1953 Rp.	Juli 1953 Rp.	Aug. 1953 Rp.	Sept. 1953 Rp.
Tannenholz, Spälte Buchenholz, »	Ster Ster	2800 3300	5520 6670	5520 6670	5520 6670	5520 6670	5520 6670
Zürcher Brechkoks, 20/40 mm Brikette	q q	830 730 1010	1930 1350 2180	$1830 \\ 1200 \\ 2260$	$1830 \\ 1200 \\ 2260$	1850 1220 2260	$1850 \\ 1220 \\ 2260$
Heizöl I	q q	1245 1345	$\frac{2515}{2700}$	2215 2380	$\frac{2300}{2460}$	$2300 \\ 2460$	$2300 \\ 2460$
Gas	m^3	25	25	25	25	25	25
Elektr. Lichtstrom, Hochtarif. » » Niedertarif	kWh kWh	45 20	45 20	45 20	45 20	45 20	45 20

Zürcher Lebenskostenindex - August 1939 = 100

Berechnet nach den revidierten eidgenössischen Verständigungsgrundlagen

Index der Nahrungsmittel

29 Nahrungsmittelgruppen	August	Sept.	Juni	Juli	Aug.	Sept.
	1939	1952	1953	1953	1953	1953
Milch, Milchprodukte	100	177	181	181	181	181
Eier	100	227	202	198	201	212
Fleisch Fette, Speiseöle Brot, andere Getreideprodukte	100 100 100	$ \begin{array}{c c} 202 \\ 161 \\ 165 \end{array} $	190 170 167	189 169 167	$ \begin{array}{c c} 192 \\ 168 \\ 167 \end{array} $	194 169 168
Zucker, Honig	100 100 100	185 268	173 269	173 269	173 269	173 269
Kartoffeln	100	165	162	165	165	165
	100	179	185	187	186	185
Obst	100 100	139 186	$\begin{array}{ c c }\hline 127\\ 184\\ \end{array}$	128 183	$\begin{array}{ c c }\hline 130\\ 184\end{array}$	132 185

Gruppenindices und Gesamtindex

30 Monate					Nah- rung	Heizung und Be- leuchtung	Beklei- dung	Miete	Reini- gung	Ver- schie- denes	Ge- samt- index				
		Q	uoten	%	6				40	7	15	20	3	15	100
August		. 1	1939						100	100	100	100	100	100	100
Juni . Juli . August Septemb	· · ·	.]	1953 1953 1953 1953	· · ·		•	:		184 183 184 185	$\begin{array}{c c} 142 \\ 142 \\ 142 \\ 142 \end{array}$	222 221 221 221	118 118 118 118	213 213 210 210	156 156 154 154	170 170 170 170

Handänderungen nach Rechtstiteln

Ganzes Vierteljahr

31	L	Bebaut iegenscha			Unbebau egenscha		Liegenschaften überhaupt		
Rechtstitel	Zahl	Fläche	Umsatz- wert	Zahl	Fläche	Umsatz- wert		tzwert Fr.	
		Ar	1000 Fr.		Ar	1000 Fr.	1953	1952	
Freihandkauf	257	2 503	63 151	90	2 809	9 042	72 193	58 528	
Zwangsverwertung	1	2	157			_	157	648	
Abtretung	43	203	8 285	59	176	545	8 830	4025	
Erbgang	123	596	13 446	12	210	75	$13\ 521$	13716	
Tausch				16	75	154	154	1 230	
Andere	_			80	133	620	620	415	
3. Vierteljahr 1953	424	3 304	85 039	257	3 403	10 436	95 475		
3. » 1952	357	2 888	70 738	209	2 914	7 824	•	$78\ 562$	

Freihandkäufe nach Stadtkreisen

Ganzes Vierteljahr

32	l L	Bebaut iegenscha			Unbebau egenscha		Liegenschaften überhaupt		
Stadtkreise	Zahl	Fläche	Umsatz- wert	Zahl	Fläche	Umsatz- wert	1000	tzwert Fr.	
		Ar	1000 Fr.		Ar	1000 Fr.	1953	1952	
1	5	11	1 765	_			1 765	2 727	
2	28	231	6 072	4	97	360	$6\ 432$	5 149	
3	13	93	5 479	8	277	3 634	9 113	4 612	
4	18	89	7 214			-	$7\ 214$	1 924	
5	9	22	1 793				1793	2410	
6	23	140	5 463	1	1	37	5 500	7 568	
7	26	165	5 754	13	387	1 553	7 307	8 809	
8	24	146	6 034	_	_	-	6034	2 322	
9	21	332	4410	11	202	831	5241	5 078	
10	27	651	7 003	14	257	718	7 721	4 777	
11	63	623	12 164	39	1 588	1 909	$14\ 073$	13 152	
Stadt	257	2 503	63 151	90	2 809	9 042	72 193	58 528	

Anmerkungen zu den Tabellen 33 und 34

Zu Tabelle 33: 1) Ausgeschieden nach der Zweckbestimmung des Hauptgebäudes — 2) Inbegriffen Liegenschaften mit mehreren Hauptgebäuden verschiedener Zweckbestimmung — 3) Hauptund Nebengebäude zusammen

Einfamilienhäuser und Mehrfamilienhäuser dienen ausschließlich, Wohnhäuser mit Geschäftslokalen vorherrschend Wohnzwecken. Nutzgebäude enthalten keine oder nur vereinzelte Wohnungen.

Zu Tabelle 34: 1) Einschließlich: Einfache Gesellschaften — 2) Handelsgesellschaften nach Obligationenrecht: Kollektiv-, Kommandit-, Aktiengesellschaften, GmbH, einschließlich nicht besonders aufgeführte Genossenschaften — 3) Öffentliche Körperschaften (Bund, Kanton, Kirchgemeinden), Kultusgemeinschaften, Stiftungen, Vereine — 4) Gesellschaften und andere Personenverbindungen mit schweizerisch-ausländischem Charakter

Freihandkäufe nach Liegenschaftenarten Ganzes Vierteljahr

33 Art der Liegenschaften	Zahl der Grund-	Fläche	Zahl der Ge-	Asseku- ranz- wert		tzwert Fr.
	stücke	Ar	bäude 3)		1953	1952
Bebaute Liegenschaften 1)						
Einfamilienhäuser	46	330	53	3 191	5 862	3 044
Mehrfamilienhäuser	118	751	129	18 581	27 265	24 215
Wohnhäuser mit Geschäfts-	58	421	70	8 342	16 405	13 938
Nutzgebäude [lokalen	10	114	11	3 572	6 942	7 064
Landwirtschaftl. Anwesen .	3	602	9	244	1465	100
Andere 2)	5	54	11	407	1062	2 67
Abbruch-Objekte	17	231	28	772	$4\ 150$	1 97
Zusammen	257	2 503	311	35 109	63 151	53 010
Unbebaute Liegenschaften						
Baureife	79	2 026			8 575	5 359
Andere	11	783			467	159
Zusammen	90	2 809			9 042	5 518
Zusammen	347	5 312	311	35 109	72 193	58 528

Siehe die Anmerkungen nach der Tabelle 32

Handänderungen nach Eigentümerarten

Ganzes Vierteljahr

34	Er	werb	Veräu	Berung	Mehre	erwerb	
Eigentümerarten	Fläche	Wert	Fläche	Wert	Wert 1000 Fr.		
	Ar	1000 Fr.	Ar	1000 Fr.	1953	1952	
Einzelpersonen	2 501	38 264	3 397	51 471	-13 207	- 9 862	
Mehrere Private 1) [-schaften	927	11 154	2 231	20 012	- 8 858	1 00:	
Bau- und Immobiliengenossen	112	571	169	411	160	31	
Übr. Handelsgesellschaften 2)	1 016	32 606	677	21 965	10 641	3 55	
Stadtgemeinde	1 804	$4\ 120$	76	156	3 964	99	
Andere 3)	347	8 760	157	1 460	7 300	3 99	
Schweizer	6 585	91 057	6 532	90 831	226	- 2 35	
Ausländer	93	3 926	155	4 411	- 485	1 29	
Schweizer-Ausländer 4)	29	492	20	233	259	1 05	
Zusammen	6 707	95 475	6 707	95 475			

Siehe die Anmerkungen nach der Tabelle 32

Neubauten und Neubauwohnungen nach Gebäudearten Ganzes Vierteljahr

35		Neul	oauten		Wohr	ungen
Art der Gebäude	Zahl	Raum- inhalt 1000 m ³ 1)		ranzwert ranken 1952	1953	1952
Einfamilienhäuser	7	11,3	1 784	2 223	7	51
Mehrfamilienhäuser	182	369,9	40 680	43 359	1294	1432
Wohnhäuser m. Geschäftslokalen	13	50,9	6 588	6 720	126	152
Andere Gebäude m. Wohnungen	4	41,8	4 590	2 580	4	7
Gebäude ohne Hauptgebäude .	30	86,5	10 627	58 340		
Wohnungen (Nebengebäude.	33	8,1	577	315		
3. Vierteljahr 1953	269	568,5	64 846		1431	
3. » 1952	341	786,8		113 537		1642

Neubauten und Neubauwohnungen nach Erstellern Ganzes Vierteljahr

36		Neul	oauten		Wohn	ungen
Ersteller	Zahl	Raum- Inhalt 1000 m ^{3 1})		ranken	1953	1952
Einzelpersonen	73	131,1	15 388	14 567	344	357
Mehrere Private	40	77,8	9 040	5 426	245	167
Baugenossenschaften	58	125,6	13 530	22 817	371	730
Handelsgesellschaften	51	135,2	15 580	17 547	316	362
Stadtgemeinde	10	37,2	4554	2 764	2	_
Andere	37	61,6	6754	50 416	153	26
Zusammen	269	568,5	64 846	113 5 37	1431	1642
Mit öffentlicher Finanzbeihilfe .	40	83,2	8 846	17 991	258	604

Neubauten und Neubauwohnungen nach Stadtkreisen Ganzes Vierteljahr

37	Neub	auten			N	eubauwo	hnunge	n		
Stadt-	Raum-	Asseku-	1	2	3	4	5	6 u.m.	im g	anzen
kreise	inhalt 1000 m ^{3 1})	ranzwert 1000 Fr. ¹)	Zim- mer	$rac{\mathbf{Zim}}{\mathbf{mer}}$	Zim- mer	Zim- mer	Zim- mer	Zim- mer	1953	1952
1	9,9	2 008					_			13
2	73,5	7 840	13	41	94	34	4	-	186	231
3	49,5	5 358	7	36	30	6	_	-	79	270
4 5	0,7	62						_		2
5	3,3	160					and the same of	_		-
6	2,5	345					-	1	1	28
7	28,8	3 681	4	8	12		2	2	28	33
8	25,1	3 800	27	12	8			1	48	43
9	67,3	7 529	10	52	89	28		_	179	265
10	76,4	8 859	8	10	87	21	3		129	50
11	231,5	25 204	90	246	323	104	18		781	707
Zus.	568,5	64 846	159	405	643	193	27	4	1431	1642

Fortschreibung des Wohnungsbestandes nach der Wohnungsgröße

38 Fortschreibungselemente	1 Zim-	Zim-	3 Zim-	4 Zim-	5 u.m. Zim-	Im g	anzen
Fortsemente	mer	mer	mer	mer	mer	1953	1952
Stand am 1. Juli 1953	4880	23 130	54 817	29 027	13 244	125 098	121 579
Neubauwohnungen	159	405	643	193	31	1 431	1 642
Zuwachs dch.Umbauten		12	- 8	- 10	- 21	- 15	- 22
${\bf AbgangdurchAbbr\"{u}che}$	1	5	23	27	10	66	46
Zunahme	170	412	612	156		1 350	1 574
Stand am 1. Okt. 1953	5050	23 542	55 429	29 183	13 244	126 448	123 153

Projektierte Neubauten und Neubauwohnungen nach Erstellern Ganzes Vierteljahr

39	Ba	uten	Neubauwohnungen							
Ersteller	Raum- inhalt	Bau- summe	1 u.2 Zim-	3 u. 4 Zim-	5 u.m. Zim-	im ganzen				
	1000 m ³	1000 Fr.	mer	mer	mer	1953	1952			
Einzelpersonen	216,1	24 796	305	148	25	478	347			
Mehrere Private	61,0	5 490	64	40	7	111	29			
Baugenossenschaften .	4,4	413		16	_	16	30			
Handelsgesellschaften.	225,2	18 839	190	101		291	211			
Stadtgemeinde	9,9	1073					1			
Andere	40,1	4 938	3	12	6	21	_			
3. Vierteljahr 1953	556,7	55 549	562	317	38	917				
3. » 1952	470,6	53 694	357	230	31		618			

Projektierte Neubauten und Neubauwohnungen nach Stadtkreisen Ganzes Vierteljahr

40	Bai	ıten				Neubau	wohnur	ngen		
Stadt- kreise	Raum- inhalt	Bau- summe	Zim-	Zim-	3 Zim-	Zim-	5 Zim-	6 u.m.	im g	anzen
	1000 m ³	1000 Fr.	mer	mer	mer	mer	mer	mer	1953	1952
1	9,3	1 300		1		_	_		1	
2	33,9	4 346	5	5	5	5			20	19
3	87,2	8 575	18	42	32	4	4		100	108
4 5	35,4	3 266	14	36	14	2			66	
5	42,7	3 145			_					_
6	24,7	3 000	25	24	15	5		1	70	1
7	46,1	5 306	8	22	14	5		19	68	88
8	22,6	2555	11	15	24			_	50	121
9	95,0	8 523	44	149	78	6	1		278	65
10	42,1	4 519	21	31	60	2	8	2	124	77
11	117,7	11 014	56	35	37	9	2	1	140	139
Zus	556,7	55 549	202	360	279	38	15	23	917	618

Wohnungsmarkt nach Angaben des Städt. Wohnungsnachweises

Beim Wohnungsnachweis angemeldete und abgemeldete Mietwohnungen

41		W ohnungsgröße						anzen
Vorgang	Zim- mer	Zim- mer	3 Zim- mer	Zim- mer	5 Zim- mer	6 u.m. Zim- mer	1953	1952
Stand 1. Juli 1953 . Neuanmeldungen Abmeldungen	65 319 217	140 583 516	252 763 797	96 318 373	19 33 41	5 11 11	577 2027 1955	581 2520 2549
Stand 1. Okt.1953 .	167	207	218	41	11	5	649	552

Leerstehende Wohnungen nach Stadtkreisen am 1. Okt. 1953

42		7	Wohnun	gsgröße	,		Leere W	ohnungen
Stadtkreise	Zim- mer	$\begin{array}{c} 2 \\ \mathbf{Zim-} \\ \mathbf{mer} \end{array}$	3 Zim- mer	Zim- mer	5 Zim- mer	6 u.m. Zim- mer	im ganzen	in Prozent
1	_		_	_	_			_
2	-1	1	28	7	1		38	0,34
3	1	4	4	5	_	_	14	0,08
4			_				-	
5	_		_	_	_	_		
6		1	4	-		2	7	0,05
7	2	10	7	3	3	2	27	0,23
8	8	1	3	2		2	16	0,19
9		3	7	3	1		14	0,13
10		2	24	2			28	0,26
11	10	26	22	6	7		71	0,34
Stadt	22	48	99	28	12	6	215	•
In Proz. aller Wohng.	0,44	0,20	0,18	0,09	0,16	0,10		0,17
Stand 1. Okt. 1952 .	4	25	73	41	8	2	153	0,12

Leerstehende Mietwohnungen nach Mietzinsstufen am 1. Okt. 1953

43	35		,	Wohnun	gsgröße			Leere W	ohnungen
	Mietzinsstufen in Franken	Zim- mer	Zim- mer	3 Zim- mer	Zim- mer	5 Zim- mer	6 u.m. Zim- mer	im ganzen	davon bereits vermietet
	über 3000	_	6	11	26	10	1	54	9
1	2501-3000	6	5	62	2			75	5
	2001-2500	3	29	25			2	59	3
1	1801-2000	2	6					8	
1	1601 –1 800	2		1	_			3	_
1	1401-1600	7				_	_	7	
	1201-1400	1	1	_				2	-
	1001-1200		1		_			1	1
	bis 1000	1	_	_	_	-	_	1	
	Zusammen	22	48	99	28	10	3	210	18

Fremdenverkehr

Abgestiegene Gäste

44 Monate	Hotels	Hotels I	I. Ranges	Gasthöfe	Pensionen	Zusammen	
	I. Ranges	A	B u. C				
Juli	11 121	16 400	29 537	9 581	1 625	68 264	
August	11 098	18 146	34 649	$11\ 680$	2 507	$78\ 080$	
September	10 264	15 303	27 375	8 760	1 798	63 500	
Inlandgäste	2 800	8 390	17 685	12 146	883	41 904	
Auslandgäste	29 683	41 459	73 876	17 875	5 047	167 940	
3. Vierteljahr 1953	32 483	49 849	91 561	30 021	5 930	209 844	
3. » 1952	29 576	$47\ 107$	86 720	27 901	4 876	196 180	

$\ddot{\mathbf{U}}\mathbf{bernachtungen}$

45 Monate	Hotels	Hotels I	I. Ranges	Gasthöfe	Pensionen	Zusammen			
Monaco	I. Ranges	A	B u.C	Gastriore	1 ondionen	L usammon			
			Inlar	ndgäste					
Juli	2 328	7 399	13 144	15 181	8 117	46 169			
August	2 197	6 813	12 110	14 836	8 259	44 215			
September	2 448	7 882	14 465	15 385	7 938	44 118			
Zusammen	6 973	22 094	39 719	45 402	24 314	138 502			
x			Ausla	ndgäste					
Juli	26 585	31 016	43 112	8 779	8 449	117 941			
August	28 886	36 428	55 302	12 895	10 754	144 265			
September	25 476	29 683	41 464	7 736	8 707	113 066			
Zusammen	80 947	97 127	139 878	29 410	27 910	375 272			
			Zusa	ımmen					
Juli	28 913	38 415	56 256	23 960	16 566	164 110			
August	31 083	43 241	67 412	27 731	19 013	188 480			
September	27 924	37 565	55 929	23 121	16 645	161 184			
3. Vierteljahr 1953	87 920	119 221	179 597	74 812	52 224	513 774			
3. » 1952	82 229	110 409	172 839	75 768	46 951	488 196			

Bettenbesetzung in Prozent

46 Monate	Hotels	Hotels I	I. Ranges	Gasthöfe	Pensionen	Zusammen
	I. Ranges	A	B u. C			
Juli	94,7	95,0	90,6	77,6	87,0	89,7
August	100,0	100,0	100,0	89,5	93,8	100,0
September	94,5	96,0	90,8	77,1	84,8	89,6
3. Vierteljahr 1953	97,0	99,3	96,0	81,5	88,6	93,7
3. » 1952	100,0	100,0	96,3	84,0	87,4	95,1

Schweizerische Bundesbahnen — Ganzes Vierteljahr

Nach Angaben der statistischen Sektion des Generalsekretariates der SBB

47		Güterv	erkehr		Einna	ahmen
Stationen	Frachtbrie	fpositionen	Güter	tonnen	Personen- Verkehr	Güter- Verkehr
	Versand	Empfang	Versand	Empfang	1000 Fr.	1000 Fr.
Hauptbahnhof	286 117	243 309	49 995	160 049	11 323,5	7 156,9
Affoltern	4 461	3 364	1 765	4 883	3,6	124,
Altstetten	49 820	35 714	11 434	29 430	108,5	892,
Enge					351,7	
Letten	17 429	9 319	1 010	674	23,4	123,
Örlikon	$24\ 289$	22 291	4 362	13 910	332,0	498,
Seebach	11 190	8 947	5 092	15 015	10,4	382,
Stadelhofen .					216,7	
Tiefen brunnen	16074	13 126	2 543	13 907	48,7	285,
Wiedikon					139,3	
Wipkingen					60,4	
Wollishofen .	8 811	6 249	1 752	6 560	43,7	222,
3. Viertel (1953	418 191	342 319	77 953	244 428	12 661,9	9 686,
-jahr 1952	414 498	342 117	82 117	257 902	12 097,3	9 416,

Verkehrsbetriebe der Stadt Zürich

48		bahn-, Stadt-, Trolleybusbet		Überland-Autobusbetrieb			
Monate	Geleistete Wagen- km	Beförderte Personen	Einnah- men aus Personen- verkehr	Geleistete Wagen- km	Beförderte Personen	Einnah- men aus Personen- verkehr	
	1000	1000	1000 Fr.	1000	1000	1000 Fr.	
Juli August September	2 339,8 2 357,8 2 363,5	12 717,3 13 194,5 13 439,9	3 098,0 3 235,0 3 253,4	38,2 45,8 39,8	$210,2 \\ 288,0 \\ 239,0$	73,6 108,9 83,6	
3. Viertel [1953 -jahr 1952	7 061,1 6 738,4	39 351,7 39 844,4	9 586,4 7 983,1	123,8 107,6	737,2 496,4	266,1 128,9	

Andere Bahnen, Dampfschiffahrt — Ganzes Vierteljahr

49 Verkehrsanstalten	Be- triebs- länge		e Personen senden	Einn. aus d. Pers Verkehr in 1000 Fr	
X	km	1953	1952	1953	1952
Dolderbahn	0,80 0,28 0,18 10 17 19	129,6 177,4 131,0 231,8 221,9 702,5 539,4	130,3 179,4 118,9 223,0 224,6 751,0 508,7	31,9 24,8 15,6 135,4 125,8 248,5 738,0	31,7 23,9 14,1 129,9 130,0 265,8 693,6

Post
Nach Angaben der Kreispostdirektion Zürich

50 Monate	Verkaufte Postwert-	Eingeschrie- bene Klein- sendungen 2)	(Pake	ndungen tpost)	Ein- zahlungen	Aufgege- bene Nach-	
Monate	zeichen 1) 1000 Fr.	Versand 1000 Stück	Versand 1000 Stück	Empfang 1000 Stück	1000 Fr.	nahmen 1000 Stück	
Juli	3 053	350,9	966,5	535,8	159 566	329,4	
August	2 655	270,6	806,6	483,3	136 767	234,3	
September .	3 043	287,6	958,3	561,9	151 768	277,1	
3.Vier- { 1953	8 751	909,1	2 731,4	1 581,0	448 101	840,8	
teljahr { 1952	8 478	933,2	2 635,4	1 515,7	433 283	855'5	

Postcheck ¹)
Nach Angaben des Postcheckdienstes der Generaldirektion PTT

Barve	rkehr	Girov	verkehr	Cocomt	Guthaben End- bestand	
Ein- zahlungen	Aus- zahlungen	Gut- schriften	Last- schriften	umsatz		
1000 Fr.	1000 Fr.	1000 Fr.	1000 Fr.	1000 Fr.	1000 Fr.	
290 936	122 385	959 113	1129 959	2502 393	287 950	
243 571	104 755	772 471	910 363	2031 160	288 874	
254 061	110 712	812 019	960 159	2136 951	284 083	
788 568 757 172	337 852 328 089	2543 603	3000 481	6670 504 6418 134	$284\ 083$ $269\ 392$	
	Ein- zahlungen 1000 Fr. 290 936 243 571 254 061	zahlungen 1000 Fr. 2ahlungen 1000 Fr. 290 936 243 571 254 061 110 712 788 568 337 852	Ein- zahlungen 1000 Fr. 1000 Fr. 1000 Fr. 1000 Fr. 1000 Fr. 290 936 122 385 243 571 104 755 772 471 254 061 110 712 812 019 788 568 337 852 2543 603	Ein- zahlungen 1000 Fr. 1102 959 113 1129 959 243 571 104 755 772 471 910 363 254 061 110 712 812 019 960 159 788 568 337 852 2543 603 3000 481	Ein- zahlungen 1000 Fr. Aus- zahlungen 1000 Fr. Gut- schriften 1000 Fr. Last- schriften 1000 Fr. Gesamt- umsatz 290 936 243 571 254 061 122 385 104 755 104 755 104 755 959 113 772 471 104 755 772 471 104 755 104 755 772 471 105 772 471 105 7	

Das Postcheckamt Zürich umfaßt den Kanton Zürich (mit Ausnahme des Geschäftskreises des Postcheckamtes Winterthur) und den Kanton Zug teilweise
 Zahl der Rechnungsinhaber Ende Berichtsvierteljahr 1953: 46009 — 1952: 44891

Telegraph, Telephon

Nach Angaben der Generaldirektion PTT und Telephondirektion Zürich

5 2		gebene Telegr (taxpflichtige		Te (taxpfl	he xfreie)	
Monate	Inland 1000 Stück	Ausland 1000 Stück			Fern (ausgehend) in 1000	zusammen in 1000
Juli	11,1	51,2	62,3	8 244,9	3 365,9	11 610,8
August	11,0	50,4	61,4	7 489,6	3 218,1	10 707,7
September .	11,0	52,7	63,7	8 177,3	3 318,9	11 496,2
3.Vier- { 1953	33,1	154,3	187,4	23 911,8	9 902,9	33 814,7
teljahr { 1952	34,6	151,6	186,2	22 513,6	9 134,6	31 648,2

Zürcher Luftverkehr — Ganzes Vierteljahr

Nach Angaben der Flughafendirektion Kloten

53	Fluglinien	Abfli	ige von Kle	oten 1)	Ankü	infte in Kl	oten 1)
	Richtung	Passa- giere 2)	Post kg	Fracht kg 3)	Passa- giere 2)	Post kg	Fracht kg 3)
Paris		5 820	9 258	17 901	5 589	6 975	24 694
Nizza		_	. —	_	_	_	
Großb	ritannien	23 341	22 070	110 149	21 934	103 687	179 82
Brüsse	el	2 817	2 890	16 102	2 688	2974	6 87
Amste	erdam	4 803	27 922	103 898	4 579	19 576	98 98
Skand	inavien	5 192	27 291	50 226	5 152	16 177	61 73
Osteur	ropa	1 152	19 320	42 447	1265	$21\ 282$	8 19
	chland	7 809	23 689	35 524	8 237	30 784	60 08
Oester	reich	4 633	24 279	42 525	4 986	10706	24 22
Mailan	nd	1 814	16 139	25 349	1 850	6 033	11 87
Rom v	and Orient	8 975	119 523	183 857	10 118	56 548	125 11
Spanie	en und Portugal				_		_
USA		7 550	48 833	85 415	5 901	$41\ 320$	77 73
Südan	nerika	1 734	18 534	49 536	1 757	4 853	15 90
Übrige	Linien	4 340	15 114	27 553	4 502	10 967	29 18
3. Vier	rteljahr 1953	79 980	374 862	790 482	78 558	331 882	724 42
3.	» 1952	56 476	328 141	659 028	54 990	$291\ 189$	632 93

Straßenverkehrs-Unfälle

Nach Meldungen der Stadtpolizei

Nach Monaten

54	Un	Unfälle		Verletzte	Personer	n	Sach-
Monate	nur mit Sach- schaden	mit Personen- verlet- zung	leicht	schwer	tödlich	im ganzen	schaden 1000 Franken
Juli	455 427 396	259 249 226	148 135 109	159 151 148	2 2 4	309 288 261	303,9 246,9 263,2
3. Vierteljahr 1953 3. » 1952	$\frac{1278}{1201}$	734 757	392 398	458 450	8 18	858 866	814,0 752,5

Unfall-Beteiligte — Ganzes Vierteljahr

55 Art der Unfälle	Stra- ßen- bahn- wagen	Auto- mobile	Motor- räder	Fahr- räder	Andere Fahr- zeuge	Fuß- gänger	Zusam- men
Nur mit Sachschaden .	89	1568	299	$\frac{250}{362}$	38	25	2269
Mit Personenverletzung	32	411	353		11	185	1354
3. Vierteljahr 1953 3. » 1952	121	1979	652	612	49	210	3623
	108	1912	639	635	28	227	3549

Handelsregister Eintragungen und Löschungen von Firmen Ganzes Vierteljahr

Fortschreibungs- elemente	Einzel- firmen			Ak- tien-	Ge- nossen- schaf-	An- dere 1)	Zürcher Firmen zus.
		Ge	sellschaf	ten	ten	zus.	
Stand am 1. Juli 1953 .	6 227	906	773	3 206	498	1 756	13 366
Eintragungen Löschungen	87 91	9 17	$\begin{array}{c} 14 \\ 8 \end{array}$	62 28	2 8	$\begin{array}{c} 26 \\ 4 \end{array}$	$\frac{200}{156}$
Zunahme	- 4	- 8	6	34	- 6	22	44
Stand Ende Sept. 1953 .	6 223	898	779	3 240	492	1 778	13 410
» » » 1952 .	6 171	916	767	3 105	511	1 723	13 193
1) Gesellschaften mit beschränk	ter Haft	ung, Ver	eine, Stif	tungen,	öffentl. U	nternehn	nungen

Veränderungen des eingetragenen Aktienkapitals Ganzes Vierteljahr

Zweck der Aktiengesellschaften	Neu- eintra- gungen	Er- höhun- gen	Lö- schun- gen	Herab- setzun- gen	Gesamt- zu- nahme	Kapital- bestand Ende Sept.
	1000 Fr.	1000 Fr.	1000 Fr.	1000 Fr.	1000 Fr.	1000 Fr.
Urproduktion	_			_		8 420
Industrie	1 100	$4\ 100$	$1\ 250$		3 950	303 726
Eigentlicher Handel	3 955	950	$1\ 110$	720	3 075	243 474
Banken, Versicherungen .	50	2 000	_		2 050	580 506
Beteiligung, Finanzierung	2 050		250		1.800	342 288
Verkehr	1 500				1 500	34 402
Andere	780	940	365	50	$1\ 305$	$102\ 648$
3. Vierteljahr 1953	9 435	7 990	2 975	770	13 680	1615 464
3. » 1952	9 910	5 092	2 993	640	11 369	1558 444

${\bf Sparkassen}$

Nach Angaben der 12 Sparkassen in Zürich

agen Bez			Einzah-	Rückzah-		[C-41-1
		1 Imac	lungen	lungen	Zugang	Guthaben Endbestand
805 21	668 45	5 826	18 385 15 611 16 077	13 834 11 027 12 513	4 551 4 584 3 564	814 578 819 162 822 726
			50 073 42 451	37 374 33 992	12 699 8 459	822 726 755 264
	805 21 357 22 244 74 587 68	805 21 668 45 357 22 010 45 244 74 702 45 587 68 121 44	805 21 668 455 826 357 22 010 457 021 244 74 702 457 021 587 68 121 442 887	805 21 668 455 826 15 611 357 22 010 457 021 16 077 244 74 702 457 021 50 073 587 68 121 442 887 42 451	805 21 668 455 826 15 611 11 027 357 22 010 457 021 16 077 12 513 244 74 702 457 021 50 073 37 374 587 68 121 442 887 42 451 33 992	805 21 668 455 826 15 611 11 027 4 584 357 22 010 457 021 16 077 12 513 3 564 244 74 702 457 021 50 073 37 374 12 699

Gerichtliche Nachlaßverträge

Eingereichte Stundungsbegehren

Bestätigte Nachlaßverträge 1)

Monate	Zahl		der bewil- Begehren
Monate	1)	Passiven 1000 Fr.	Aktiven 1000 Fr.
Juli	4(2)	13693	1555
August	3 (-)	_	-
September .	2(1)	99	14
3.Vier-(1953	9 (3)	13792	1569
teljahr 1952	8 (7)	2891	538

1)	In	Klammer:	bewilligte	Begehren
		2) des	Sachwalter	S

60 Monate	Zahl	Status des Sach- walters			
Monate	1)	Passiven 1000 Fr.	Aktiven 1000 Fr.		
Juli	_	_			
August	-		-		
September .	1	99	14		
3. Vier-(1953	1	99	14		
teljahr 1952	1	26	6		

In der Berichtszeit oder früher nachgesuchte Verträge

Konkurseröffnungen nach Monaten

61		Handelsreg agene Kon			im Hande ene Konk		Eröffnete Konkurse überhaupt			
Monate	Zahl	Passiven	Aktiven	Zahl	Passiven	Aktiven	Zahl	Passiven	Aktiven	
	Zam	1000 Fra	nken 1)	Zam	1000 Fra	nken 1)	Zam	1000 Fra	anken 1)	
Juli	12	287	87	15	53	13	27	340	100	
August	6	393	44	11	338	16	17	731	60	
September .	5	361	36	5	140	2	10	501	38	
3. Vier-(1953	23	1041	167	31	531	31	54	1572	198	
teljahr(1952	19	4032	1368	37	642	54	56	4674	1422	
1) La	ut Ko	llokationsp	lan — 2)	Einsch	ließlich Ve	erlassensch	naftslic	quidation	(ii)	

Schlachthof und Fleischversorgung

Nach Angaben der Städtischen Schlachthofverwaltung Ganzes Vierteljahr

			3			
62	Gesc	hlachtete	Tiere	Fleischge- wicht aus	Einfuhr von	Fleisch aus
Tier- gattungen	inlän- dische	auslän- dische	im gan z en	Schlach- tungen 1)	frischem Fleisch	Schlachtun und Einfuh
	4100110			q	q	q
Stiere	960	_	960	2 910,0)	
Ochsen	117		117	378,1	3 369,3	17 102,6
Kühe	$2\ 148$	_	2 148	5 879,8	3 309,3	17 102,0
Rinder	1 760	_	1 760	4 565,4)	
Kälber	8 541		8 541	5 657,1	1 368,0	7 025,
Schafe	593	357	950	178,2	231,2	409,
Ziegen	7		7	1,4	1,7	3,
Schweine	$23\ 296$	-	23 296	21 103,7	2 903,9	24 007,
Pferde	84	_	84	176,8	267,2	444,0
Andere						
3. Vierteljahr 1953	37 506	357	37 863	40 850,5	8 141,3	48 991,8
3. » 1952	36 333	839	$37\ 172$	42 414,5	8 018,5	50 433,0

Dazu Einfuhr von Fleischwaren, Geflügel, Wild, Fischen, anderen Tieren und Konserven: 9641,4 (1952: 8748,4) Doppelzentner

1) nur konsumfähiges Fleisch

Städtische Betriebe

Betriebsergebnisse nach Mitteilungen der Direktionen

Gaswerk

Gasversorgung und Kohlenverbrauch

63	Verbrauch	Verbrauch von ande-	Ve	erkauftes G	Kostenlos	Gesamt-		
	an Steinkohle ren Destil- lationsma- terialien		in der Stadt			abge- gebenes Gas 1)	verbrauch an Gas	
	Tonnen	Tonnen	1000 m ³	1000 m ³	1000 m³	1000 m ³	1000 m³	
Juli	12 345	315	3 241	839	4 080	9	4 089	
August	10 965	276	4 049	843	4892	9	4 901	
September .	10 621	264	4038	909	4 947	12	4 959	
3.Vier- (1953	33 931	855	11 328	2 591	13 919	30	13 949	
teljahr 1952	36 466	1 079	12 098	2 533	14 631	26	14 657	

¹⁾ Öffentliche Beleuchtung, städtische Verwaltung, Selbstverbrauch des Gaswerkes

Wasserversorgung

Wasserverbrauch

64	Tages	wasserverb	rauch	Wasserverbrauch im ganzen			
Monate	größter m³	mittlerer m³	kleinster m3	Quell- wasser 1000 m ³	See- wasser 1000 m ³	Grund- wasser 1000 m ³	zusam- men 1000 m³
Juli	166 780	141 440	105 720	1 107	2 074	$1\ 202$ $1\ 118$ $1\ 294$	4 383
August	171 500	141 270	100 310	1 077	2 182		4 377
September .	175 080	142 960	106 220	911	2 081		4 286
3.Vier- 1953	175 080	141 800	100 310	3 095	6 337	3 614	13 046
teljahr 1952	247 800	148 920	96 270	2 328	7 898	3 482	13 708

Elektrizitätswerk

Stromversorgung

Energie							
Albula u. Heidsee	Julia- werk	Wettingen u. Letten	1) zu- sammen	mit Betei- ligung	be zu g von Dritten	Gesamt- umsatz	
1000 kWh	1000 k W h	$1000\mathrm{kWh}$	$1000\mathrm{kWh}$	1000 kWh	$1000\mathrm{kWh}$	1000 kWh	
18 308	17 356	19 438	55 102	22 149	8 212	85 463	
17 821	15 730	17 570	51 121	33 933	6148	91 202	
³)15 825	$11\ 262$	9 447	$36\ 534$	33 161	6243	75 938	
51 954	44 348	46 455	142 757	89 243 79 160	20 603 24 883	252 603 251 084	
	Albula u. Heidsee 1000 kWh 18 308 17 821 3)15 825 51 954	Albula u. Heidsee 1000 kWh 1000 kWh 1000 kWh 1000 kWh 1000 kWh 18 308 17 356 17 821 15 730 3)15 825 11 262 51 954 44 348	Albula u. Julia- Wettingen u. Letten 1000 kWh 1000 kWh 1000 kWh 1000 kWh 1000 kWh 1000 kWh 17 570 3) 15 825 11 262 9 447 51 954 44 348 46 455	Heidsee	Albula u. Julia- Wettingen 1) zu- aus Werk. mit Betei- ligung 1000 kWh 17 821 15 730 17 570 51 121 33 933 3) 15 825 11 262 9 447 36 534 33 161	Albula u. Julia- Wettingen 1) zu- sammen ligung 1000 kWh 1000	

Einschließlich allfällige Produktion im Dieselwerk EWZ —
 Wägital-, Oberhasli- und seit März 1953 Maggiawerk — 3) Heidseewerk vom 12.5.–26.9.53 infolge Umbaues außer Betrieb

Verkehrsbetriebe

Leistungen des städtischen Fürsorgeamtes (Armenpflege) Ganzes Vierteljahr

66 Heimat	Auf	Rück- erstat-		
der Bedürftigen	offene Fürsorge	geschlossene Fürsorge	überhaupt	tungen Fr.
Kanton Zürich	706 572	608 101	1 314 673	388 538
Konkordatskantone	543 207	170 066	713 273	586 272
Übrige Schweiz	59 481	10 976	70 457	77 262
Ausland	108 753	48 922	157 675	154 136
3. Vierteljahr 1953 3. » 1952	1 418 013	838 065	2 256 078	1 206 208
	1 366 268	857 344	2 223 612	1 118 767

Städtische Altersbeihilfe

Ganzes Vierteljahr

67		Zahl d	er Fälle		Ausbezahlte Beiträge in 1000 Franken			
Heimat	Män- ner	Frau- en	Ehe- paare	zusam- men	Männer	Frauen	Ehe- paare	zusam- men
Stadt Zürich Übr. Kanton . Übr. Schweiz	560 357 659	2 523 1 339 2 851	894 324 757	$\begin{vmatrix} 3 & 977 \\ 2 & 020 \\ 4 & 267 \end{vmatrix}$	179,4 112,1 210,9	806,4 433,7 927,9	424,6 159,6 371,0	1 410,4 705,4 1 509,8
Schweiz	1 576	6 713	1 975	10 264	502,4	2 168,0	955,2	3 625,6
Ausland	283	999	270	1 552	93,1	342,8	141,9	577,8
3.Viertel 1953 -jahr 1952	1 859 1 748	7 712 7 443	2 245 2 141	11 816 11 332	595,5 553,4	2 510,8 2 356,7	1 097,1 1 031,7	4 203,4 3 941,8

Obligatorische Krankenpflegeversicherung

Mitgliederbestand am Ende des Vierteljahres

68	Einkomn in Fra	nenstufen anken			Jugend-	Ver-
Beitrags- gruppen	Einzel- personen	Familien (Ehe- paare und Einzel- personen mit Kindern) 1)	Männer	Frauen	liche unter 18 Jahren	sicherte Ende Sept.
I	bis 2600	bis 4100	17 607	35 930	15 564	69 101
II	2601-3800	4101-5300	11 914	$21\ 327$	10 835	44 076
III	3801-5500	5301-6500	15 679	$20\ 647$	11 206	$47\ 532$
3. Viertel (1953			45 200	77 904	37 605	160 709
-jahr 1952			44 829	76 948	36 985	158 762

¹⁾ Mit jedem Kind erhöht sich die maßgebliche Einkommensgrenze um 600 Franken.

Städtische Arbeitslosenversicherungskasse

Ausbezahlte Taggelder

69 Monate	G	anzarbeitsl	ose	Т	Teilarbeitslose			
Monate	Männer	Frauen	zus.	Männer	Frauen	zus.	men	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
Juli	32 355	6 668	39 023	1 411	868	2 279	$41\ 302$	
August	27 744	8 758	36 502	1 688	$2\ 264$	3 952	$40\ 454$	
September.	23 425	7 284	30 709	1 416	1 290	2 706	33 415	
3.Vier-(1953	83 524	22 710	106 234	4 515	4 422	8 937	115 171	
teljahr 1952	63 509	22 015	85 524	5 005	6 277	11 282	96 806	

Städtische Nothilfe für Arbeitslose

70 Monate	т	aggeldbezüge	er	Ausbezahlte Taggelder in Franken			
Honau	Männer	Frauen	zusam- men	Männer	Frauen	zusam- men	
Juli	42	10	52	9 099	1 065	$10\ 164 \\ 10\ 178 \\ 7\ 468$	
August	42	12	54	8 469	1 709		
September .	38	11	49	6 514	954		
3.Vier-{1953	61	15	76	24 082	3 728	27 810	
teljahr(1952	41	10	51	15 139	2 245	17 384	

Meldepflichtige ansteckende Krankheiten

Angaben des Stadtarztes

71 Monate	Schar- lach	Ma- sern	Vari- zellen	Mumps	Kinder- läh- mung	Diph- therie	Keuch- husten	Tuber- kulose	An- dere 1)	Zusam- men
Juli August September .	56 31 70	5 1 5	25 3 8	5 2 2	$\begin{array}{c} 4\\17\\24\end{array}$		$\begin{array}{c c} 12 \\ 7 \\ 20 \end{array}$	37 31 54	31 18 25	175 111 211
3.Vier-(1953 teljahr(1952	157 198	11 66	36 71	9 23	45 48	4 2	39 137	122 129	74 89	497 763

Darunter im Berichtsvierteljahr (bzw. im 3. Vierteljahr 1952):
 Grippe 6 (1), Typhus abdom. 4 (3), Hepatitis epidem. 36 (41)

Witterung Angaben der Schweizerischen Meteorologischen Zentralanstalt

°C 11,5	höc °C 28,5	Tag	Monats -mittel °C	chung 0 C 1)	Monats -summe mm		schein- dauer Stdn.
i		i		0 C 1)			
11,5	28,5	22	17.0				1
$\begin{array}{c c} 11,3 \\ 6,5 \end{array}$	29,5 27,7	13. 2.	17,8 17,4 14,6	$0,5 \\ 1,0 \\ 1,3$	168 49 71	35 - 78 - 33	226 260 192
6,5 4,5	29,5 33,2	13.VIII. 5.VII.	16,6 16,8	0,9 1,1	288 279	- 76 - 85	678 679
-	6,5 4,5	6,5 4,5 29,5 33,2	6,5 29,5 13.VIII. 4,5 33,2 5.VIII.	6,5 29,5 13.VIII. 16,6 4,5 33,2 5.VII. 16,8	6,5 29,5 13.VIII. 16,6 0,9 4,5 33,2 5.VII. 16,8 1,1	6,5 29,5 13.VIII. 16,6 0,9 288	6,5 29,5 13.VIII. 16,6 0,9 288 - 76 4,5 33,2 5.VII. 16,8 1,1 279 - 85

Abstimmungen

73	Stimm-	Abgeg	ebene St	immen	Stimmende			
Vorlagen	berech- tigte	Ja	Nein	Leer, Ungül- tig	im ganzen	%		
Städtische Vorlage:	Abstimmung vom 13, Sept. 1953							
Erstellung einer Großschießanlage im Quartier Schwamendingen . Kantonale Vorlagen:	125286	27939	24939	3178	56056	44,7		
Bewilligung eines Kredites für Neu- und Umbauten bei der Arbeits- erziehungsanstalt Uitikon a.Albis	125286	39340	13095	3385	55820	44,6		
Abänderung u. Ergänzung des Gesetzes über Teuerungszulagen an staatl. Rentenbezüger v. 1.10.1950	125286	37865	13681	4274	55820	44,6		

BEVÖLKERUNG UND WIRTSCHAFT IM 4. VIERTELJAHR 1953

BEVÖLKERUNG

Ende des vergangenen Jahres zählte Zürich insgesamt 409260 Einwohner und hat damit seit Jahresfrist um 5159 Personen zugenommen. Innerhalb des Berichtsquartals aber hat sich die Zürcher Wohnbevölkerung um 2193 Personen erhöht. Daran ist der Wandergewinn mit 1864 und der Geburtenüberschuß mit 329 Personen beteiligt. Letzterer war um rund hundert Personen kleiner als vor einem Jahr, was auf eine verglichen mit dem 4. Quartal 1952 absolut wie relativ kleinere Zahl Lebendgeborener und eine größere Zahl von Gestorbenen zurückzuführen ist. Es sind nämlich insgesamt 1285 (1341) Kinder lebend geboren worden oder, auf 1000 Einwohner der Wohnbevölkerung und auf das Jahr berechnet, 12,6 (13,3) Promille. Gestorben sind 956 (908) Personen oder 9,4 (9,0) Promille.

Von den insgesamt 956 Verstorbenen sind 190 (175) an Arterienverkalkung, 150 (136) an Herzkrankheiten und 104 (87) an Übrigen Krankheiten der Kreislauforgane gestorben, zusammen also 444 Personen gegenüber 398 vor einem Jahr. Krebs — im Berichtsquartal die zweitwichtigste Todesursache — führte bei 177 Personen zum Tode, während vor einem Jahr noch 201 Personen an dieser heimtückischen Krankheit starben. Die Krankheiten der Kreislauforgane forderten also im Berichtsquartal mehr Opfer als im Parallelquartal 1952, während der Krebs in weniger Fällen den Tod herbeigeführt hat. Von den im Berichtsquartal verstorbenen Persönlichkeiten seien hier genannt: Alt Bundesrat Dr. Albert Meyer, Nationalrat Hermann Oldani, Zentralsekretär des Bau- und Holzarbeiterverbandes, sowie Staatsanwalt Dr. Walter Frey. Ferner ist während eines Aufenthaltes in Zürich Sir Benegal Rau, Richter am Internationalen Gerichtshof Im Haag, verschieden.

Im 4. Vierteljahr 1953 wurden mehr Ehen geschlossen als vor einem Jahr. Die Heiratsfrequenz belief sich auf 1218 (1125) Trauungen oder, auf 1000 Einwohner der Wohnbevölkerung und auf das Jahr berechnet, auf 11,9 (11,2) Eheschließungen.

WIRTSCHAFT

Die Lage auf dem Arbeitsmarkt im letzten Quartal des vergangenen Jahres ist durch eine kleinere Zahl von Stellensuchenden, die sich beim Städtischen Arbeitsamt gemeldet hatten, gekennzeichnet. So wurden am Stichtag Ende Oktober insgesamt 607 (Stichtag im Parallelmonat 1952: 620), Ende November 840 (961) und Ende Dezember 832 (1493) Stellensuchende gezählt. Bei den stellensuchenden Männern trat Ende des Jahres vor allem das Baugewerbe als Berufszweig hervor, was saisonmäßig bedingt ist, zu Beginn des Quartals aber die Gruppe Handel und Verwaltung, wie denn auch die Mehrzahl der stellensuchenden Frauen aus diesem Berufszweig stammten.

Der Zürcher Lebenskostenindex ist während des ganzen Vierteljahres auf 171 Punkten (1939 = 100) verblieben; auch die Einzelindices haben sich nicht verändert. Gegenüber September 1953 hingegen ist eine Zunahme des Gesamtindexes um einen Punkt festzustellen.

Auf dem Liegenschaftenmarkt war im Berichtsquartal eine Senkung des Umsatzwertes gegenüber dem Vorjahr von 94,6 auf 92,7 Millionen Franken zu bemerken. Ebenfalls einen Rückgang wies der Umsatz von bebauten Liegenschaften auf, der sich von 83,8 auf 80,0 Millionen Franken verringert hat, während unbebaute Liegenschaften im Werte von 12,7 gegenüber 10,8 Millionen Franken vor einem Jahr umgesetzt worden sind. Die beiden wichtigsten Arten von Handänderungen - Freihandkauf und Erbgang - haben sich gegenüber dem Parallelquartal 1952 von 71,6 auf 70,6 und von 17,5 auf 14.0 Millionen Franken verringert; die übrigen Handänderungsarten sind demgegenüber wertmäßig angestiegen. Von den 70,6 Millionen Franken Umsatzwert der Freihandkäufe entfielen 15.9 Millionen auf den elften Stadtkreis, 9.7 Millionen auf den Stadtkreis 7 und 7,2 Millionen auf den ersten Stadtkreis. Erwähnenswert ist, daß wiederum die Abbruchobjekte mit 3,6 Millionen Franken eine wesentliche Zunahme des Umsatzwertes auf das Doppelte zu verzeichnen hatten.

Die Zahl der Neubauten ist verglichen mit dem 4. Quartal 1952 von 227 auf 187 gefallen, der Assekuranzwert aber von 42,4 auf 60,7 Millionen Franken wesentlich angestiegen. Bei den Einfamilienund Mehrfamilienhäusern hingegen ist er zusammengeschrumpft. Gesunken ist auch die Zahl der Neubauwohnungen, und zwar von 887 auf 721. Von diesen entstanden allein 275 im elften Kreis und 227 in den Kreisen 9 und 10.

Von den im Berichtsquartal fertiggestellten größeren Wohnbauten seien genannt:

Bauherrschaft	Kreis		l der nungen
SBW-Stiftung z. Förderung des Baues bil-Rebsamen und Steiner [liger Wgn. Baugenossenschaft für neuzeitl. Wohnen UTO-Grundstücke AG	. 11 10 . 9 . 7 . 6	Riedenhalden- Engadinerweg/Michel- Gut- Carl-Spitteler-/Steinbrüchel- Weinberg-	45 42 41 30 ¹)

Von den fertiggestellten größeren Nutzbauten sind zu erwähnen: 4 Hauptgebäude des Stadtspitals an der Tièchestraße (provisorischer Assekuranzwert 15—17 Millionen Franken), ein Bürogebäude der Escher Wyß AG an der Hardstraße (5 Millionen Franken), der Neubau der Physikalischen Therapie an der Gloriastraße (Assekuranzwert 4,4 Millionen Franken), das Schulhaus «Herrlig» mit Kindergarten an der Badenerstraße (1,9 Millionen Franken), sowie der Hörsaalanbau der ETH an der Gloriastraße (1,9 Millionen Franken).

Obwohl im Berichtsquartal Neubauprojekte mit einer Bausumme von insgesamt nur 38,2 Millionen Franken gegenüber 49,0 Millionen Franken vor einem Jahr baubewilligt wurden, sind in diesen Neubauten 919 Wohnungen vorgesehen, d. h. 32 mehr als vor einem Jahr. Von den projektierten Wohnbauten seien die folgenden angeführt:

Bauherrschaft	Kreis	An der straße	Zahl der Wohnungen	Bausumm e in Mio Fr.
Bellaria AG	. 9 . 2 . 11 . 3 » 9 . 4 . 9 . 11	Im Brächli In der Ey Kilchberg- Luegisland- Birmensdorfer- Letzigraben Anker- Dachslern-/Im Stück Wehntaler-/Furttal-	. 108 . 54 . 72 . 53 . 60 . 55 ler 57	2,64 2,50 1,92 1,60 1,59 1,57 1,48 1,28 1,18
Baues billiger Wohnungen	. 6	Wehntaler	. 44	1,13

Unter den größeren baubewilligten Nutzbauten finden wir ein Geschäftshaus an der Hermetschloostraße mit einer Bausumme von 2,2 Millionen Franken, ein Werkstatt- und Bürogebäude an der Austraße (1,6 Millionen Franken), die Schießanlage an der Stettbachstraße (1,6 Millionen Franken), ein Geschäftshaus an der Stampfen-

bachstraße (1,2 Millionen Franken) sowie ein Altersheim der Krankenund Diakonissenanstalt Neumünster an der Asylstraße, das auf 1 Million Franken zu stehen kommen soll.

Die Zahl der leerstehenden Wohnungen ist von 228 am 1. Januar 1953 auf 160 am 1. Januar 1954 oder von 0,18 auf 0,13 Prozent gesunken. Die kleinsten Leerwohnungsziffern sind mit je 0,01 Prozent in den Kreisen 3, 4 und 6, die größte mit 0,35 Prozent im Kreis 7 festgestellt worden. Im Kreis 5 waren keine leerstehenden Wohnungen zu verzeichnen. Von den leerstehenden Wohnungen wiesen nur 30 jährliche Mietzinse bis höchstens 2000 Franken auf.

Das Endquartal 1953 zeichnete sich durch eine, verglichen mit dem 4. Quartal 1952, leicht erhöhte Fremdenverkehrsfrequenz aus, was wohl eine Folge der günstigen Witterung im Berichtsquartal sein dürfte. So sind insgesamt 127960 (121025) Gäste — 74121 aus dem Ausland und 53839 aus dem Inland — in zürcherischen Hotels, Gasthöfen und Pensionen abgestiegen. Sie verbrachten hier insgesamt 355738 (354102) Nächte. Infolge der vermehrten Logiermöglichkeiten ist die Bettenbesetzung gleichwohl von 68,7 auf 64,3 Prozent gefallen.

Wie vor einem Jahr, so zeigt die Verkehrsstatistik der Schweizerischen Bundesbahnen auch jetzt wieder eine Zunahme der Einnahmen aus dem Personenverkehr in zürcherischen Bahnhöfen, von 9,51 auf 9,71 Millionen Franken, und eine Abnahme der Einnahmen, von 9,91 auf 9,85 Millionen Franken, aus dem Güterverkehr. Die Verkehrsbetriebe der Stadt Zürich wiesen Einnahmen aus dem Straßenbahn-, Stadtautobus- und Trolleybusverkehr von 10,65 (10,62) Millionen Franken auf, und der Überland-Autobusbetrieb konnte sogar Einnahmen von 178 200 (117 800) Franken verzeichnen. Eine beachtliche Steigerung wies auch der Zürcher Luftverkehr auf, sind doch auf dem Flughafen Kloten 40 666 (35 682) Passagiere abgeflogen und 42 162 (36 974) Passagiere angekommen. Auch der Luftfrachtverkehr hat sich intensiviert; der Luftpostverkehr hingegen wies einen leichten Rückgang auf.

Die Straßenverkehrsunfälle haben sich erfreulicherweise etwas verringert. So wurden im 4. Quartal 1953 insgesamt 1608 (1683) Unfälle gemeldet, worunter 501 (519) mit Personenverletzung. Im ganzen wurden 564 (578) Personen verletzt, 13 (15) tödlich, 322 (328) schwer und 229 (235) leicht. Die Sachschadensumme hat sich von 782 100 Franken im 4. Quartal 1952 auf 671 700 Franken im Berichtsquartal ermäßigt.

Während des Berichtsvierteljahres hat sich die Zahl der im Handelsregister eingetragenen Firmen um 89 auf 13499 erhöht. Davon sind 6262 oder rund die Hälfte Einzelfirmen und 3271 oder rund ein Viertel Aktiengesellschaften.

Die letzten drei Monate des vergangenen Jahres waren durch eine eher günstige Witterung gekennzeichnet. So betrugen die Sonnenscheindauer 214 (134) Stunden und die Niederschlagsmenge 91 (479) Millimeter. Diese lag damit um 139 Millimeter unter dem 77jährigen Normalmittel 1864—1940. Die mittlere Temperatur überstieg mit 4,9 Grad Celsius das langjährige Mittel um 1,5 Grad.

In das Berichtsvierteljahr fielen zwei Abstimmungstage, der 18.Oktober und der 6.Dezember. Die erste Abstimmung betraf die Motion von O. Schütz und Mitunterzeichner über eine Herbstzulage an die Bezüger der städtischen Altersbeihilfe; sie wurde mit 46161 Ja-Stimmen gegen 10563 Nein-Stimmen bei einer Stimmbeteiligung von rund 47 Prozent angenommen. Am St. Niklaustage hatte der Souverän über zwei eidgenössische, je eine kantonale und städtische Vorlage zu befinden. Der Bundesbeschluß vom 25. September 1953 über die verfassungsmäßige Neuordnung des Finanzhaushaltes des Bundes ist in Zürich mit 41675 Ja gegen 43301 Nein verworfen worden. Dagegen ist der Bundesbeschluß vom 30. September 1953 über die Ergänzung der Bundesverfassung betreffend den Schutz der Gewässer gegen Verunreinigung mit 80194 Ja gegen 4761 Nein mit großem Mehr angenommen worden. Auch die kantonale Vorlage über die Abänderung des Gerichtsverfassungsgesetzes, der Zivil- und Strafprozeßordnung und des Einführungsgesetzes zum ZGB ist angenommen worden, und zwar mit 53763 Ja gegen 17182 Nein. Die städtische Vorlage betraf die Anschaffung von Straßenbahnwagen für die Verkehrsbetriebe und wurde in der Presse heftig diskutiert. Sie ist mit 42041 Ja gegen 43255 Nein knapp verworfen worden. Die Stimmbeteiligung war bei diesen Abstimmungen mit 65 bis 70 Prozent verhältnismäßig hoch. Bt.

Stand der Wohnbevölkerung

1		Schweizer			Gesamt-		
Jahre 1)	männ- lich	weib- lich	im ganzen	männ- lich	weib- lich	im ganzen	Bevölkerung
1900	*	*	121 612	*	*	46 409	168 021
1910	*	*	145 159	*	*	70 329	215 488
1920	87 713	97 583	185 296	20 395	29 117	49 512	234 808
1930	117 703	129 425	247 128	17 978	25 831	43 809	290 937
1941	143 429	166 206	309 635	10 926	15 834	26 760	336 395
1950	167 552	190 291	357 843	11 858	20 319	32 177	390 020
1952	172 352	195 883	368 235	13 642	22 224	35 866	404 101
1953	174 219	198 987	373 206	13 690	22 364	36 054	409 260

¹⁾ Bis 1950 Volkszählungsergebnisse, später Fortschreibung auf Ende des Jahres bzw. des Vierteljahres

Angaben für das heutige Stadtgebiet

Entwicklung der Wohnbevölkerung nach Monaten

Grundzahlen

2 Monate	Hei- raten	Lebend- gebo- rene	Gestor- bene	Ge- burten- über- schuß	Wander- gewinn	Gesamt- zu- nahme	Bevölke- rung Ende des Zeitraumes
Oktober	695	420	324	96	1378	1474	408 541
November	285	415	295	120	665	785	409 326
Dezember	238	450	337	113	–179	- 66	409 260
4.Viertel- { 1953	1218	1285	956	329	1864	2193	409 260
jahr 1952	1125	1341	908	433	2330	2763	404 101

Auf 1000 Einwohner der Wohnbevölkerung und auf das Jahr berechnet

3 Monate	Hei- raten	Lebend- gebo- rene	Gestor- bene	Ge- burten- über- schuß	Wander- gewinn	Gesamt- zu- nahme	Mittlere Wohnbe- völkerung
Oktober	20,5	12,3	9,5	2,8	40,6	43,4	407 810
November	8,4	12,2	8,7	3,5	19,5	23,0	408 940
Dezember	7,0	13,2	9,9	3,3	- 5,2	- 1,9	409 290
4. Viertel- { 1953	11,9	12,6	9,4	3,2	18,3	21,5	408 680
jahr { 1952	11,2	13,3	9,0	4,3	23,1	27,4	403 190

${\bf Bev\"{o}lkerung sentwicklung\ nach\ Stadtkreisen}$

Ganzes Vierteljahr

4 Stadtkreise	Heiraten	Lebend- geborene	Gestor- bene	Geburten- überschuß	Wander- gewinn 1)	Gesamt- zunahme	Bevölke- rungsstand Ende Dez.
1	59	26	41	- 15	- 42	- 57	16 336
2	93	102	72	30	212	242	34 983
3	139	133	117	16	- 221	- 205	54 746
4	149	122	103	19	- 267	- 248	40 914
5	71	36	45	- 9	- 92	- 101	15 517
6	145	132	120	12	- 43	- 31	47 351
7	93	80	133	- 53	280	227	39 905
8	80	61	67	- 6	57	51	26 039
9	96	153	75	78	153	231	36 118
10	102	91	74	17	284	301	32714
11	191	349	109	240	1543	1783	64 637
Stadt	1218	1285	956	329	1864	2193	409 260

¹⁾ Aus Zuzug, Wegzug und Umzug

Bevölkerungsentwicklung nach Heimatgruppen Ganzes Vierteljahr

Grundzahlen

5 Heimat	Heiraten	Lebend- geborene	Gestor- bene	Plus durch Bürger- rechtsän- derung 1)	Wander- gewinn	Gesamt- zunahme	Bevölke- rungsstand Ende Dez.
Stadt Zürich	277	274	379	1385	- 118	1162	129 282
Übr. Kanton	157	162	119	- 206	457	294	53 167
Übr. Schweiz	652	761	358	- 788	2029	1644	190 757
Schweiz	1086	1197	856	391	2368	3100	373 206
Ausland	132	88	100	- 391	- 504	- 907	36 054
Zusammen .	1218	1285	956		1864	2193	409 260

Auf 1000 Einwohner der Wohnbevölkerung und auf das Jahr berechnet

6 Heimat	Heiraten	Lebend- geborene	Gestor- bene	Plus durch Bürger- rechtsän- derung 1)	Wander- gewinn	Gesamt- zunahme	Mittlere Wohn- bevölkerung
Stadt Zürich	8,6	8,5	11,8	43,0	- 3,6	36,1	128 770
Übr. Kanton	11,8	12,2	9,0	- 15,5	34,5	22,2	53 070
Übr. Schweiz	13,7	16,0	7,5	- 16,6	42,7	34,6	190 100
Schweiz	11,7	12,9	9,2	4,2	25,4	33,3	371 940
Ausland	14,4	9,6	10,9	- 42,6	- 54,9	- 98,8	36 740
Zusammen .	11,9	12,6	9,4		18,3	21,5	408 680

Heiraten nach Zivilstand und Nationalität

Ganzes Vierteljahr

7	Frauen							
Männer	ledig	verw.	zus.	1952				
ledig	897	79	976	912				
verw.,gesch. Zus. (1953)	$\frac{144}{1041}$	$\frac{98}{177}$	$\frac{242}{1218}$	213				
4.Vj. \ 1952	959	166		1125				

8	Frauen							
Männer	Schwei- zerin- nen	Auslän- derin- nen	zus.	1952				
Schweizer .	877	209	$\frac{1086}{132}$	1000				
Ausländer .	56	76		125				
Zus. { 1953	933	285	1218					
4.Vj. { 1952	878	247		1125				

Geborene nach Monaten, Legitimität, Vitalität und Niederkunftsort

9 Monate		Geborene überhaupt		Totgeborene		end- rene	Lebendgeborene im ganzen	
Niederkunftsort	Ehelich	Un- ehelich	Ehelich	Un- ehelich	Ehelich	Un- ehelich	1953	1952
Oktober November Dezember	395 404 420	33 24 37	8 12 5	$\frac{1}{2}$	387 392 415	33 23 35	$420 \\ 415 \\ 450$	$441 \\ 436 \\ 464$
Wohnung Anstalten	80 1139	6 88	2 23	1 2	78 1116	5 86	83 1202	81 1260
4.Viertel 1953 -jahr 1952	1219 1257	94 106	25 17	3 5	1194 1240	91 101	1285	1341

Lebendgeborene nach Heimatgruppen

Ganzes Vierteljahr

10 Ehelich- geborene			Unehelich- geborene		geborene naupt	Lebendgeborene im ganzen		
Heimat	Knaben	Mäd- chen	Knaben	Mäd- chen	Knaben	Mäd- chen	1953	1952
Stadt Zürich . Übriger Kanton Übrige Schweiz	126 83 386	$\frac{145}{72}$ $\frac{316}{316}$	$\begin{array}{c} 3\\4\\31\end{array}$	$\phantom{00000000000000000000000000000000000$	129 87 417	145 75 344	274 162 761	286 184 764
Schweiz	595	533	38	31	633	564	1197	1234
Ausland	39	27	12	10	51	37	88	107
Zusammen	634	560	50	41	684	601	1285	1341

Gestorbene nach Monaten, Heimat und Alter

Ganzes Vierteljahr — Wohnbevölkerung

11 Monate		Weib-	Im g	anzen
Heimat	lich	lich	1953	1952
Oktober	. 163	161	324	274
November .	. 148	147	295	324
Dezember .	. 166	171	337	310
Stadt Zürich	. 184	195	379	375
Übriger Kantor	1 58	61	119	125
Übrige Schweiz	z 189	169	358	305
Schweiz	. 431	425	856	805
Ausland	. 46	54	100	103
Zusammen .	. 477	479	956	908
Dav. auswärts	. 66	43	109	121

12 Alter in vollende-	Männ-	Weib-	Im ganzen		
ten Jahren	lich	lich	1953	1952	
80 u. m.	62	120	182	162	
70-79	144	160	304	277	
60-69	100	81	181	195	
50-59	78	46	124	130	
40-49	40	27	67	55	
30-39	14	11	25	19	
20-29	12	5	17	17	
15-19	1	1	2	3	
10-14	1		1	3	
5- 9	1	3	4	7	
unter 5	24	25	49	40	
Zusammen	477	479	956	908	

Gestorbene in der Wohnbevölkerung nach Todesursachen

13 Todesursachen	Okt.	Nov.	Dez.	Männ-		Im g	anzen
Todesursachen	OKt.	Nov.	Dez.	lich	lich	1953	1952
Angeborene Lebensschwäche	_	5		4	1	5	
Übrige besondere Säuglingskrank-	14	1	11	13	13	26	26
Altersschwäche [heiten	1		1	1	1	2	3
Bildungsfehler	5	2	5	6	6	12	7
Grippe (Influenza)			1	1	_	1	3
Lungentuberkulose	6	3	6	10	5	15	16
Übrige Tuberkulose		1		_	1	1	2
Übrige übertragbare Krankheiten	5	1	3	5	4	9	16
Krebs	67	61	49	79	98	177	201
Übrige Geschwülste [schlag)	- 11	10	10	13	18	31	33
Erkrankungen der Hirngefäße (Hirn-	7	4	5	5	11	16	24
Übr. Krankheiten des Nervensystems	5	5	3	6	7	13	13
Herzkrankheiten	53	38	59	69	81	150	136
Arterienverkalkung	58	65	67	89	101	190	175
Ubr. Krankheiten d. Kreislauforgane	34	32	38	57	47	104	87
Krankheiten des Blutes usw	1	1	2	2	2	4	1
Rheumatische, Stoffwechsel- usw. Kr.	4	19	7	17	13	30	22
Krankheiten der Verdauungsorgane .	13	19	15	28	19	47	32
Lungenentzündung	4	4	6	6	8	14	13
Übrige Krankheiten d.Atmungsorgane	4	2	5	6	5	11	15
Nierenentzündung	4	2	8	9	5	14	14
Übrige Krankheiten der Harn- und	3	5	2	7	3	10	8
Selbstmord [Geschlechtsorgane	8	2	10	11	9	20	17
Unfall	16	12	20	29	19	48	30
Übrige (auch unbestimmte)	1	1	4	4	2	6	14
Zusammen	324	295	337	477	479	956	908
Davon in Krankenanstalten	165	149	148	230	232	462	403

Säuglingssterblichkeit

Unter 1 Jahr alt Gestorbene

14 Monate				Zusammen				
Geschlecht	unt. 1 Tag	1-6 Tage	7–29 Tage	1-2 Monate	3-5 Monate	6–11 Monate	1953	1952
Oktober November Dezember	9 5 6	7 2 6	1 _	1 2	$\frac{1}{1}$	$\begin{bmatrix} 1 \\ 1 \\ 2 \end{bmatrix}$	20 10 15	14 16 6
Zusammen	20	15	1	3	2	4	45	36
Knaben Mädchen	12 8	6 9	1	3	2	3	24 21	24 12

Eingebürgerte Personen — Ganzes Vierteljahr

15	Männliches Geschlecht			Weibli	ches Ges	Zusammen		
Bisherige Heimat Einbürgerungsart	Prote- stanten	Katho- liken	Andere, ohne Konfes- sion	Prote- stanten	Katho- liken	Andere, ohne Konfes- sion	1953	1952
Kanton Zürich . Übrige Schweiz .	106 252	8 154	3 15	97 260	19 146	$\frac{2}{10}$	235 837	80 490
Ausland	14	36	12	166	63	18	309	132
Zusammen	372	198	30	523	228	30	1381	702
Einkauf Unentgeltlich	18 354	35 163	13 17	29 494	$\begin{array}{ c c c }\hline 24 \\ 204 \\ \end{array}$	6 24	125 1256	145 557

Umzüge innerhalb der Stadt — Ganzes Vierteljahr

16	τ	mgezoger	ne Person	en	Uı	mgezogen	e Famili	en
Stadtkreise	im Stadt- kreis	aus andern Kreisen	nach andern Kreisen	Um- zugs- gewinn	im Stadt- kreis	aus andern Kreisen	nach andern Kreisen	Um- zugs- gewinn
1	403	851	1180	-329	27	34	107	- 73
2	664	1046	1016	30	121	136	119	17
3	639	1244	1402	-158	94	149	197	- 48
4	848	1332	1625	-293	92	115	203	- 88
5	207	608	713	-105	16	55	83	- 28
6	873	1304	1591	-287	94	134	183	- 49
7	793	1107	1179	- 72	92	107	107	
8	526	970	1035	- 65	65	91	106	- 15
9	598	858	732	126	118	145	116	29
10	458	941	787	154	77	141	104	37
11	2381	2028	1029	999	482	378	160	218
4. Viertel- / 1953	8390	12289	12289	•	1278	1485	1485	
jahr (1952	7954	12392	12392	•	1063	1531	1531	•

Familienwanderungen

17	Zugezogene			w	eggezoge	Wandergewinn		
Monate	Schwei- zer	Aus- länder	im ganzen	Schwei- zer	Aus- länder	im ganzen	1953	1952
Oktober November Dezember	385 194 133	53 51 44	438 245 177	270 152 151	55 51 48	325 203 199	113 42 - 22	182 32 33
4. Viertel- 1953 jahr 1952	712 706	148 185	860 891	573 480	154 164	727 644	133	247

Personenwanderungen nach Monaten

18	Zugezogene			Weggezogene			Wandergewinn				
Monate	männ- lich	weib- lich	im ganzen	männ- lich	weib- lich	im ganzen	1953	1952			
	Schweizer										
Oktober November Dezember	1668 1472 988	1967 1442 987	3635 2914 1975	1250 940 946	1328 894 798	2578 1834 1744	1057 1080 231	1154 1117 412			
Zusammen	4128 4396 8524 3136 3020 6156 2368 2683										
	Ausländer										
Oktober November Dezember	520 432 278	987 825 642	1507 1257 920	493 1021 719	693 651 611	1186 1672 1330	321 - 415 - 410	432 - 553 - 232			
Zusammen	1230	2454	3684	2233	1955	4188	- 504	- 353			
	Zusammen										
Oktober November Dezember	2188 1904 1266	2954 2267 1629	5142 4171 2895	1743 1961 1665	2021 1545 1409	3764 3506 3074	1378 665 - 179	1586 564 180			
4. Viertel- { 1953 jahr 1952	5358 5474	6850 6728	$\begin{array}{ c c c c c c c c c c c c c c c c c c c$	5369 5140	4975 4732	10344 9872	1864	2330			

Personenwanderungen nach Heimatgruppen — Ganzes Vierteljahr

19	Männliche Personen			Weit	oliche Per	Wandergewinn		
Heimat	Zuzug	Wegzug	Wander- gewinn	Zuzug	Wegzug	Wander- gewinn	1953	1952
Stadt Zürich Übriger Kanton . Übrige Schweiz .	375 589 3164	421 391 2324	- 46 198 840	387 674 3335	459 415 2146	$- \begin{array}{c} 72 \\ 259 \\ 1189 \end{array}$	$- 118 \\ 457 \\ 2029$	9 377 2297
Schweiz Ausland	4128 1230	3136 2233	992 -1003	4396 2454	3020 1955	1376 499	2368 - 504	2683 - 353
Zusammen	5358	5369	- 11	6850	4975	1875	1864	2330

Herkunftsgebiet und Wanderziel der Gewanderten

Ganzes Vierteljahr

20 Herkunftsgebiet	Schweizer				Auslände	Wandergewinn für Zürich		
Wanderziel	Zuzug	Wegzug	Gewinn	Zuzug	Wegzug	Gewinn	1953	1952
Kanton Zürich . Übrige Schweiz.	2307 5436	1974 3497	333 1939	442 885	314 495	128 390	461 2329	725 2402
Schweiz	7743	5471	2272	1327	809	518	2790	3127
Europa Übersee	562 194	445 224	117 - 30	2184 171	3201 177	-1017 - 6	- 900 - 36	- 690 - 120
Ausland	756	669	87	2355	3378	-1023	- 936	- 810
Unbekannt	25	16	9	2	1	1	10	13
Zusammen	8524	6156	2368	3684	4188	- 504	1864	2330

Wirtschaftliche und soziale Gliederung der Gewanderten Ganzes Vierteljahr

21	Männ	liche Per	sonen	Weibliche Personen		
Wirtschaftliche und soziale Gliederung	Zu- zug	Weg-	Gewinn	Zu- zug	Weg-	Gewinn
A. Berufstätige mit Angehörigen Berufstätige Einzelpersonen 1). Berufstätige Familienvorstände Berufslose Familienangehörige.	3146 697 290	3596 615 337	- 450 82 - 47	4481 23 914	3229 21 799	1252 2 115
Zusammen A	66	4548	22	74	4049	27
Familienangehörige	60 157 825 117	$ \begin{array}{r} 44 \\ 160 \\ 422 \\ 151 \end{array} $	$ \begin{array}{r} 16 \\ -3 \\ 403 \\ -34 \end{array} $	$ \begin{array}{r} 118 \\ 158 \\ 302 \\ 780 \end{array} $	97 163 142 477	$\begin{bmatrix} 21 \\ -5 \\ 160 \\ 303 \end{bmatrix}$
Zusammen B	1225 5358	821 5369	404 - 11	1432 6850	926 4975	506 1875
Berufstätige überhaupt Nicht Berufstätige überhaupt .	3843 1515	4211 1158	- 368 357	4504 2346	3250 1725	1254 621

Berufstätige Gewanderte

22 Berufsgruppen		Schweize	r		Auslände	r
Berufsstellung	Zuzug	Wegzug	Gewinn	Zuzug	Wegzug	Gewinn
C. II			Mäı	nner	,	
Selbständige Handel, Bank, Versicherung	80	67	13	16	12	4
Andere, ohne freie Berufe	60	39	21	4	_	4
Zusammen	140	106	34	20	12	8
Arbeiter						
Landwirtschaft, Gärtnerei	44	46	- 2	31	152	- 121
Lebens- und Genußmittel	199	119	80	17	21	- 4
Bekleidung, Reinigung	46	38	8	28	21	7
Bauten und Gelernte	123	138	- 15	25	713	- 688
Baustoffe Ungelernte	110	78	32	13	330	- 317
Holzbearbeitung, Glaserei	56	37	19	10	4	6
Metall-, Maschinen-, Elektroindu-	506	329	177	141	154	- 13
Graphisches Gewerbe . [strie	58 44	43	15 11	18 11	9 8	9
Übrige gewerbliche Berufe	157	137	$\frac{11}{20}$	128	136	- 8
Wirtschafts- u. Anstaltspersonal	225	137	88	128	130	- 8
Verkehr	87	53	34	80	67	13
Magaziner, Ausläufer, Portiers Hilfsarbeit. ohne nähere Angabe	103	138	- 35	5	19	- 14
0	1758	1326	$\frac{-33}{432}$	$\frac{3}{511}$	1638	$\frac{-14}{-1127}$
Arbeiter im ganzen			$\frac{432}{154}$	$\frac{311}{29}$		$\frac{-1127}{2}$
Privat- kaufmännische	557 243	$\begin{vmatrix} 403 \\ 228 \end{vmatrix}$	154	49	27 56	- 7
angestellte \ technische u.andere	134	69	65	18	12	- 6
Öffentliche Beamte, Angestellte 1) Akademische Berufe ²)	45	41	4	12	16	- 4
Musik, Theater, Schaustellung.	36	33	3	215	184	31
Freie und gelehrte Berufe	21	28	- 7	11	5	6
Krankenpflege	32	19	13	5	4	1
Persönliche u. häusliche Dienste	6	1	5	ĭ	3	- 2
Zusammen Männer	2972	2254	718	871	1957	$\frac{-1086}{-1086}$
			Fra	uen		
Geschäftsinhaberinnen	28	13	15	2	I —	2
Arbei- (Bekleidung, Reinigung.	198	131	67	85	85	
terin- { Textilindustrie	12	7	5	8	8	
nen Übrige	174	128	46	74	43	31
Wirtschafts- u. Anstaltspersonal	573	412	161	606	539	67
Ange- kaufmännische	724	455	269	36	31	5
stellte andere private	26	21	5		1	- 1
(ouenthche	83	45	38	11	7	4
Musik, Theater, Schaustellung .	15	12	3	165	143	22
Akadem. und andere freie Berufe	25	25		10	6	4
Krankenpflege	307	231	76	48	57	- 9
Persönliche u. häusliche Dienste	436	238	198	858	612	246
Zusammen Frauen	2601	1718	883	1903	1532	371
 Inbegriffen Volks- und Mittelschule Selbständigen bzw. technischen Privata 	— 2) Ongestellte	hne Arch	nitekten u öffentliche	nd Inge en Beam	enieure, d iten gezäl	$rac{1}{2}$ ie unter $rac{1}{2}$ sind.

Arbeitsmarkt

Beim Städtischen Arbeitsamt angemeldete Stellensuchende und Offene Stellen sowie Stellenbesetzungen nach Berufsgruppen

Männerberufe

23	Stelle	nsuchend	e am Sti	chtag	Stellen- suchen-	Offene Stellen	Stellen
Berufsgruppen	Ende Sept.	Ende Okt.	Ende Nov.	Ende Dez.	de im ganzen 1)	im ganzen 1)	zun-
Landwirtschaft, Gärtnerei .				3	73	82	69
Lebens- und Genußmittel .	5	6	12	9	50	46	34
Bekleidung, Reinigung, Leder	8	4	14	11	76	77	44
Bauten und Gelernte	2	2	62	104	576	661	339
Baustoffe (Ungelernte .		_	6	35	329	366	323
Holz und Glas	8	26	38	46	360	229	211
Textilindustrie		1	2	6	7	2	1
Graphisches Gewerbe	3	5	5	3	11	2	2
Metall, Masch. Gelernte .	18	15	39	55	277	251	118
Elektr.Industrie Ungelernte	19	11	20	12	82	55	45
Übrige Gewerbe u.Industrien	2	_	6	4	8	4	1
Handel und Gelernte	53	59	72	62	197	126	55
Verwaltung (Ungelernte .	40	48	62	49	207	144	125
Gastwirtschaft	26	40	61	44	149	109	60
Verkehr	27	23	22	30	69	28	18
Freie und gelehrte Berufe .	41	36	45	43	115	35	20
Nicht spezial. Ungelernte .	5	14	36	43	567	522	448
4. Vierteljahr 1953	257	290	502	559	3153	2739	1913
4. » 1952	201	312	626	1187	4062	2622	1900

Frauenberufe

24	Stelle	nsuchend	le am Sti	ichtag	Stellen- suchen-	Offene Stellen	Stellen -beset-
Berufsgruppen	Ende Sept.	Ende Okt.	Ende Nov.	Ende Dez.	de im ganzen 1)	im ganzen 1)	zun-
Bekleidung,Reinigung,Leder	27	32	34	36	240	588	90
Textilindustrie	1	1	3	2	9	28	3
Graphisches Gewerbe	9	6	3	4	24	39	6
Handel und Verwaltung	80	106	118	88	628	637	274
Gastwirtschaft	22	37	51	27	200	1724	82
Freie und gelehrte Berufe .	37	44	44	37	110	194	21
Haushalt	21	33	34	23	291	1706	117
Übrige Gelernte	11	12	8	11	56	105	18
Berufe Ungelernte	40	46	43	45	387	169	125
4. Vierteljahr 1953	248	317	338	273	1945	5190	736
4. » 1952	231	308	335	306	1740	4907	673

Vermittlungstätigkeit des städtischen Arbeitsamtes

25			Grund	Verhältniszahlen							
Monate		llen- lende		Offene Stellen		llen- ungen	Stellensuchende auf 100 offene Stellen		suchenden wu		
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauer	
Oktober .	1095	858	1051	2343	628	251	104	37	57	29	
November Dezember	$1426 \\ 1424$	902 840	1034 843	1742 1529	693 592	$\frac{262}{223}$	138 169	52 55	49 42	$\frac{29}{27}$	
Dez. 1952	2298	836	769	1371	559	184	299	61	24	22	
1) Rest vom Vormonat und Neumeldungen während des ganzen Monats											

Arbeitslosigkeit der Mitglieder der Arbeitslosenversicherungskassen Gänzlich arbeitslose Taggeldbezüger nach Berufsgruppen

26		Grund	zahlen		Mitglied	litglieder		
Berufsgruppen	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Bekleidung, Leder	32	34	35	35	7	8	8	8
Bauten und Holz	105	104	228	454	9	9	19	37
Textilindustrie	3	5	2	5	3	4	2	4
Graphisches Gewerbe	6	9	7	18	2	3	2	6
Metall, Maschinen .	30	39	49	68	2	3	3	5
Handel, Transport etc.	34	34	55	85	5	5	8	12
Kaufm. Personal	73	70	78	92	3	3	4	4
Gastgewerbe	15	30	60	73	5	11	22	27
Übrige Berufe	75	93	89	119	12	15	14	19
Zusammen 1953	373	418	603	949	5	6	8	13
» 1952	374	471	941	1768	5	7	14	25

Gänzlich arbeitslose männliche und weibliche Taggeldbezüger der städtischen und der anerkannten privaten Kassen

27		Grund	z ahlen		A	uf 1000	Mitgliede	r
Versicherungskassen	Sept.	Okt.	Nov.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	
				ner				
Private Kassen Städtische Kasse	102 191	107 220	196 323	326 514	4 8	4 9	7 13	11 21
Zusammen 1953	293 287	327 393	519 843	840 1668	6	6 8	10 17	16 33
				Frau	ien			
Private Kassen Städtische Kasse	19 61	17 74	24 60	39 70	3 5	2 6	3 5	5 6
Zusammen 1953 » 1952	80 87	91 78	84 98	109 100	4 5	5 4	4 5	6 5

Kleinhandelspreise von Nahrungsmitteln (Index-Artikel)

28a	Ver-	Н	äufigster	Preis p			eit
Artikel	kaufs- einheit	Aug. 1939	Dez. 1952	Sept. 1953	Okt. 1953	Nov. 1953	Dez. 1953
		Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.
Milch	Liter kg kg	$\frac{34}{515}$ 280	52 1080 598	53 1100 617	$53 \\ 1100 \\ 617$	53 1100 617	53 1100 617
Eier, inländische	Stück Stück	$\frac{16}{12}$	37 31	$\frac{32}{27}$	35 28	35 28	$\frac{35}{27}$
Rindfleisch, Siedefleisch Bratenstücke Kalbfleisch, Bratenstücke Ia . "" IIa .	kg kg kg kg	305 310 385 330	594 638 842 678	577 624 828 740	569 621 834 740	569 621 845 737	569 621 847 730
Schweinefleisch, » Magerspeck	kg kg Stück Stück kg	$ \begin{array}{r} 350 \\ 375 \\ 20 \\ 25 \\ 370 \end{array} $	712 786 35 50 686	675 769 35 50 675	693 775 35 50 678	699 772 35 50 680	699 772 35 50 680
Schüblinge	Stück Paar	$\frac{30}{30}$	55 55	55 55	55 55	55 55	55 55
Ausgelassenes Schweinefett Kokosfett in Tafeln Speiseöl	kg kg Liter	$205 \\ 200 \\ 150$	279 300 290	264 308 307	$\frac{270}{308}$ $\frac{307}{307}$	272 308 307	$ \begin{array}{r} 270 \\ 308 \\ 307 \end{array} $
Halbweißbrot Ruchbrot Weißmehl Halbweißmehl Mais Haferflocken Reis, Camolino Teigwaren, offen	kg kg kg kg kg kg	43 38 40 38 31 42 49 64	70 51 131 74 76 103 149 98	72 51 143 74 77 96 166 99	72 51 143 74 77 96 166 101	72 51 143 74 75 95 166 101	72 51 143 74 75 94 164 104
Bienenhonig, einheimisch, offen Zucker, Kristall	kg kg	$\begin{array}{c} 450 \\ 54 \end{array}$	740 97	740 94	$\frac{740}{93}$	740 90	740 90
Kakao	kg kg kg kg	200 240 500 350	650 600 850 987	650 600 850 993	650 600 850 1000	650 600 850 1000	650 600 850 1013
Kartoffeln	kg	26	37	40	38	39	41
Bohnen, weiße Erbsen, gelbe Spinat Weißkabis Rüebli (Karotten) Zwiebeln Kopfsalat	kg kg kg kg kg	46 56 65 30 35 30 105	120 141 140 50 75 70 195	$ \begin{array}{c} 126 \\ 146 \\ 100 \\ 55 \\ 60 \\ 65 \\ 100 \\ \end{array} $	126 146 80 50 60 70 120	126 139 105 45 60 75 160	126 125 130 45 60 70 170
Äpfel	kg kg	60	80	90	75	75	85

Kleinhandelspreise von Brenn- und Leuchtstoffen (Index-Artikel)

28 b	Ver- kaufs-	Hä			ro Verka Monats	aufseinhe	eit
Artikel	ein- heit	August 1939 Rp.	Dez. 1952 Rp.	Sept. 1953 Rp.	Okt. 1953 Rp.	Nov. 1953 Rp.	Dez. 1953 Rp.
Tannenholz, Spälte Buchenholz, »	Ster Ster	2800 3300	$\frac{5520}{6670}$	5520 6670	5520 6670	5520 6670	5520 6670
Zürcher Brechkoks, 20/40 mm Brikette	q q	830 730 1010	$1930 \\ 1350 \\ 2180$	$1850 \\ 1220 \\ 2260$	$1880 \\ 1250 \\ 2260$	$1880 \\ 1250 \\ 2300$	$1880 \\ 1250 \\ 2300$
Heizöl I Heizöl Spezial	q q	$1245 \\ 1345$	$2360 \\ 2545$	$\frac{2300}{2460}$	$2300 \\ 2460$	$2300 \\ 2460$	$\frac{2200}{2360}$
Gas	m^3	20	25	25	25	25	25
Elektr. Lichtstrom, Hochtarif . » » Niedertarif	kWh kWh	45 20	$\frac{45}{20}$	45 20	45 20	45 20	45 20

${\tt Z\"{u}rcher\ Lebenskostenindex} \quad - \quad {\tt August\ 1939} = 100$

Berechnet nach den revidierten eidgenössischen Verständigungsgrundlagen

Index der Nahrungsmittel

August 1939	Dez. 1952	Sept. 1953	Okt. 1953	Nov. 1953	Dez. 1953
100 100	$\frac{177}{245}$	181 212	181 226	181 226	181 226
$\frac{100}{100}$	$\frac{197}{164}$	194 169	195 170	195 170	195 170
100	178	173	171	166	$ \begin{array}{c c} 169 \\ 166 \\ 272 \end{array} $
100	165	165	169	169	169 181
100	132	132	134	134	135 186
	1939 100	1939 1952 100 177 100 245 100 197 100 164 100 165 100 269 100 165 100 184 100 132	1939 1952 1953 100 177 181 100 245 212 100 197 194 100 164 169 100 165 168 100 178 173 100 269 269 100 165 165 100 184 185 100 132 132	$\begin{array}{c ccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	$\begin{array}{c ccccccccccccccccccccccccccccccccccc$

Gruppenindices und Gesamtindex

30 Monate	Nah- rung	Heizung und Be- leuchtung	Beklei- dung	Miete	Reini- gung	Ver- schie- denes	Ge- samt- index
Quoten %	40	7	15	20	3	15	100
August 1939	100	100	100	100	100	100	100
September . 1953 Oktober 1953 November . 1953 Dezember . 1953	185 186 186 186	142 143 143 143	221 221 221 221	118 118 118 118	210 210 210 210 210	154 154 154 154	170 171 171 171

Handänderungen nach Rechtstiteln

Ganzes Vierteljahr

31	Bebaute Liege nschaften				Unbebau egenscha		Liegenschaften überhaupt				
Rechtstitel	Zahl Flache wert		Umsatz- wert	Zahl			Fläche Umsatz- wert				
		Ar	1000 Fr.		Ar	1000 Fr.	1953	1952			
Freihandkauf	247	1 582	60 592	156	2 918	10 005	70 597	71 615			
Zwangsverwertung	2	7	235		_		235	168			
Abtretung	29	147	5 361	46	155	650	6 011	3 990			
Erbgang	132	695	13 747	5	80	212	13 959	17 509			
Tausch			_	25	168	752	752	509			
Andere	1	1	20	71	305	1 079	1 099	781			
4. Vierteljahr 1953	411	2 432	79 955	303	3 626	12 698	92 653				
4. » 1952	428	3 939	83 805	252	4 148	10 767		94 572			

Freihandkäufe nach Stadtkreisen

Ganzes Vierteljahr

32	I				Unbebau egenscha		Liegenschaften überhaupt		
Stadtkreise	Zahl	Fläche	Umsatz- wert	Zahl	Fläche	Umsatz- wert	1000	tzwert Fr.	
		Ar	1000 Fr.		Ar	1000 Fr.	1953	1952	
1	9	21	7 232		_	_	7 232	6 563	
2	17	146	4 662	6	138	955	5 617	7 625	
3	19	83	4 789	21	8	67	4 856	6 531	
4	9	23	2 162	3	9	280	2442	4 195	
5	5	11	975	1	1	2	977	398	
6	17	90	4 747	2	52	665	5 412	3 792	
7	37	289	8 753	22	192	940	9 693	10 197	
8	16	119	5 426	7	41	208	5 634	4 950	
9	30	172	5 568	17	244	588	6 156	7 481	
10	22	201	3 915	29	857	3 723	6 638	3 629	
11	66	427	12 363	48	1 376	2 577	15 940	16 254	
Stadt	247	1 582	60 592	156	2 918	10 005	70 597	71 615	

Anmerkungen zu den Tabellen 33 und 34

Zu Tabelle 33: 1) Ausgeschieden nach der Zweckbestimmung des Hauptgebäudes — 2) Inbegriffen Liegenschaften mit mehreren Hauptgebäuden verschiedener Zweckbestimmung — 3) Hauptund Nebengebäude zusammen

Einfamilienhäuser und Mehrfamilienhäuser dienen ausschließlich, Wohnhäuser mit Geschäftslokalen vorherrschend Wohnzwecken. Nutzgebäude enthalten keine oder nur vereinzelte Wohnungen.

Zu Tabelle 34: 1) Einschließlich: Einfache Gesellschaften — 2) Handelsgesellschaften nach Obligationerrecht: Kollektiv-, Kommandit-, Aktiengesellschaften, GmbH, einschließlich nicht besonders aufgeführte Genossenschaften — 3) Öffentliche Körperschaften (Bund, Kanton, Kirchgemeinden), Kultusgemeinschaften, Stiftungen, Vereine — 4) Gesellschaften und andere Personenverbindungen mit schweizerisch-ausländischem Charakter

Freihandkäufe nach Liegenschaftenarten Ganzes Vierteljahr

33 Art der Liegenschaften	Zahl der Grund-	Fläche	Zahl der Ge-	Asseku- ranz- wert		tzwert Fr.
	stücke	Ar	bäude 3)	1000 Fr.	1953	1952
Bebaute Liegenschaften 1)						
Einfamilienhäuser	46	262	53	2 724	4 866	4 343
Mehrfamilienhäuser	115	786	128	18 706	28 398	31 647
Wohnhäuser mit Geschäfts-	64	296	72	8 217	15 875	18 785
Nutzgebäude [lokalen	4	15	4	1 701	5 855	5022
Landwirtschaftl. Anwesen .			_	· -		445
Andere 2)	3	66	8	1 516	1 968	1 664
Abbruch-Objekte	15	157	21	1 123	3 630	1 796
Zusammen	247	1 582	286	33 987	60 592	63 702
Unbebaute Liegenschaften						
Baureife	148	2 746			9 912	7 623
Andere	8	172			93	290
Zusammen	156	2 918			10 005	7 913
Zusammen	403	4 500	286	33 987	70 597	71 615

Siehe die Anmerkungen nach der Tabelle 32

Handänderungen nach Eigentümerarten

Ganzes Vierteljahr

34	Er	werb	Veräu	Berung	Mehrerwerb	
Eigentümerarten	Fläche	Wert	Fläche	Wert	Wert 1	000 Fr.
	Ar	1000 Fr.	Ar	1000 Fr.	1953	1952
Einzelpersonen	2 523	41 625	3 835	60 257	-18 632	- 5 257
Mehrere Private 1) [-schaften	1 141	12 825	1 292	17 294	- 4 469	2 302
Bau- und Immobiliengenossen	12	38	160	347	- 309	- 687
Übr. Handelsgesellschaften 2)	1 062	25 847	599	12 135	13 712	- 1818
Stadtgemeinde	926	2 996	104	354	2 642	1 846
Andere 3)	394	9 322	68	2 266	7 056	3 614
Schweizer	5 965	87 122	5 938	85 742	1 380	- 1 363
Ausländer	91	5 441	89	3 133	2 308	1 117
Schweizer-Ausländer 4)	2	90	31	3 778	- 3 688	246
Zusammen	6 058	92 653	6 058	92 653	•	

Siehe die Anmerkungen nach der Tabelle 32

Neubauten und Neubauwohnungen nach Gebäudearten Ganzes Vierteljahr

35		Neuk	oauten		Wohnungen	
Art der Gebäude	Zahl	Raum- inhalt 1000 m ^{3 1})	1000 F	anzwert ranken 1952	1953	1952
Einfamilienhäuser	35	20,5	2 489	3 618	35	66
Mehrfamilienhäuser	71	157,3	$17\ 467$	$24\ 851$	554	742
Wohnhäuser m. Geschäftslokalen	10	37,9	4468	3 880	110	73
Andere Gebäude m. Wohnungen	7	87,6	11942	3 517	22	6
Gebäude ohne (Hauptgebäude .	32	155,5	23848	6 154		
Wohnungen (Nebengebäude .	32	7,6	486	348		
4. Vierteljahr 1953	187	466,4	60 700		721	
4. » 1952	227	397,8		$42\ 368$		887

Neubauten und Neubauwohnungen nach Erstellern

Ganzes Vierteljahr

36		Neu	bauten		Wohn	ungen
Ersteller	Zahl	Raum- inhalt 1000 m ³ 1)		ranken	1953	1952
Einzelpersonen	66	103,1	10 860	$14\ 137$	235	215
Mehrere Private	42	44,0	5 227	2042	163	58
Baugenossenschaften	14	21,2	$2\ 206$	10 797	52	326
Handelsgesellschaften	39	141,7	15674	10884	211	216
Stadtgemeinde	9	102,0	$17\ 428$		3	
Andere	17	54,4	9 305	4 508	57	72
Zusammen	187	466,4	60 700	42 368	721	887
Mit öffentlicher Finanzbeihilfe .	9.	18,1	1 818	9 011	52	280

Neubauten und Neubauwohnungen nach Stadtkreisen Ganzes Vierteljahr

37	Neub	auten			N	eubauw	ohnunge	n		
Stadt-	Raum-	Asseku-	1	2	3	4	5	6 u.m.	im g	anzen
kreise	$\begin{array}{ c c } inhalt \\ 1000 \text{ m}^{3 \text{ 1}}) \end{array}$	ranzwert 1000 Fr. ¹)	Zim- mer	Zim- mer	Zim- mer	Zim- mer	Zim- mer	Zim- mer	1953	1952
1	_		_		_		_	_		
2	16,3	1 970	9	16	10	4	1	-	40	63
3	17,8	2 239		18	13	1	_	1	33	13
4	10,2	952	4		4		-	_	8	
5	41,1	5 095				1			1	1
6	13,6	1 586	3	3	10	7	-	1	24	22
7	62,2	10 581	32	29	15	6	5	1	88	23
8	9,2	1 114	16	-	5	4	_		25	157
9	77,5	7 124	21	58	30	12	_	3	124	210
10	115,8	18 910	6	35	40	16	3	3	103	96
11	102,7	11 129	35	90	82	60	6	2	275	302
Zus.	466,4	60 700	126	249	209	111	15	11	721	887

Fortschreibung des Wohnungsbestandes nach der Wohnungsgröße

38 Fortschreibungselemente	Zim-	Zim-	3 Zim-	4 Zim-	5 u.m. Zim-	Im g	anzen
Foresemente	mer	mer	mer	mer	mer	1953	1952
Stand am 1. Okt. 1953	5050	23 542	55 429	29 183	13 244	126 448	123 153
Neubauwohnungen	126	249	209	111	26	721	887
Zuwachs dch.Umbauten	-	4	- 5	2	- 6	- 5	- 3
${\bf AbgangdurchAbbr\"{u}che}$	3	14	18	12	10	57	79
Zunahme	123	239	186	101	10	659	805
Stand am 1. Jan. 1954	5173	23 781	55 615	29 284	13 254	127 107	123 958

Projektierte Neubauten und Neubauwohnungen nach Erstellern Ganzes Vierteljahr

39	Bar	uten	Neubauwohnungen							
Ersteller	Raum- inhalt	Bau- summe	1 u.2 Zim-	3 u. 4 Zim-	5 u.m. Zim-	im ganzen				
	1000 m ³	1000 Fr.	mer	mer	mer	1953	1952			
Einzelpersonen	94,2	10 540	100	49	12	161	269			
Mehrere Private	45,6	4 977	74	76	1	151	25			
Baugenossenschaften .	50,8	4 669	84	111		195	151			
Handelsgesellschaften.	140,5	13 880	168	200		368	288			
Stadtgemeinde	15,0	1 961								
Andere	19,7	$2\ 136$	-	44		44	154			
4. Vierteljahr 1953	365,8	38 163	426	480	13	919				
4. » 1952	394,5	49 049	378	496	13		887			

Projektierte Neubauten und Neubauwohnungen nach Stadtkreisen Ganzes Vierteljahr

40	Bar	uten				Neubau	wohnur	ngen		
Stadt- kreise	Raum- inhalt	Bau- summe	Zim-	Zim-	3 Zim-	Zim-	5 Zim-	6 u.m. Zim-	im g	anzen
	1000 m3	1000 Fr.	mer	mer	mer	mer	mer	mer	1953	1952
1	6,8	750			_	_				
2	35,9	3 946	14	41	34	12		2	103	58
3	43,9	4 669	13	23	31	3			70	130
4	11,4	1477	45	10	-				55	_
5	0,6	39	_	_			_	_		
6	24,8	2 991	_	_	38	12			50	1
7	46,4	4 749	5	26	33	31	1	1	97	43
8	1,9	222			-		-	2	2	36
9	105,4	9727	30	- 88	152	29	3		302	117
10	14,7	1549	8	6	17	8	2		41	34
11	74,0	8 044	60	57	72	8	_	2	199	468
Zus	365,8	38 163	175	251	377	103	6	7	919	887

${\bf Wohnungs markt\ nach\ Angaben\ des\ St\"{a}dt. Wohnungsnachweises}$

Beim Wohnungsnachweis angemeldete und abgemeldete Mietwohnungen

41		•	Wohnun	gsgröße	,		lm ganzen		
Vorgang	Zim- mer	Zim- mer	3 Zim- mer	Zim- mer	Zim- mer	6 u.m. Zim- mer	1953	1952	
Stand 1. Okt. 1953 . Neuanmeldungen Abmeldungen	$167 \\ 140 \\ 163$	207 359 314	218 467 465	$\begin{array}{c} 41 \\ 150 \\ 162 \end{array}$	11 31 36	5 7 10	649 1154 1150	552 1425 1343	
Stand 1. Jan. 1954 .	144	252	220	29	6	2	653	634	

Leerstehende Wohnungen nach Stadtkreisen am 1. Januar 1954

42		,	Wohnun	gsgröße)		Leere W	ohnungen
Stadtkreise	Zim- mer	Zim- mer	3 Zim- mer	Zim- mer	5 Zim- mer	6 u.m. Zim- mer	im ganzen	in Prozent
1	_	_	_	_	_		_	
2	_	1	18	-		1	20	0,18
3	_			1			1	0,01
4	_	1	-				1	0,01
5				_	_			
6	1		1		_	-	2	0,01
7	18	7	5	2	3	5	40	0,35
8	3	2	1	1		1	8	0,10
9	7	2	6	2	1	_	18	0,16
10		1	12	3			16	0,15
11	7	20	19	7	1		54	0,27
Stadt	36	34	62	16	5	7	160	•
In Proz. aller Wohng.	0,70	0,14	0,11	0,05	0,07	0,12		0,13
Stand 1. Jan. 1953 .	9	33	119	56	8	3	228	0,18

Leerstehende Mietwohnungen nach Mietzinsstufen am 1. Januar 1954

43	35		,	Wohnun	gsgröße			Leere We	ohnungen
	Mietzinsstufen in Franken	Zim- mer	2 Zim- mer	3 Zim- mer	Zim- mer	5 Zim- mer	6 u.m. Zim- mer	im ganzen	davon bereits vermietet
	über 3000	_	3	5	9	2	1	20	6
	2501-3000	4	4	34	5			47	3
	2001-2500	18	13	22	1	_		54	7
1	1801-2000		12					12	_
	1601–1 800	8	2	1	_			11	2
	1401-1600	4			_	_		4	
	1201-1400	2			1	_	_	3	_
	1001-1200	_				_			_
	bis 1000	-		_		_	-		
	Zusammen	36	34	62	16	2	1	151	18

Fremdenverkehr

Abgestiegene Gäste

44 Monate	Hotels	Hotels I	I. Ranges	Gasthöfe	Pensionen	Zusammen
and the same of th	I. Ranges	A	B u. C			
Oktober November Dezember	8 865	13 621	21 771	6 888	1 306	52 451
	6 859	10 807	16 404	5 534	851	40 455
	5 423	9 619	14 135	5 027	850	35 054
Inlandgäste	3 577	12 204	25 182	11 825	1 051	53 839
Auslandgäste	17 570	21 843	27 128	5 624	1 956	74 121
4. Vierteljahr 1953	21 147	$34\ 047 \\ 31\ 544$	52 310	17 449	3 007	127 960
4. » 1952	20 138		49 785	17 111	2 447	121 025

Übernachtungen

45 Monate	Hotels	Hotels II	. Ranges	Gasthöfe	Pensionen	Zusammen				
	I. Ranges	A	B u. C	Ganata						
			ndgäste							
Oktober November	2 581 2 732	9 985 10 876	18 810 17 231	15 662 14 870	8 762 8 163	55 800 53 872				
Dezember Zusammen	$\frac{2442}{7755}$	$\frac{8739}{29600}$	$\frac{14\ 128}{50\ 169}$	$\frac{14\ 005}{44\ 537}$	$\frac{7941}{24866}$	$\frac{47\ 255}{156\ 927}$				
	Auslandgäste									
Oktober November Dezember	21 434 16 052 11 881	23 433 17 356 14 956	27 801 19 920 16 621	5 226 4 144 3 469	6 657 5 610 4 251	84 551 63 082 51 178				
Zusammen	49 367	55 745	64 342	12 839	16 518	198 811				
	Zusammen									
Oktober November Dezember	24 015 18 784 14 323	33 418 28 232 23 695	46 611 37 151 30 749	20 888 19 014 17 474	15 419 13 773 12 192	140 351 116 954 98 433				
4. Vierteljahr 1953 4. » 1952	57 122 54 126	85 345 80 045	114 511 118 036	57 376 63 110	41 384 38 785	355 738 354 102				

Bettenbesetzung in Prozent

46 Monate	Hotels	Hotels I	I. Ranges	Gasthöfe	Pensionen	Zusammen	
	I. Ranges	A	B u. C				
Oktober	78,6	82,4	74,0	66,8	76,1	75,6	
November	63,6	71,9	60,0	62,6	70,2	64,7	
Dezember	46,9	58,4	48,1	55,6	60,1	52,7	
4. Vierteljahr 1953	63,0	70,9	60,6	61,6	68,8	64,3	
4. » 1952	66,9	73,9	65,8	68,9	70,6	68,7	

Schweizerische Bundesbahnen — Ganzes Vierteljahr

Nach Angaben der statistischen Sektion des Generalsekretariates der SBB

47	V.	Güterv	erkehr		Einnahmen		
Stationen	Frachtbrie	fpositionen	Güter	tonnen	Personen- Verkehr	Güter- Verkehr	
	Versand	Empfang	Versand	Empfang	1000 Fr.	1000 Fr.	
Hauptbahnhof	321 239	274 888	51 833	161 943	8 545,7	7 198,1	
Affoltern	4 500	3 831	1 648	4 340	3,7	138,6	
Altstetten	49 807	38 722	$12\ 014$	29 549	82,3	926,7	
Enge					305,3		
Letten	19 233	11 269	1 198	816	22,4	135,3	
Örlikon	25 857	24742	4810	$12\ 859$	295,3	548,0	
Seebach	$11\ 316$	9 544	4247	$14\ 449$	6,3	372,8	
Stadelhofen .					194,5		
Tiefen brunnen	17 953	14 853	1 959	$11\ 841$	42,6	307,5	
Wiedikon					124,1		
Wipkingen					51,4		
Wollishofen .	9584	7 449	1 507	5 509	35,6	226,1	
4.Viertel (1953	459 489	385 298	79 216	241 306	9 709,2	9 853,1	
-jahr 1952	$442\ 612$	370 557	80 806	238 781	9 511,5	9 913,7	

Verkehrsbetriebe der Stadt Zürich

48		bahn-, Stadt I Trolleybusber	Überland-Autobusbetrieb			
Monate	Geleistete Wagen- km	Beförderte Personen	Einnah- men aus Personen- verkehr 1000 Fr.	Geleistete Wagen- km	Beförderte Personen 1000	Einnah- men aus Personen- verkehr 1000 Fr.
Oktober	2 471,4	14 106,2	3 408,4	39,0	230,9	75,0
November	2 417,4	15 394,8	3 628,4	34,2	186,6	52,2
Dezember	2 585,0	15 144,2	3 615,3	33,9	188,5	51,0
4. Viertel (1953	7 473,8	44 645,2	10 652,1	107,1	606,0	178,2
-jahr 1952	7 274,3	43 916,6	10 619,2	102,8	524,1	117,8

Andere Bahnen, Dampfschiffahrt — Ganzes Vierteljahr

49 Verkehrsanstalten	Be- triebs- länge	Beförderte in Tau	e Personen senden	Einn. aus d. Pers Verkehr in 1000 Fr.		
	km	1953	1952	1953	1952	
Dolderbahn	0,80	94,8	98,9	22,5	22,2	
Seilbahn Rigiviertel	0,28	145,6	135,8	20,2	17,3	
Seilbahn Technische Hochschule.	0,18	135,2	135,0	15,7	15,6	
Ütlibergbahn	10	217,3	178,3	109,4	76,6	
Forchbahn	17	257,5	238,3	136,7	125,1	
Sihltalbahn (approximat. Zahlen).	19	786,0	786,1	255,8	255,9	
Zürcher Dampfboot AG		86,9	81,0	68,0	63,1	

Post
Nach Angaben der Kreispostdirektion Zürich

ichen 1)	endungen ²) Versand 1000 Stück	Versand	Empfang		nahmen	
		1000 Stück	1000 Stück	1000 Fr.	nahmen 1000 Stück	
	315,7 298,8 340,8	1 067,1 1 042,6 1 538,0	629,7 601,3 951,0	162 685 150 258 199 423	350,9 293,9 368,0	
	955,3 924,6	3 647,7 3 506,4	2 182,0 2 097,6	512 366 494 308	1 012,8 1 003,4	
	3 354 4 279 1 004 0 634	3 354 298,8 4 279 340,8 1 004 955,3 0 634 924,6	3 354 298,8 1 042,6 4 279 340,8 1 538,0 1 004 955,3 3 647,7 0 634 924,6 3 506,4	3 354 298,8 1 042,6 601,3 4 279 340,8 1 538,0 951,0 1 004 955,3 3 647,7 2 182,0 0 634 924,6 3 506,4 2 097,6	3 354 298,8 1 042,6 601,3 150 258 4 279 340,8 1 538,0 951,0 199 423 1 004 955,3 3 647,7 2 182,0 512 366	

Postcheck ¹)
Nach Angaben des Postcheckdienstes der Generaldirektion PTT

Barve	rkehr	Girov	Cocomt	Guthaben		
Ein- zahlungen	Aus- zahlungen	Gut- schriften	Last- schriften	umsatz	End- bestand	
1000 Fr.	1000 Fr.	1000 Fr.	1000 Fr.	1000 Fr.	1000 Fr.	
280 728	127 607	902 725	1059 951	2371 011	279 978	
254 079	110 795	818 272	954 793	2137 939	286 741	
331 132	156 153	973 282	1111 293	2571 860	323 709	
865 939	394 555	2694 279	3126 037	7080 810	323 709	
826 464	380 669	2588 917	2993 155	6789 205	310 949	
	Ein- zahlungen 1000 Fr. 280 728 254 079 331 132 865 939	zahlungen 1000 Fr. 1000 Fr. 280 728 127 607 254 079 110 795 331 132 156 153 865 939 394 555	Ein- zahlungen 1000 Fr. 280 728 254 079 31 132 2865 939 280 728 254 279 254 279 254 279 254 279 255 254 279 255 2694 279	Ein- zahlungen 1000 Fr. Aus- zahlungen 1000 Fr. Gut- schriften 1000 Fr. Last- schriften 1000 Fr. 280 728 254 079 331 132 127 607 110 795 156 153 902 725 818 272 954 793 973 282 1059 951 954 793 1111 293 865 939 394 555 2694 279 2694 279 3126 037	Ein- zahlungen 1000 Fr. Aus- zahlungen 1000 Fr. Gut- schriften 1000 Fr. Last- schriften 1000 Fr. Gesamt- umsatz 280 728 254 079 331 132 127 607 110 795 156 153 902 725 92 725 93 282 1059 951 954 793 1111 293 973 282 2371 011 2371 860 973 282 2371 860 1111 293 2571 860 865 939 394 555 2694 279 2694 279 3126 037 3126 037 7080 810	

1) Das Postcheckamt Zürich umfaßt den Kanton Zürich (mit Ausnahme des Geschäftskreises des Postcheckamtes Winterthur) und den Kanton Zug teilweise Zahl der Rechnungsinhaber Ende Berichtsvierteljahr 1953: 46317 — 1952: 45081

Telegraph, Telephon

Nach Angaben der Generaldirektion PTT und Telephondirektion Zürich

52		gebene Telegi (taxpflichtige		Telephongespräche (taxpflichtige und taxfreie)			
Monate	Inland 1000 Stück	Ausland 1000 Stück	zusammen 1000 Stück	Lokal in 1000	Fern (ausgehend) in 1000	zusammen in 1000	
Oktober	12,8	52,6	65,4	8 439,7	3 403,0	11 842,7	
November .	8,9	49,1	58,0	8 733,6	3 402,7	12 136,3	
Dezember .	9,6	51,2	60,8	8 632,9	3 384,7	12 017,6	
4.Vier- 1953	31,3	152,9	184,2	25 806,2	10 190,4	35 996,6	
teljahr 1952	31,9	146,0	177,9	24 934,2	9 431,4	34 365,6	

Zürcher Luftverkehr — Ganzes Vierteljahr

Nach Angaben der Flughafendirektion Kloten

53 Fluglinien	Abflü	ge von Kle	oten 1)	Ankü	infte in Kle	oten 1)
Richtung	Passa- giere 2)	Post kg	Fracht kg 3)	Passa- giere 2)	Post kg	Fracht kg 3)
Paris Nizza Großbritannien Brüssel Amsterdam Skandinavien Osteuropa Deutschland Oesterreich Mailand	3 296 	9 467 21 072 4 251 21 238 35 692 23 520 24 060 32 064 11 284 119 031	26 483 — 143 981 25 033 98 664 91 686 52 507 52 560 40 721 19 972 175 084	3 027 8 314 1 271 2 393 3 112 894 5 007 3 453 734 6 851	8 326 98 486 4 296 26 725 27 864 19 459 38 893 13 965 1 352 51 310	20 001 141 525 6 288 105 515 46 642 16 600 79 016 47 358 12 235 150 969
Rom und Orient Spanien und Portugal	$ \begin{array}{r} -4211 \\ 1307 \\ 2576 \\ \hline 40666 $	49 595 29 032 16 001 396 307	109 410 41 928 37 121 915 150	$ \begin{array}{r} $	$ \begin{array}{r} -41605 \\ 7421 \\ 13922 \\ \hline 353624 \end{array} $	85 604 14 406 47 556 773 715
4. » 1952	35 682	409 522	781 470	36 974	358 910	731 49

Straßenverkehrs-Unfälle

Nach Meldungen der Stadtpolizei

Nach Monaten

54	Un	fälle	Verletzte Personen				Sach-
Monate	nur mit Sach- schaden	mit sonen-		leicht schwer		$egin{array}{ c c c c c c c c c c c c c c c c c c c$	
Oktober	408	217	105	139	3	247	246,2
November	352 347	155 129	74 50	106 77	6	184 133	$235,6 \\ 189,9$
4. Vierteljahr 1953 4. » 1952	1107 1164	501 519	229 235	322 328	13 15	564 578	671,7 782,1

Unfall-Beteiligte — Ganzes Vierteljahr

55 Art der Unfälle	Stra- ßen- bahn- wagen	Auto- mobile	Motor- räder	Fahr- räder	Andere Fahr- zeuge	Fuß- gänger	Zusam- men
Nur mit Sachschaden .	120	$1421 \\ 300$	164	186	36	19	1946
Mit Personenverletzung	37		189	252	5	173	956
4. Vierteljahr 1953 4. » 1952	157	1721	353	438	41	192	2902
	146	1912	308	427	48	200	3041

Handelsregister Eintragungen und Löschungen von Firmen Ganzes Vierteljahr

56 Fortschreibungs- elemente	Einzel- firmen	Kol- lek- tiv-	Kom- man- dit-	Ak- tien-	Ge- nossen- schaf-	An- dere	Zürcher Firmen
		Ge	sellschaf	ten	ten	-)	zus.
Stand am 1. Okt. 1953 .	6 223	898	779	3 240	492	1 778	13 410
Eintragungen Löschungen	$\begin{array}{c} 147 \\ 108 \end{array}$	18 23	11 10	60 29	5 1	$\begin{array}{c} 26 \\ 7 \end{array}$	267 178
Zunahme	39	- 5	1	31	4	19	89
Stand Ende Dez. 1953	6 262 6 187	893 916	780 768	3 271 3 134	496 507	$ \begin{array}{r} \hline 1797 \\ 1739 \end{array} $	13 499 13 251

Veränderungen des eingetragenen Aktienkapitals Ganzes Vierteljahr

Zweck der Aktiengesellschaften	Neu- eintra- gungen 1000 Fr.	Er- höhun- gen	Lö- schun- gen	Herab- setzun- gen 1000 Fr.	Gesamt- zu- nahme	Kapital- bestand Ende Dez.
	1000 Fr.	1000 Fr.	1000 Fr.	1000 FT.	1000 Fr.	1000 Fr.
Urproduktion			100	_	- 100	8 320
Industrie	1 325	1 250	1100	50	1425	305 151
Eigentlicher Handel	2 550	2 785	1 285		4 050	247 524
Banken, Versicherungen .		1 100	50	_	1 050	581 556
Beteiligung, Finanzierung	800	5 000	80	3 250	$2\ 470$	344 758
Verkehr	_					34 402
Andere	1 700	800	320	110	2 070	104 718
4. Vierteljahr 1953 4. » 1952	6 375 4 081	10 935 20 102	2 935 2 966	$\begin{array}{r} 3\ 410 \\ 5\ 282 \end{array}$	10 965 15 935	1626 429 1574 379

Sparkassen

Nach Angaben der 12 Sparkassen in Zürich

58 Monate		Zahl der		Beträge in 1000 Franken			
	Einlagen	Bezüge	Sparhefte am Ende	Einzah- lungen	Rückzah- lungen	Zugang	Guthaben Endbestand
Oktober	44 800	26 130	458 485	17 181	12 588	4 593	827 319
November .	40 796	25 717	459 797	15 732	12 267	3 465	830 784
Dezember .	44 684	39 990	461 676	18 831	14 960	3 871	834 655
4.Vier- 1953	130 280	91 837	461 676	51 744	39 815	11 929	1)849 510
teljahr 1952	122 987	86 078	445 519	45 150	36 318	8 832	777 767

Die Zahlen beziehen sich auf die Geschäftsstellen in der Stadt Zürich.

1) Inbegriffen 14855510 Franken Zinsgutschriften.

Gerichtliche Nachlaßverträge

60

Eingereichte Stundungsbegehren

Bestätigte Nachlaßverträge 1)

Status des Sachwalters

Monate	Zahl	Status 2) der bewil- ligten Begehren			
Monate	1)	Passiven 1000 Fr.	Aktiven 1000 Fr.		
Oktober	3(7)	57811	6594		
November .	1(1)	82	58		
Dezember .	4(1)	107	13		
4.Vier-(1953	8 (9)	58000	6665		
teljahr (1952	13(3)	4188	2334		

Monace	1)	Passiven 1000 Fr.	Aktiven 1000 Fr.
Oktober	2	68	21
November .	2	443	97
Dezember .	—	-	
4. Vier-(1953	4	511	118
teljahr 1952	5	4 514	335

¹⁾ In Klammer: bewilligte Begehren
2) des Sachwalters

Konkurseröffnungen nach Monaten

61		Handelsreg agene Kon			im Hande ene Konk		Eröffnete Konkurse überhaupt		
Monate	ate Zahl Passiven Aktiven Zahl Passiven Aktiven		Aktiven	Zahl	Passiven	Aktiven			
	Zam	1000 Fra	nken 1)	Zam	1000 Fra	nken 1)	Zam	1000 Franken 1)	
Oktober	15	4124	1895	13	470	64	28	4591	1959
November .	7	600	53	4	76	18	11	676	71
Dezember .	5	2119	1307	11	184	6	16	2303	1313
4.Vier-(1953	27	6840	3255	28	730	88	55	7570	3343
teljahr(1952	28	1570	186	27	1473	529	55	3043	715
1) La	ut Ko	llokationsp	lan — 2)	Einsch	ließlich Ve	erlassenscl	aftslic	uidation	

Schlachthof und Fleischversorgung

Nach Angaben der Städtischen Schlachthofverwaltung Ganzes Vierteljahr

62	Gesc	hlachtete '	Tiere	Fleischge- wicht aus	Einfuhr von	Fleisch aus
Tier- gattungen	inlän- dische	auslän- dische	im gan z en	Schlach- tungen 1)	frischem Fleisch	Schlachtung und Einfuhr
				q	l q	l q
Stiere	915	_	915	2 758,4	1	
Ochsen	135	_	135	459,7	4 904,3	20 937.1
Kühe	2 700	_	2 700	7 618,2	4 904,3	20 937,1
Rinder	1 951		1 951	5 196,5	J	
Kälber	$12\ 159$		$12\ 159$	6 640,3	1 513,9	8 154,2
Schafe	782	-	782	173,0	320,8	493,8
Ziegen	8		8	2,0	3,1	5,1
Schweine	28796	-	28796	23 612,3	2 983,4	26 595,7
Pferde	80	13	93	263,5	340,3	603,8
Andere			_	_	_	_
4. Vierteljahr 1953	47 526	13	47 539	46 723,9	10 065,8	56 789,7
4. » 1952	43 161	395	43 556	46 167,0	8 158,7	54 325,7

Dazu Einfuhr von Fleischwaren, Geflügel, Wild, Fischen, anderen Tieren und Konserven: 12688,0 (1952: 12130,7) Doppelzentner

1) nur konsumfähiges Fleisch

In der Berichtszeit oder früher nachgesuchte Verträge

Städtische Betriebe

Betriebsergebnisse nach Mitteilungen der Direktionen

Gaswerk

Gasversorgung und Kohlenverbrauch

63	Verbrauch	Verbrauch von ande-	Ve	erkauftes G	as	Kostenlos	Gesamt-
Monate	an Steinkohle	ren Destil- lationsma- terialien	in der Stadt	auswärts	zusam- men	abge- gebenes Gas ¹)	verbrauch an Gas
	Tonnen	Tonnen	1000 m ³	1000 m ³	1000 m³	1000 m³	1000 m³
Oktober	12 151	266	3 651	939	4 590	16	4 606
November .	13 982	329	5 498	1 086	6584	25	6 609
Dezember .	14 266	329	4545	1 157	5 702	32	5734
4.Vier- (1953	40 399	924	13 694	3 182	16 876	73	16 949
teljahr (1952	45 854	1 066	14 909	3 219	$18 \ 128$	68	18 196

¹⁾ Öffentliche Beleuchtung, städtische Verwaltung, Selbstverbrauch des Gaswerkes

Wasserversorgung

Wasserverbrauch

64	Tages	wasserverb	rauch	Wasserverbrauch im ganzen				
Monate	größter m³	mittlerer m³	kleinster m³	Quell- wasser 1000 m ³	See- wasser 1000 m ³	Grund- wasser 1000 m ³	zusam- men 1000 m³	
Oktober	153 620	131 140	99 230	881	2 096	1 086	4 063	
November .	148 170	125 750	93 170	830	2 098	841	3 769	
Dezember .	147 690	122 310	89 580	832	2 023	932	3 787	
4.Vier- 1953	153 620	126 290	89 580	2 543	6 217	2 859	11 619	
teljahr 1952	141 300	118 770	87 090	2 876	5 617	2 429	10 922	

Elektrizitätswerk

Stromversorgung

65	Energie	erzeugung	in eigenen	Werken	2) Bezug aus Werk.	Energie-	Gesamt-
Monate	Albula u. Heidsee	Julia- werk	Wettingen u. Letten	1) zu- şammen	mit Betei- ligung	bezug von Dritten	umsatz
	1000 kWh	1000 k W h	1000 kWh	1000 kWh	1000 kWh	1000 kWh	1000 kWh
Oktober	19 144	25 138	7 766	52 048	17 382	10 577	80 007
November .	16 781	17 846	6 737	41 364	21 518	19 536	82 418
Dezember .	11 116	9 894	7 362	28 372	28 885	24 704	81 961
4.Vier- (1953	47 041	52 878	21 865	121 784	67 785	54 817	244 386
teljahr 1952	52 922	36 715	53 658	143 295	45 460	50 485	239 240

Einschließlich allfällige Produktion im Dieselwerk EWZ —
 Wägital-, Oberhasli- und seit März 1953 Maggiawerk

Leistungen des städtischen Fürsorgeamtes (Armenpflege) Ganzes Vierteljahr

66 Heimat	Auf	wendungen in F	ranken	Rück- erstat-
der Bedürftigen	offene Fürsorge	geschlossene Fürsorge	überhaupt	tungen Fr.
Kanton Zürich	680 591	617 913	1 298 504	415 713
Konkordatskantone	527 366	179 741	707 107	515 874
Übrige Schweiz	60 794	12 346	73 140	71 903
Ausland	95 073	56 531	151 604	164 095
4. Vierteljahr 1953 4. » 1952	1 363 824	866 531	2 230 355	1 167 585
	1 411 792	858 666	2 270 458	1 137 872

Städtische Altersbeihilfe

Ganzes Vierteljahr

67		Zahl der Fälle				Ausbezahlte Beiträge in 1000 Franken			
Heimat	Män- ner	Frau- en	Ehe- paare	zusam- men	Männer	Frauen	Ehe- paare	zusam- men	
Stadt Zürich Übr. Kanton . Übr. Schweiz	562 359 667	2 547 1 354 2 893	912 318 769	4 021 2 031 4 329	179,7 113,5 214,5	815,1 434,6 942,2	430,2 159,0 376,6	1 425,0 707,1 1 533,3	
Schweiz	1 588	6 794	1 999	10 381	507,7	2 191,9	965,8	3 665,4	
Ausland	275	1 007	268	1 550	91,8	341,3	141,6	574,7	
4.Viertel 1953 -jahr 1952	1 863 1 780	7 801 7 544	2 267 2 163	11 931 11 487	599,5 561,2	2 533,2 2 389,9	1 107,4 1 036,6	4 240,1 3 987,7	

Obligatorische Krankenpflegeversicherung

Mitgliederbestand am Ende des Vierteljahres

68	Einkomn in Fra	nenstufen anken		T	Jugend-	Ver-	
Beitrags- gruppen	Einzel- personen	Familien (Ehe- paare und Einzel- personen mit Kindern) ¹)	Männer	Frauen	liche unter 18 Jahren	sicherte Ende Dez.	
I	bis 2600	bis 4100	17 669	35 926	15 645	69 240	
II	2601-3800	4101-5300	11 955	21 467	10 885	44 307	
III	3801-5500	5301-6500	15 687	20 699	11 179	47 565	
4. Viertel (1953			45 311	78 092	37 709	161 112	
-jahr (1952			44 507	76 767	37 016	$158\ 290$	

¹⁾ Mit jedem Kind erhöht sich die maßgebliche Einkommensgrenze um 600 Franken.

Städtische Arbeitslosenversicherungskasse

Ausbezahlte Taggelder

Monate	G	anzarbeitsl	lose	Т	Zusam-		
	Männer	Frauen	zus.	Männer	Frauen	zus.	men
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Oktober .	28 676	9 100	37 776	383	385	768	38 544
November .	46 550	$6\ 400$	52 950	1 396	1 378	2 774	55724
Dezember .	82 971	7 699	90 670	2 699	3 009	5 708	96 378
4.Vier-(1953	158 197	23 199	181 396	4 478	4 772	9 250	190 646
teljahr(1952	263 020	23 414	286 434	5 897	1 689	7 586	294 020

Städtische Nothilfe für Arbeitslose

70 Monate	т	a gg eldbezüge	er	Ausbezahlte Taggelder in Franken					
	Männer	Frauen	zusam- men	Männer	Frauen	zusam- men			
Oktober .	37	10	47	6 962	1 125	8 087			
November .	50	13	63	9 292	1 190	10 482			
Dezember .	77	18	95	18 477	2 834	21 311			
4.Vier-[1953	103	25	128	34 731	5 149	39 880			
teljahr[1952	83	24	107	29 914	5 360	35 274			

Meldepflichtige ansteckende Krankheiten

Angaben des Stadtarztes

71 Monate	Schar- lach	Ma- sern	Vari- zellen	Mumps	Kinder- läh- mung	Diph- therie	Keuch- husten	Tuber- kulose	An- dere 1)	Zusam- men
Oktober . November Dezember .	80 50 74	7 11 19	$21 \\ 11 \\ 24$	33 25 44	$\begin{array}{c} 10 \\ 4 \\ 2 \end{array}$	 3 1	60 48 60	$\frac{33}{34}$ 40	44 19 31	288 205 295
4.Vier- ₁ 1953 teljahr ₁₉₅₂	204 329	37 15	56 235	102 66	16 14	4 3	168 182	107 116	94 88	788 1 048

Darunter im Berichtsvierteljahr (bzw. im 4. Vierteljahr 1952):
 Grippe 23 (—), Hepatitis epidem. 43 (75)

Witterung Angaben der Schweizerischen Meteorologischen Zentralanstalt

72			Niederschlag		Son-				
Monate	tiefste		höchste		Monats -mittel		Monats -summe		nen- schein- dauer
	Tag	۰C	۰C	Tag	°C	0 C 1)	mm	mm 1)	Stdn.
Oktober November Dezember	31. 14. 31.	2,6 - 1,4 - 5,8	18,8 11,8 14,0	3. 29.30. 1.	10,2 2,9 1,6	$\begin{bmatrix} 2,3 \\ -0,1 \\ 2,3 \end{bmatrix}$	34 28 29	- 58 - 38 - 43	108 71 35
4. Viertel- 1953 jahr 1952	31.XII. 16.XI.	- 5,8 - 6,1	18,8 16,0	3.X. 22.X.	4,9 3,8	1,5 0,4	91 479	$-139 \\ 249$	214 134
1)	Abweicht	ingen vo	m 77jäh	rigen No	ormalmit	tel 1864-	-1940		

Abstimmungen

73	Stimm-	Abgeg	ebene St	Stimmende						
Vorlagen	berech- tigte	Ja	Nein	Leer, Ungül- tig	im ganzen	%				
Städtische Vorlage:		Abstimmung vom 18. Okt. 1953								
Motion v. O. Schütz u. Mitunterzeichner üb. eine Herbstzulage an die Bezüger der Altersbeihilfe .	125446	46161	10563	2103	58827	46,9				
Städtische Vorlage:	Abstimmung vom 6. Dez. 1953									
Anschaffung von Straßenbahnwagen für die Verkehrsbetriebe	125644	42041	43255	1465	86761	69,1				
Kantonale Vorlage:										
Abänderg, d. Gerichtsverfassungsgesetzes, d. Zivil- u. d. Strafprozeßordnung u. d. Einführungsges. zum ZGB	125644	53763	17182	10463	81408	64,8				
Eidgenössische Vorlagen:										
Bundesbeschl. v. 25. Sept. 53 ü. d. verfassungsmäß. Neuordnung d. Finanzhaush. d. Bundes	126988	41675	43301	1802	86778	68,3				
Bundesbeschl. vom 30. Sept. 53 u. d. Ergänzg. d. Bundesverf. betr. den Schutz der Gewässer gegen										
Verunreinigung	126988	80194	4761	1709	86664	68,3				